

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028



Niederglatt

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2024 - 2028

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Sinisa Kostic

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Register F

Seiten F 1 - F 24

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Niederglatt

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2028	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

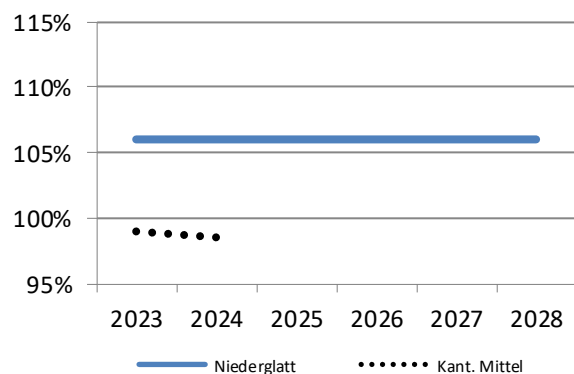
Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft spürt derzeit die globale Konjunkturschwäche, was zu einem geringeren Wirtschaftswachstum führt. Gegenüber der letztjährigen Planung haben sich die Aussichten dementsprechend etwas abgeschwächt. Dennoch kann von einem weiteren Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Die Zunahmen auf der Aufwandseite (v.a. Allgemeine Dienste und Pflegefinanzierung bereits 2023 und Bildung per 2024) sowie die sehr hohen Investitionsvolumen belasten demgegenüber den Haushalt. Mit total 38 Mio. Franken ist ein vergleichsweise sehr hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Schulhaus, Werkgebäude, Infrastruktur etc.). In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig jährliche Defizite von ca. 1 Mio. Franken erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 4 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltsdefizit von 29 Mio. Franken. Das Nettovermögen wird abgebaut und weicht am Ende der Planung einer Nettoschuld von ca. 200'000 Franken, was einer unterdurchschnittlichen Substanz entspricht. Die verzinlichen Schulden dürften um 30 Mio. Franken zunehmen. Geplant wird mit einem stabilen Steuerfuss von 82%. Bei den Gebührenhaushalten wird im Abwasser und Wasser bereits im 2025 mangels Kostendeckung bzw. aufgrund der hohen Investitionstätigkeit mit einer Tarifierhöhung geplant, während im Abfall eine Senkung vorgesehen ist.

Die grössten Haushaltsrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstückgewinnsteuern, noch stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

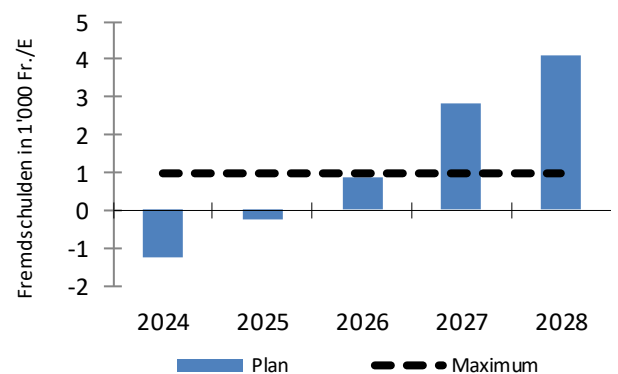
Steuerhaushalt



Der Gesamtsteuerfuss bleibt stabil, während das kant. Mittel leicht zurückgeht. Er liegt nun ca. acht Prozentpunkte über dem kant. Mittelwert.

Begrenzung Verschuldung

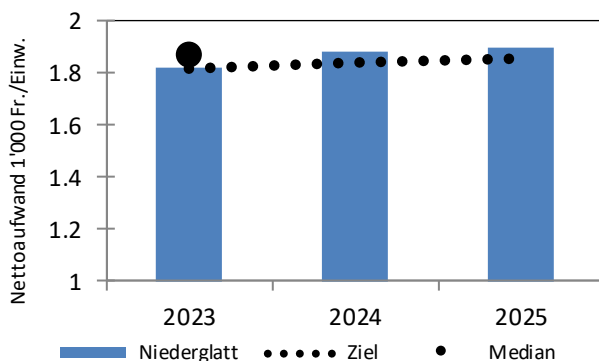
Steuerhaushalt



Die Verschuldung steigt rasch an und liegt am Ende der Planung 18 Mio. Franken über dem Maximum.

Effiziente Aufgabenerfüllung Gemeinde

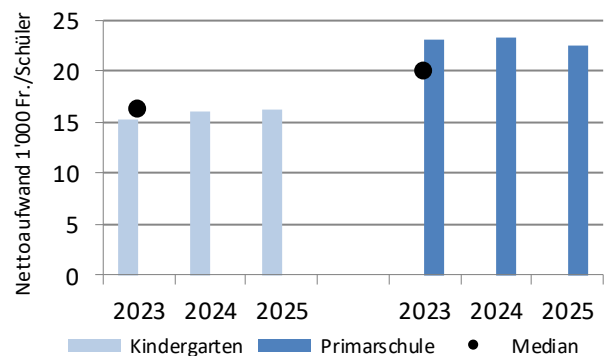
Steuerhaushalt



Im Budget 2025 wird mit einem weiteren Anstieg der Aufwendungen gerechnet. Sie liegen aber weiterhin recht nahe beim Mittelwert.

Effiziente Aufgabenerfüllung Bildung

Steuerhaushalt



Die Aufwendungen pro Schüler nehmen v.a. beim Kindergarten zu. Gesamthaft liegt der Nettoaufwand im 2025 über dem Median 2023.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Niederglatt will auch steuerlich eine attraktive Gemeinde sein. Der Steuerfuss soll eine kontinuierliche Entwicklung aufweisen. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleiches (Refa) konnte der Steuerfuss in Richtung des kant. Mittelwert gesenkt werden.

Messgrösse

Steuerfuss vs. Mittelwert

Realisation grösserer Investitionsvorhaben

In Niederglatt soll die bestehende Infrastruktur (Bildung, Wasserversorgung, Verkehr, Ausbau Kläranlage und Kanalisation) optimiert und ausgebaut werden. Verschiedene grössere Investitionsvorhaben wurden bereits gemacht, andere stehen noch vor oder sind in der Umsetzung.

Messgrösse

Investitionsvolumen

Effiziente Aufgabenerfüllung

Zur Sicherstellung der effizienten Aufgabenerfüllung vergleicht Niederglatt die Nettoaufwendungen der Erfolgsrechnung regelmässig mit anderen Gemeinden. Ohne Begründung sollen die spezifischen Nettoaufwendungen nicht über dem Medianwert liegen. Eine sorgfältige Budgetierung und die bewussten Einflussnahme im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben unterstützt die Zielerreichung.

Messgrösse

Gemeinde

Aufwandzunahme max.
Einwohner + Teuerung

Bildung

Veränderung Fr./Schüler
in Richtung Mittelwert

Begrenzung Verschuldung

Niederglatt will den Haushalt auch in Zukunft nicht mit hohen Schulden belasten. Für den Steuerhaushalt wird eine Obergrenze für verzinsliche Schulden von 1'000 Franken je Einwohner festgelegt. (Schulden = Darlehen und Kontokorrente abzüglich Liquidität und Anteil Gebührenhaushalte) Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben dürfen die Schulden auf maximal 1'000 Franken ansteigen, vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss der Wert aber tiefer liegen, damit eine Neuverschuldung möglich wird.

Messgrösse

Fremdverschuldung
maximal 1'000 Franken je
Einwohner

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

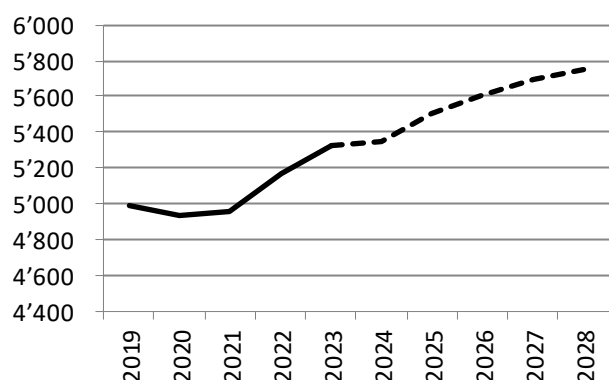
Zum Ausgleich der Erfolgsrechnung fehlt jährlich ca. 1 Mio. Franken und zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (SFA 10 %) sind Verbesserungen von jährlich mehr als 2 Mio. Franken nötig. In erster Linie sollten mittels straffem Haushaltvollzug und weiteren Massnahmen (evtl. Leistungsüberprüfung/-verzicht) Verbesserungen auf der Aufwandseite erzielt werden. Allenfalls fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an. Gelingt so keine Entlastung des Haushaltes, müsste der Steuerfuss für den Rechnungsausgleich mittel-/langfristig vier Prozentpunkte höher angesetzt werden. Kurzfristig könnte auch die Auflösung der finanzpol. Reserve erwogen werden.

Das Nettovermögen reduziert sich im Steuerhaushalt um 29 Mio. Franken und weicht am Ende der Planperiode einer Nettoschuld von rund 200'000 Franken. Die sehr hohen Investitionen bei ungenügender Selbstfinanzierung führen zudem zu einer raschen Zunahme der verzinslichen Schulden. Der Maximalwert (1'000 Fr./Einw.) wird am Ende der Planung um 18 Mio. Franken verfehlt. Einerseits muss die Verbesserung über eine höhere Selbstfinanzierung erfolgen (vgl. oben), aber auch das Investitionsprogramm ist auf Notwendigkeit, Zeitpunkt und Höhe kritisch zu hinterfragen. Zur Begrenzung der Schulden kann auch die Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen erwogen werden.

Planungsgrundlagen

Die Schweizer Wirtschaft dürfte in der ersten Hälfte dieses Jahres aufgrund der schwachen Weltkonjunktur und der höheren Preise weiterhin unter Potenzial wachsen. Eine konjunkturelle Belebung wird erst in der zweiten Jahreshälfte erwartet, getragen von einem Anziehen der internationalen Nachfrage und einer dynamischeren Entwicklung in der Industrie. Die Entwicklung in den Dienstleistungssektoren bleibt aber robust. Trotz des schwachen BIP-Wachstums wird mit einem soliden Beschäftigungswachstum und einer weiterhin tiefen Arbeitslosenquote gerechnet. Für die Folgejahre sind die Aussichten positiver und das Wirtschaftswachstum sollte wieder anziehen. Sowohl die Inflationsrate als auch die Zinsen dürften leicht zurückgehen. Die Prognoserisiken sind vorwiegend negativ: Unvorhergesehene Zweitrundeneffekte könnten ein Sinken der Kerninflationsrate verhindern. Darüber hinaus drohen sich verschärfende geopolitische Konflikte, wie der anhaltende Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten, die Energiepreise in die Höhe zu treiben. Zusätzlich stellt der Ausgang der Wahlen in den USA eine weitere Unsicherheit dar, die Einfluss auf die Weltwirtschaft haben könnte. Ein Lichtblick bleibt die Aussicht auf einen Kaufkraftschub, ausgelöst durch die tiefere Inflation, der den privaten Konsum und damit die Wirtschaft ankurbeln könnte.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer Zunahme Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 60 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich abzugrenzen.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der Schulpflege und unter Beizug des externen Beratungsunternehmens swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	3'907
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-32'647
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-28'740
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-367
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-29'107

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2028)	Fr./Einw.	-29
Eigenkapital (31.12.2028)	Fr./Einw.	7'374
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		12%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

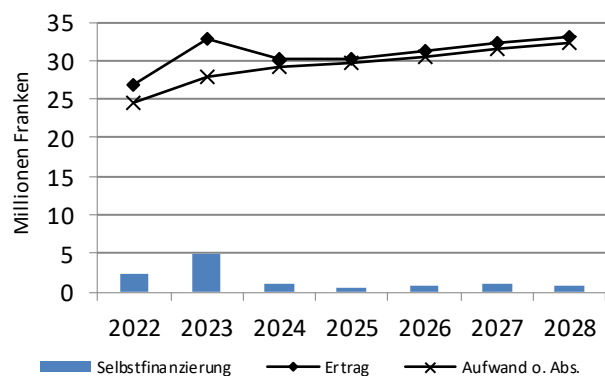
- Schulraum (Ersatzneubau Rietlen)
- Neubau Werkgebäude
- GVZ Konzept 2023, Depotumbau Feuerwehr
- Diverse Sanierungen von Hoch- und Tiefbauten

Finanzvermögen

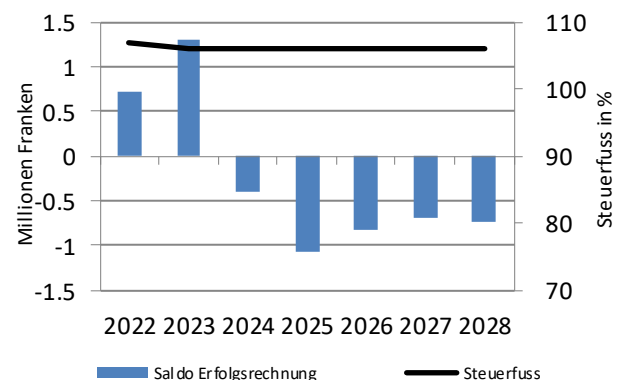
- Sanierung Flachdach Wohnhaus Eichi

Mit **steigender Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** bleiben eine wichtige Ertragsquelle. Der Haushalt wird wegen **steigender Kosten**, insbesondere in den Bereichen Allgemeine Dienste, Bildung und Pflegefinanzierung belastet. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen sowie das höhere **Zinsniveau** wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. Diverse **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Aufwandüberschuss von 1 Mio. Franken und das Eigenkapital reduziert sich auf 42 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 4 Mio. Franken, womit die sehr hohen Investitionen im Verwaltungsvermögen von 33 Mio. Franken lediglich zu 12 % selbst finanziert werden können. So wird das Nettovermögen vollständig abgebaut. Am Ende der Planung resultiert eine Nettoschuld von rund 200'000 Franken, was einer unterdurchschnittlichen Substanz bzw. einer tiefen Verschuldung entspricht.

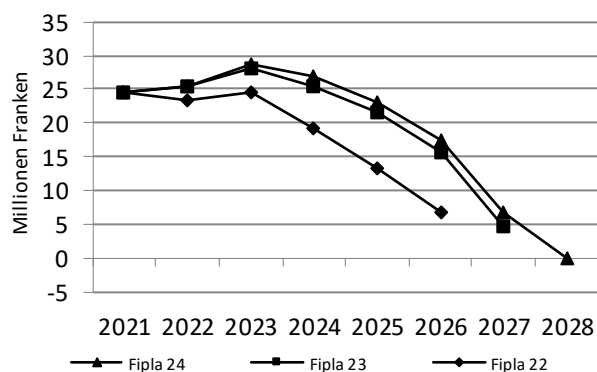
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein ähnlicher Verlauf im Nettovermögen.

In der Erfolgsrechnung wird mit leicht höheren Aufwendungen gerechnet. Weniger Erträge aus Steuern und Ressourcenausgleich (Konjunktur) verschlechtern das Ergebnis ebenfalls. Hingegen wird von etwas höheren Grundstückgewinnsteuern ausgegangen. Insgesamt resultiert eine tiefere Selbstfinanzierung als im Plan vor Jahresfrist.

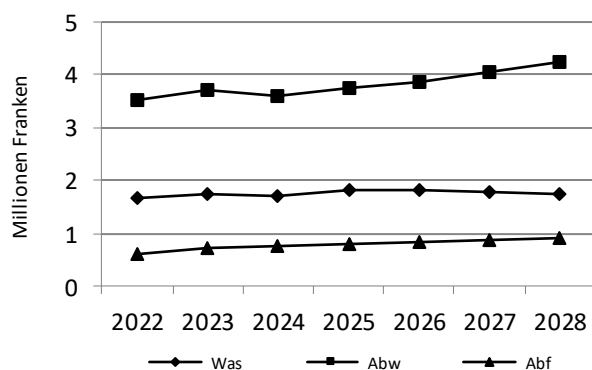
Das Investitionsvolumen hat um 4 Mio. Franken zugenommen.

Der günstigere Verlauf ist vor allem auf die höheren Grundstückgewinnsteuern 2024 zurückzuführen.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	1'409	1'385	249
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-4'997	-178	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-3'588	1'207	249
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2028)	1'000 Fr.	1'727	4'242	919
Kostendeckungsgrad (2028)		94%	117%	110%
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		28%	781%	k.A.
Gebührenertrag (2028)	Fr./Einw.	132	202	75

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

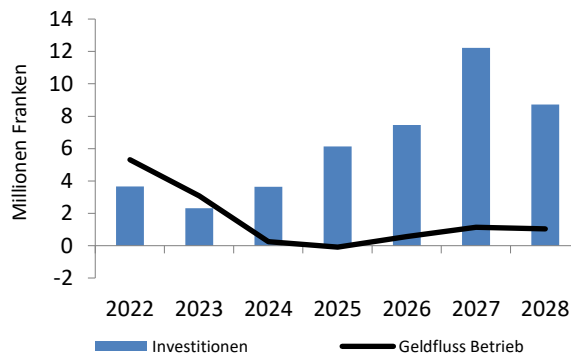
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	Zunahme Schulden
Abwasser	Erhöhung	Hohe Schulden und knappe Kostendeckung
Abfall	Senkung	Hohe Kostendeckung

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2024)			10'278
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		2'910	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-37'821		
- Finanzvermögen	-367	-38'188	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-		
- Neuaufnahme Schulden	30'000		
- Veränderung Anlagen	-	30'000	
Veränderung Liquide Mittel			-5'279
Liquide Mittel (31.12.2028)			4'999
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2028			25
Schulden inkl. KK per 31.12.2028		1.3%	37'198

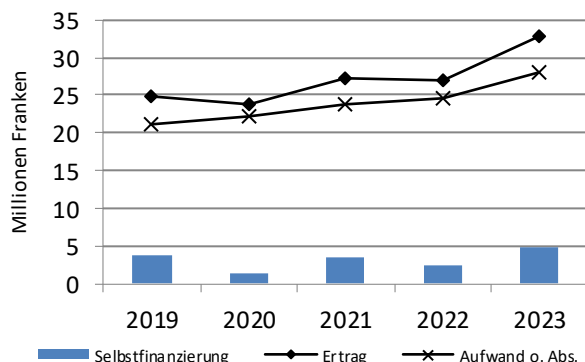


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 3 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 38 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 35 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht hauptsächlich durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden (inkl. Kontokorrente) auf 37 Mio. Franken. Mit der Zinswende im Jahr 2022 hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Derzeit wird von einer Stabilisierung des Zinsniveaus ausgegangen. Bei der anstehenden starken Erhöhung der Schulden kommt einer Staffelung der Laufzeiten sowie der Berücksichtigung unterschiedlicher Darlehensgeber eine besondere Bedeutung zu.

Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)

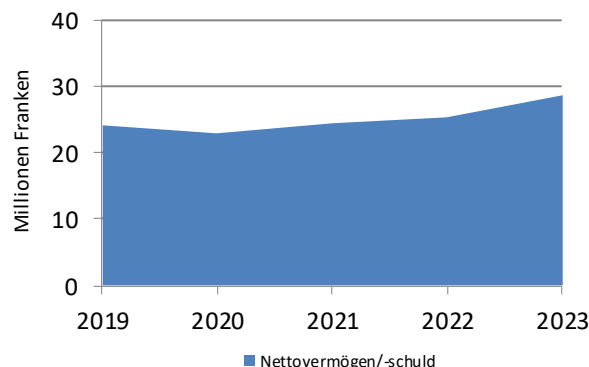
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Die Einwohnerzahl ist im 2023 erneut stark angestiegen. Während im 2022 tiefere Nettokosten ausgewiesen wurden, ist im 2023 ein überdurchschnittlicher Anstieg der Nettoaufwendungen zu verzeichnen. Trotz dieser Aufwandsteigerungen wird ein positives Rechnungsergebnis sowie eine leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung präsentiert.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den tiefen Nettoinvestitionen von 9 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 16 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 178 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (1 Mio.) resultiert ein Haushaltüberschuss von 6 Mio. Franken. Dieser Überschuss im Steuerhaushalt wurde grösstenteils für die Finanzierung der Gebührenhaushalte eingesetzt. Weiter erfolgte im 2023 eine Zunahme an verzinslichen Schulden, während der Bestand an flüssigen Mitteln ebenfalls deutlich erhöht wurde. Das Nettovermögen im Steuerhaushalt beträgt per Ende 2023 29 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein sehr hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung ist analog zum kantonalen Mittelwert um einen Prozentpunkt (Sekundarschule) gesunken. Im Aufwandniveau für das Rechnungsjahr 2023 zeigt einzig folgende Position einen überdurchschnittlich hohen¹ Wert: Primarschule.

Mit 5 Mio. Franken ist die Selbstfinanzierung im 2023 rund 2 Mio. höher als im Vorjahr. Die Zunahme ist hauptsächlich auf die sehr hohen Grundstückgewinnsteuern, die ordentlichen Steuern sowie den Ressourcenausgleich (abgegrenzt) zurückzuführen. Demgegenüber standen deutlich höhere Aufwendungen in den Bereichen Allgemeine Dienste, Kindergarten, Primarschule, Kultur sowie Pflegefinanzierung Heime, womit sich das bis 2022 eher tiefe Aufwandniveau dem Medianwert angeglichen hat. Der im 2023 erzielte Selbstfinanzierungsanteil (14,7 %) liegt etwas über dem Durchschnitt. Mit dem Abschluss 2023 verbleibt die Steuerkraft bei 61 % vom kant. Mittelwert. Die Gebührenhaushalte verzeichneten im 2023 allesamt positive Rechnungsabschlüsse, während kaum Investitionen getätigt wurden.

Mittelflussrechnung (2019 - 2023)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	16'043	5'375	21'419
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-8'989	-10'800	-19'789
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	7'054	-5'424	1'630
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-1'337	-	-1'337
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	5'718	-5'424	293
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2023)	Fr./Einw.	5'366	-1'185	4'180
Eigenkapital (31.12.2023)	Fr./Einw.	8'663	1'159	9'821
Selbstfinanzierungsgrad (2019 - 2023)		178%	50%	108%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Gemeinde Niederglatt

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	14
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	15
Aufgabenplan	17
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	18
Erfolgsrechnung alle Planjahre	19
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	20
Planbilanz	21
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	22
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	23
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	24

Gemeindeentwicklung		2023	2024	2025	2026	2027	2028
Bevölkerung Niederglatt	1)	5'325	5'350	5'500	5'600	5'700	5'750
Schülerzahlen	2)						
- Kindergarten		98	115	118	99	109	113
- Primarschule		296	330	333	358	361	356
Total		394	445	451	457	470	469

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung und Schülerzahlen = Input Gemeinde

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 183%

Prognosen für den Bezirk Dielsdorf Bevölkerungsentwicklung	2022 - 2027		2022 - 2037	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.2%	0.8%	13.0%	0.9%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-1.9%	-0.4%	-3.9%	-0.3%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.7%	-0.3%	-5.8%	-0.4%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	8.7%	1.7%	26.6%	1.8%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, November 2023

Konjunkturelle Entwicklung		2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3)	0.7%	1.6%	1.4%	1.4%	1.5%	1.5%	1.5%
Teuerung	4)	2.1%	1.3%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.1%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4)	1.0%	1.0%	1.1%	1.1%	1.1%	1.1%	1.1%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4)	1.5%	1.3%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.1%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2024; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Eckwerte		2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Nominales BIP		2.8%	2.9%	2.4%	2.4%	2.5%	2.5%	2.5%
Jährliche Bevölkerungszunahme		3.1%	0.5%	2.8%	1.8%	1.8%	0.9%	1.5%
Bevölkerung und Teuerung		5.2%	1.8%	3.8%	2.8%	2.8%	1.9%	2.6%
Bevölkerung und nominales BIP		5.9%	3.4%	5.2%	4.2%	4.2%	3.4%	4.1%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess

Mittwoch, 17. April 2024

Steuerhaushalt		2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	1'017	402	733	942	813		3'907					
Nettoinvestitionen VV		-2'653	-4'316	-6'212	-11'658	-7'808		-32'647					
Veränderung Nettovermögen		-1'636	-3'914	-5'479	-10'716	-6'995		-28'740					
Nettoinvestitionen FV		-102	-265	-	-	-		-367					
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'738	-4'179	-5'479	-10'716	-6'995		-29'107					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		29'314	9'731	29'683	9'834	30'540	9'988	31'294	10'268	32'064	10'549	2.3%	2.0%
Fiskalbereich		44	10'750	37	11'035	41	11'706	42	12'183	42	12'527	-1.3%	3.9%
Grundstückgewinnsteuern			2'800		1'800		1'800		1'800		1'800		-10.5%
Direkter Finanzausgleich	2)		6'775		7'313		7'558		7'869		8'036		4.4%
Abschreibungen VV		1'416		1'479		1'556		1'636		1'547			2.2%
Interne Verrechnungen		809	809	692	692	789	789	745	745	713	713	-3.1%	-3.1%
Finanzaufwand/-ertrag		-43	276	20	160	-19	243	72	230	208	215		-6.1%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		31'540	31'140	31'911	30'834	32'908	32'085	33'788	33'094	34'574	33'840		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-400		-1'077		-824		-694		-734			-3'728
Abschreibungen		1'416		1'479		1'556		1'636		1'547			7'635
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-			-
Selbstfinanzierung	1)	1'017		402		733		942		813			3'907
Steuerfuss		82%		82%		82%		82%		82%			
Einfacher Staatssteuerertrag		11'026		11'372		12'071		12'566		12'897			4.0%
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-718	-1'217	-1'086	-852	-740	-740	-740	-740				-4'613
Ergebnis aus Finanzierung		319	140	262	158	6	6	6	6				886
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-	-	-				-
Rechnungsergebnis		-400	-1'077	-824	-694	-734	-734	-734	-734				-3'728
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		2'653	4'316	6'212	11'658	7'808	7'808	7'808	7'808				32'647
Finanzvermögen (FV)		102	265	-	-	-	-	-	-				367
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		40'025		39'212		40'146		40'575		41'380			3%
Verwaltungsvermögen		18'791		21'628		26'284		36'306		42'567			127%
Fremdkapital			13'088		16'188		22'602		33'746		41'546		217%
Eigenkapital			45'729		44'652		43'828		43'134		42'401		-7%
Total		58'816	58'816	60'840	60'840	66'430	66'430	76'881	76'881	83'946	83'946		43%
Nettovermögen/-schuld		26'938		23'024		17'545		6'829		-166			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		3.4%		1.3%		2.3%		2.9%		2.5%		↓	2.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		38%		9%		12%		8%		10%		↑	12% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		0.3%		0.1%		0.4%		0.8%		→	0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		5'035		4'186		3'133		1'198		-29		↑	2'705 ø

Gebührenhaushalte		2024	2025	2026	2027	2028							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		297	658	669	709	710	3'043						
Nettoinvestitionen VV		-887	-1'558	-1'255	-565	-910	-5'175						
Haushaltüberschuss/-defizit		-590	-900	-586	144	-200	-2'131						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'668	2'092	1'725	2'441	1'660	2'469	1'662	2'498	1'707	2'528	0.6%	4.8%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		249	123	164	107	255	114	225	98	202	91	-5.1%	-7.3%
Abschreibungen VV		413		390		489		507		527		6.2%	
Veränderung Spezialfinanzierung		25	140	268		191	11	231	29	236	53		
Total		2'355	2'355	2'548	2'548	2'594	2'594	2'626	2'626	2'671	2'671	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		413		390		489		507		527		2'326	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-116		268		180		202		183		717	
Selbstfinanzierung		297		658		669		709		710		3'043	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		95%		112%		107%		108%		108%		106%	
Eigenfinanzierungsgrad		47%		45%		44%		45%		45%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		1'767	880	1'890	333	1'555	300	865	300	1'210	300		
Nettoinvestitionen VV		887		1'558		1'255		565		910		5'175	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		12'957		14'124		14'890		14'948		15'332		18%	
Fremdkapital	1)		6'902		7'802		8'388		8'244		8'444	22%	
Spezialfinanzierung			6'055		6'322		6'502		6'705		6'888	14%	
Total		12'957	12'957	14'124	14'124	14'890	14'890	14'948	14'948	15'332	15'332	18%	
Nettovermögen/-schuld		-6'902		-7'802		-8'388		-8'244		-8'444			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		13.4%		25.8%		25.9%		27.3%		27.1%		↑	23.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		34%		42%		53%		126%		78%		↘	59% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		5.7%		2.3%		5.4%		4.9%		4.3%		↘	4.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-1'290		-1'419		-1'498		-1'446		-1'469		↓	-1'424 ø

Wasserwerk	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	217	311	296	291	294	1'409
Nettoinvestitionen VV	-1'157	-1'450	-1'190	-440	-760	-4'997
Haushaltüberschuss/-defizit	-940	-1'139	-894	-149	-466	-3'588

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	206	22	252	27	254	27	257	28	259	29	1.0% 1.8%
Wasserankauf	161		160		166		172		179		3.8%
Mengengebühr		413		492		495		499		503	5.0%
Grundgebühr		165		242		246		250		254	11.3%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	51	35	69	30	85	33	85	27	77	24	11.0% -8.6%
Abschreibungen VV	240		207		307		319		347		9.6%
Veränderung Spezialfinanzierung		23		103		11		29		53	
Total	657	657	791	791	813	813	833	833	862	862	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	240		207		307		319		347		1'420
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-23		103		-11		-29		-53		-12
Selbstfinanzierung	217		311		296		291		294		1'409

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	97%	115%	99%	97%	94%	100%
Eigenfinanzierungsgrad	49%	39%	32%	31%	28%	
Zinssatz interne Verzinsung	2.00%	1.75%	1.80%	1.51%	1.35%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	318	328	330	333	335	0.8% 1.5%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.30	1.50	1.50	1.50	1.50	M
Kalkulatorische Anzahl (Zähler)	1'138	5'505	5'590	5'677	5'765	1.5%
Gebührensatz (Fr./Zähler [5 m³])	145.00	44.00	44.00	44.00	44.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'657	500	1'600	150	1'340	150	590	150	910	150	
Nettoinvestitionen VV	1'157		1'450		1'190		440		760		4'997

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	3'470		4'713		5'595		5'716		6'129		77%
Fremdkapital		1'753		2'893		3'786		3'936		4'402	151%
Spezialfinanzierung		1'717		1'820		1'809		1'780		1'727	1%
Total	3'470	3'470	4'713	4'713	5'595	5'595	5'716	5'716	6'129	6'129	77%
Nettovermögen/-schuld	-1'753		-2'893		-3'786		-3'936		-4'402		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	34.2%	39.3%	37.0%	36.1%	36.3%	↑ 36.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	19%	21%	25%	66%	39%	↓ 28% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2.6%	4.9%	6.5%	7.1%	6.6%	↓ 5.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-328	-526	-676	-690	-766	↓ -597 ø

Abwasserbeseitigung	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	45	299	320	363	357	1'385
Nettoinvestitionen VV	270	-108	-65	-125	-150	-178
Haushaltüberschuss/-defizit	315	192	255	238	207	1'208

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	162	2	180	26	181	26	183	27	185	27	1.0% 1.8%
Betriebskostenanteil ARA	598		642		561		547		576		2.8%
Mengegebühr		646		745		751		756		762	4.2%
Grundgebühr		280		380		386		391		398	9.2%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	196	74	94	64	168	67	139	59	124	55	-10.9% -7.2%
Abschreibungen VV	163		173		171		177		173		1.5%
Veränderung Spezialfinanzierung		118		127		149		187		184	
Total	1'119	1'119	1'214	1'214	1'229	1'229	1'233	1'233	1'242	1'242	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	163		173		171		177		173		857
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-118		127		149		187		184		528
Selbstfinanzierung	45		299		320		363		357		1'385

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	89%	112%	114%	118%	117%	110%
Eigenfinanzierungsgrad	38%	40%	42%	44%	46%	
Zinssatz interne Verzinsung	2.00%	1.75%	1.80%	1.51%	1.35%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	287	310	313	315	318	0.8% 1.5%
Gebührensatz (Fr./m³)	2.25	2.40	2.40	2.40	2.40	M
Kalkulatorische Fläche (1'000 m²)	1'556	1'582	1'606	1'631	1'656	1.5%
Gebührensatz (Fr./m²)	0.18	0.24	0.24	0.24	0.24	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	110	380	290	183	215	150	275	150	300	150	
Nettoinvestitionen VV	-270		108		65		125		150		178

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	9'370		9'305		9'199		9'147		9'124		-3%
Fremdkapital		5'775		5'583		5'328		5'089		4'882	-15%
Spezialfinanzierung		3'595		3'722		3'871		4'057		4'242	18%
Total	9'370	9'370	9'305	9'305	9'199	9'199	9'147	9'147	9'124	9'124	-3%
Nettovermögen/-schuld	-5'775		-5'583		-5'328		-5'089		-4'882		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	4.5%	24.7%	26.0%	29.5%	28.8%	↑ 22.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-17%	279%	492%	291%	238%	→ 781% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	12.2%	2.5%	8.2%	6.5%	5.5%	↓ 7.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-1'079	-1'015	-951	-893	-849	↓ -958 ø

Abfallwirtschaft	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	35	48	53	55	58	249
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	35	48	53	55	58	249

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	541	122	493	117	498	119	503	121	508	123	1.0%	1.8%
Grundgebühr		282		245		249		253		257		-2.3%
Mengengebühr		160		168		171		173		176		2.4%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	3	15	2	13	2	14	1	12	1	12	-18.4%	-5.2%
Abschreibungen VV	10		11		10		10		7			-10.4%
Veränderung Spezialfinanzierung	25		37		42		45		52			
Total	579	579	543	543	552	552	559	559	567	567	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen	10		11		10		10		7			49
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	25		37		42		45		52			200
Selbstfinanzierung	35		48		53		55		58			249

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	104%	107%	108%	109%	110%	108%	
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%		
Zinssatz interne Verzinsung	2.00%	1.75%	1.80%	1.51%	1.35%	relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Haushalte	2'345	2'408	2'445	2'483	2'521	1.5%	1.5%
Gebührensatz (Fr./Haushalt)	120.26	101.76	101.76	101.76	101.76	M	
Kalkulatorische Menge (in 1'000)	105	110	112	113	115	1.5%	
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lit.)	1.53	1.53	1.53	1.53	1.53	M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	117		106		96		86		79		-33%
Fremdkapital		1)	-626	-674	-726	-781	-840				34%
Spezialfinanzierung			743	780	822	867	919				24%
Total	117	117	106	106	96	96	86	86	79	79	-33%
Nettovermögen/-schuld	626		674		726		781		840		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	6.0%	8.8%	9.5%	9.9%	10.3%	↘	8.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-2.1%	-2.0%	-2.2%	-2.0%	-1.9%	↗	-2.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	117	122	130	137	146	↗	130 ø

Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							
Selbstfinanzierung	1)	1'314	1'060	1'402	1'651	1'523	6'950
Nettoinvestitionen VV		-3'540	-5'874	-7'467	-12'223	-8'718	-37'821
Veränderung Nettovermögen		-2'225	-4'814	-6'065	-10'572	-7'195	-30'871
Nettoinvestitionen FV		-102	-265	-	-	-	-367
Haushaltüberschuss/-defizit		-2'327	-5'079	-6'065	-10'572	-7'195	-31'238

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		31'026	32'148	31'445	32'423	32'241	33'521	32'998	34'618	33'812	35'440			2.2%	2.5%
Abschreibungen VV		1'830		1'869		2'045		2'143		2'074				3.2%	
Interne Verrechnungen		809	809	692	692	789	789	745	745	713	713			-3.1%	-3.1%
Finanzaufwand/-ertrag		207	399	185	267	235	357	297	328	410	305			18.7%	-6.5%
Buchgewinne/-verluste															
EK-Fonds, Aufwertungen VV		25	140	268		191	11	231	29	236	53				
Ao Aufwand/Ertrag															
Total		33'895	33'495	34'459	33'382	35'502	34'679	36'413	35'720	37'246	36'512				
Rechnungsergebnis		-400		-1'077		-824		-694		-734					-3'728
Abschreibungen		1'830		1'869		2'045		2'143		2'074					9'961
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-116		268		180		202		183					717
Selbstfinanzierung	1)	1'314		1'060		1'402		1'651		1'523					6'950

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-592	-1'159	-945	-725	-629	-4'051
Ergebnis aus Finanzierung		192	82	122	31	-105	323
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		-400	-1'077	-824	-694	-734	-3'728

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		3'540	5'874	7'467	12'223	8'718	37'821
Finanzvermögen (FV)		102	265	-	-	-	367

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		256	-91	571	1'128	1'045	2'910
Geldfluss aus Investitionen		-3'642	-6'139	-7'467	-12'223	-8'718	-38'188
Geldfluss aus Finanzierungen		-	4'000	7'000	11'000	8'000	30'000
Veränderung flüssige Mittel		-3'386	-2'229	104	-95	327	-5'279

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		40'025		39'212		40'146		40'575		41'380					3%
davon Liquidität, KK + Anlagen		6'917		4'688		4'792		4'697		5'025					-27%
Verwaltungsvermögen (VV)		31'748		35'752		41'174		51'254		57'898					82%
Fremdkapital			19'990		23'990		30'990		41'990		49'990				150%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			7'198		11'198		18'198		29'198		37'198				417%
Eigenkapital			51'783		50'974		50'330		49'839		49'288				-5%
Total		71'773	71'773	74'964	74'964	81'320	81'320	91'829	91'829	99'278	99'278				38%
Nettovermögen/-schuld		20'036		15'222		9'157		-1'415		-8'610					

Kennzahlen		Periode					
Gesamtsteuerfuss	2)	106%	106%	106%	106%	106%	
Selbstfinanzierungsanteil		4.0%	3.2%	4.1%	4.7%	4.3%	↓ 4.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		37%	18%	19%	14%	17%	↓ 18% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.4%	0.4%	0.5%	0.7%	1.1%	→ 0.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		3'745	2'768	1'635	-248	-1'497	↓ 1'280 ø

2) inkl. Schule(n)

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	5'523	1'314	1'060	1'037	246	193
Nettoinvestitionen VV	-1'064	-3'540	-5'874	-200	-662	-1'068
Veränderung Nettovermögen	4'458	-2'225	-4'814	837	-416	-875
Nettoinvestitionen FV	-1'337	-102	-265	-251	-19	-48
Haushaltüberschuss/-defizit	3'122	-2'327	-5'079	586	-435	-923

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-9'657	-10'050	-10'430	-1'814	-1'879	-1'896
Nettokosten Schule	-8'339	-9'523	-9'396	-1'566	-1'780	-1'708
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'503	-1'260	-1'494	-282	-236	-272
Total Aufwand (netto)	-19'499	-20'833	-21'320	-3'662	-3'894	-3'876
Direkte Gemeindesteuern	10'970	10'706	10'998	2'060	2'001	2'000
Grundstückgewinnsteuern	5'490	2'800	1'800	1'031	523	327
Direkter Finanzausgleich	6'212	6'775	7'313	1'166	1'266	1'330
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	-1'876	152	133	-352	28	24
Total Ertrag (netto)	20'795	20'433	20'243	3'905	3'819	3'681
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'296	-400	-1'077	243	-75	-196
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'829	1'830	1'869	343	342	340
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 2'398	-116	268	450	-22	49
Selbstfinanzierung	5'523	1'314	1'060	1'037	246	193
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -666	-1'059	-1'151	-125	-198	-209
Veränderung übriges Fremdkapital	-1'774	-	-	-333	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3'084	256	-91	579	48	-17
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'064	-3'540	-5'874	-200	-662	-1'068
Finanzvermögen (FV)	-1'337	-102	-265	-251	-19	-48
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 90	-	-	17	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-2'311	-3'642	-6'139	-434	-681	-1'116
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) 4'000	-	4'000	751	-	727
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	598	-	-	112	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	4'598	-	4'000	864	-	727
Veränderung Flüssige Mittel	5'371	-3'386	-2'229	1'009	-633	-405

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2023 Rechnung	2024 Approx	2025 Budget	2024 vs. Rg.	2025 vs. Rg.	2025 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	56	59	54	7%	-3%	-10%
- Allgemeine Dienste	389	366	372	-6%	-4%	2%
- Verwaltungsliegenschaften	79	117	81	49%	3%	-31%
- Übriges	21	18	20	-14%	-9%	6%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	51	49	65	-4%	27% !	33%
- Allgemeines Rechtswesen	66	74	77	12%	16% !	4%
- Feuerwehr	50	58	53	18%	7%	-9%
- Übriges	12	27	19	125%	60%	-29%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	15'229	16'035	16'248	5%	7% !!	1%
- Primarschule (je Schüler)	23'130	23'268	22'458	1%	-3%	-3%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	56	39	38	-31%	-32%	-2%
- Sport und Freizeit	22	28	25	29%	14%	-11%
- Übriges	13	11	10	-10%	-23%	-15%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	314	317	322	1%	3%	1%
- Pflegefinanzierung Spitex	136	138	134	1%	-1%	-3%
- Übriges	17	23	19	29%	9%	-16%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	109	103	92	-5%	-15%	-11%
- Familie und Jugend	195	170	200	-13%	3%	18%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	95	85	116	-11%	22% !	37%
- Fürsorge, Übriges	101	131	100	29%	-1%	-23%
- Übriges	-4	4	37	-182%	-930% !!	908%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	12	30	31	142%	151% !	4%
- Übriges	91	88	84	-3%	-8%	-4%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	124	123	144	-1%	16% !	17%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	203	209	221	3%	9% !	6%
- Abfallwirtschaft (brutto)	110	108	99	-2%	-10%	-9%
- Übriges	42	56	41	32%	-2%	-26%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	4	4	4	0%	0%	-1%
- Übriges	-113	-118	-99	4%	-12% !	-16%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-25	-37	-13	45%	-50% !	-65%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	21	7	16	-64%	-26%	108%
- Planmässige Abschreibungen VV	287	265	269	-8%	-6%	2%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'814	1'879	1'896	4%	5%	1%
Nettokosten Kindergarten	280	345	349	23%	24%	1%
Nettokosten Primarschule	1'286	1'435	1'360	12%	6%	-5%
Total Nettokosten Schule(n)	1'566	1'780	1'708	14%	9%	-4%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'380	3'658	3'605	8%	7%	-1%
Nettokosten Finanzen und Steuern	282	236	272	-17%	-4%	15%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'662	3'894	3'876	6%	6%	0%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	437	440	463	1%	6%	5%
Total Kosten	4'098	4'334	4'340	6%	6%	0%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	5'325	5'350	5'500	0%	3%	3%
Kindergartenschüler	98	115	118	17%	20%	3%
Primarschüler	296	330	333	11%	13%	1%
Gesamtschülerzahl	394	445	451	13%	14%	1%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.1%	1.3%	1.0%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	0.7%	1.6%	1.4%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.8%	2.9%	2.4%			

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2024; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

17.09.2024

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	1'429	1'534	4'101	8'000	6'800	2'150	24'014
2 = Nachhol-/Entwicklung	1'075	2'372	2'061	3'158	1'008	5'548	15'222
3 = Wunsch	149	410	50	500	-	-	1'109
Total	2'653	4'316	6'212	11'658	7'808	7'698	40'345

Wasserwerk	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	570	80	70	320	70	-	1'110
2 = Nachhol-/Entwicklung	587	1'370	1'120	120	690	500	4'387
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	1'157	1'450	1'190	440	760	500	5'497

Abwasserbeseitigung	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-380	-150	-150	-150	-150	-	-980
2 = Nachhol-/Entwicklung	110	258	215	275	300	300	1'458
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-270	108	65	125	150	300	478

Abfallwirtschaft	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	102	265	-	-	-	-	367
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	102	265	-	-	-	-	367

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Total	3'642	6'139	7'467	12'223	8'718	8'498	46'686

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 Gemeindehaus, Umbau, Teil 1 - 5	290	3	0	GDE	33	149	140					289
2 altes Gemeindehaus, Ersatz Heizung	290	1	0	GDE	20	61						61
3 Heizung Eichi	292	1	0	GDE	20	70	230					300
4 GVZ Konzept 2023	1500	2	0	GDE	33			570	183	132		885
5 Feuerwehr, Depotumbau	1500	2	0	GDE	33				800			800
6 Sanierung Scheibenstand (Schiessanlage)	1610	2	0	GDE	20		400					400
7 Schulhaus Rietlen, Ersatzneubau	2170	1	0	GDE	33	60	1'214	594	4'051	8'000	6'800	22'869
8 Mobilien, Wandtafeln und Möblierung	2120	2	0	GDE	8	97	136					233
9 Kindergarten Guet, Flachdach, Sanitärleitungen	2170	2	0	GDE	20						240	240
10 Heizungsersatz Schulhaus Rietlen	2170	2	0	GDE	20				159			159
11 Kindergarten altes Schulhaus, Innenausbau, Oberflächen	2170	2	0	GDE	20						67	67
12 Projektierung Freizeitanlage Müliwies	3420	3	0	GDE	20			50	500			550
13 Darlehen an öffentliche Unternehmungen (KZU) jährlich bis 20	4121	2	0	GDE	0	36	36	36	36	36		180
14 Erneuerungsunterhalt an AH Eichi 2027	4121	2	0	GDE	20				400			400
15 Südstrasse Sanierung	6150	2	0	GDE	40		20	600	600			1'220
16 Ringstrasse, Sanierung	6150	2	0	GDE	40	425	50					475
17 Im Boden und Bachtlenstrasse, Bau	6150	2	0	GDE	40	17	220	30				267
18 Strassensanierungen, jährliche Etappen	6150	1	0	GDE	10	100						100
19 Unterhalt Kunstbauten (Brücke)	6150	2	0	GDE	10	25	80				40	145
20 Projekt und Bau	6150	2	0	GDE	10	30						30
21 Schulstrasse (Sammelstelle bis Strassenende), Sanierung	6150	2	0	GDE	40	10		20		400	60	490
22 Graftschaftstrasse, Sanierung Abschnitt Zürcherstr.bis Glatt	6150	2	0	GDE	40	32	10		500			542
23 Einmündung Kaiserstuhlstr.-Coop-Volg optimieren	6150	2	0	GDE	40		10		400			410
24 Lägernstrasse, Sanierung	6150	2	0	GDE	40		725	75				800
25 Strassensanierungen, jährliche Etappen	6150	1	0	GDE	10			100				100
26 Bachenbülacherstrasse, Feldstrasse bis Bahnlinie, Sanierung	6150	2	0	GDE	40		30	450	50			530
27 Strassensanierungen, jährliche Etappen	6150	1	0	GDE	10				100			100
28 Gerstmattstrasse, Sanierung	6150	1	0	GDE	40		500	50				550
29 Landkauf Werkgebäude	6150	2	0	GDE	0						1'500	1'500
30 Neubau Werkgebäude	6150	2	0	GDE	33	110					2'500	2'610
31 Investitionsbeteiligung Ausbau Bahnhof Oberglatt	6210	2	0	GDE	20	117						117
32 Rück/Umbau Pumpwerk Graftschaft	7101	1	0	WAS	20	6	105					111
33 Südstrasse WL-Ersatz	7101	2	0	WAS	50	0	10	250	250			510
34 Ringstrasse, WL-Sanierung	7101	2	0	WAS	20	400						400
35 Zweite Verbindungsleitung Höri-Niederglatt	7101	1	0	WAS	50	76	385					461
36 Abgabeschacht Fischbach	7101	2	0	WAS	50	240						240
37 Reservoir Eschenberg, Aufhebung Löschreserve	7101	2	0	WAS	20		270					270

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
38 WL Wasserversorgung Hochfelden-Höri-Neerach-Niederglatt (A	7101	2	0	WAS	20		200	200				400
39 Leitungsersatz im Boden und Bachtlenstrasse	7101	2	0	WAS	50	7	170					177
40 Leitungssanierungen, jährliche Etappe	7101	1	0	WAS	20		70					70
41 Umbau AGS (Abgabeschacht) Niederglatterstrasse	7101	2	0	WAS	50	43	67					110
42 Zürcher- und Kaiserstuhlstrasse WL-Ersatz	7101	2	0	WAS	50		10	30	670			710
43 Schulstrasse, WL-Ersatz Sammelstelle - Strassenende	7101	2	0	WAS	50				15		300	315
44 Verbindung zur Kaiserstuhlstrasse	7101	2	0	WAS	50			10	160		160	330
45 Graftschaftstrasse WL-Ersatz (Zürcherstr.-Glatt)	7101	1	0	WAS	50	10	10	10		250		280
46 Lägernstrasse, WL-Sanierung	7101	2	0	WAS	50			625				625
47 Leitungssanierungen, jährliche Etappe	7101	1	0	WAS	20				70			70
48 WL Bachenbülacherstrasse, Feldstrasse bis Grundacherstr.	7101	2	0	WAS	50			15	175			190
49 WL Gerstmattstrasse, Abschnitt Kürzistr. bis Kaiserstuhlstr.	7101	2	0	WAS	50			300				300
50 Überarbeitung GEP (GEP 2.0)	7201	2	0	ABW	10			65				65
51 Massnahmen GEP (Anpassungen HWE C)	7201	2	0	ABW	20				20	100		120
52 Fremdwasserableitung Bahnhofareal SBB	7201	2	0	ABW	50	2	100	140				242
53 Massnahmen GEP (Regenwasserleitung Rütiwiesen)Notentlastu	7201	2	0	ABW	50				20	150		170
54 Fremdwasserleitung Schulstrasse, Schulstr. bis Glatt	7201	2	0	ABW	50		10					10
55 Fremdwasserableitung Bahnhofareal SBB, Beitrag von SBB	7201	2	0	ABW	50			-33				-33
56 Fremdwasserleitung Kirchrain-, Schulstr. , Etappe Rietlistr.	7201	2	0	ABW	50			70				70
57 Überarbeitung und Massnahmen GEP	7201	2	0	ABW	10				25	25	300	300
58 Massnahmen Gewässer-Gefahrenkartierung	7410	2	0	GDE	10		60	20	60			140
59 Heizung Friedhof	7710	1	0	GDE	20	40	45					85
60 Revision Bau- und Zonenordnung	7900	1	0	GDE	10	109		50				159
61 Sanierung Flachdach Wohnhaus Eichi + Photovoltaikanlage	9630	2	0	FV	0			265				265
62 Hauseingangstüre- und Fronterersatz, Schliesssystem	9630	2	0	FV	0		52					52
63 Umbaumassnahmen Mülibodenstrasse	9630	2	0	FV	0		50					50
64 Innenausbau Schulhaus Rietlen 1+3	2170	2	0	GDE	20						241	241
65 altes Gemeindehaus, Schwachstromanlage	290	2	0	GDE	10						10	10
66 Verkehrsberuigungskonzept	6150	2	0	GDE	40			250				250
67 Hohfurristrasse, Sanierung	6150	2	0	GDE	40				30	400	40	470
68 Lättenstrasse, Sanierung	6150	2	0	GDE	40					40	850	890
69 Fremdwasserleitung Kirchrain-, Schulstr. , Etappe Schulstr. Bis (7201	2	0	ABW	50			15	150			165
70 Strassensanierungen, jährliche Etappen	6150	1	0	GDE	10			100				100
71 Leitungssanierungen, jährliche Etappe	7101	1	0	WAS	20			70	70	70		210
72 Aspstrasse Sanierung Notverbindung	7101	2	0	WAS	20			60				60
73 Hohfurristrasse, Ersatz Wasserleitung	7101	2	0	WAS	50				20	350		370
74 Lättenstrasse, Ersatz Wasserleitung	7101	2	0	WAS	50					30	500	530

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
75 Schulhausbau Provisorium	2170	2	0	GDE	10		700					700
76 Anpassung Parkanordnung Gemeindeparkplatz	6150	3	0	GDE	40		270					270
77 Feuerwehrdepot, Ersatz Heizung u. Photovoltaikanlage	1500	2	0	GDE	20		145					145
78 RZ Darlehen durch Ärztehaus	4900	1	0	GDE	0		-100	-100	-100			-300
79 Salzhüsl: Erneuerung Dach und Fassade	290	2	0	GDE	33		60					60
79 Wasseranschlussgebühren	7101	2	0	WAS	40	-500						-500
80 Wasseranschlussgebühren	7101	2	0	WAS	40		-150					-150
81 Wasseranschlussgebühren	7101	2	0	WAS	40			-150				-150
82 Wasseranschlussgebühren	7101	2	0	WAS	40				-150			-150
83 Wasseranschlussgebühren	7101	2	0	WAS	40					-150		-150
83 Kanalisationsanschlussgebühren	7201	1	0	ABW	40	-380						-380
84 Kanalisationsanschlussgebühren	7201	1	0	ABW	40		-150					-150
85 Kanalisationsanschlussgebühren	7201	1	0	ABW	40			-150				-150
86 Kanalisationsanschlussgebühren	7201	1	0	ABW	40				-150			-150
85 Kanalisationsanschlussgebühren	7201	1	0	ABW	40					-150		-150
86 Investitionsbeteiligung Sanierung Sekundarschule	291	1	0	GDE	20		100					100
87 Archiv Gemeindehaus, Umbaumaassnahmen	290	1	0	GDE	33		60					60
<u>Anlagen im Bau ohne Zuweisung</u>												
88 Bahnhofstrasse (Bahnhof bis Zürcherstr.) Sanierung	1	0	0	GDE	20	-139						-139
89 Grossgasse, Sanierung Abschnitt Graftschaftstrasse bis Bahnlinie	1	0	0	GDE	40	275						275
90 Erschliessung Areal Artemis Kat. Nr. 1365	1	0	0	WAS	50	20						20
91 Zürcherstrasse, Leitungersatz, Vorprojekt	1	0	0	WAS	50	15						15
92 Leitungersatz Grossgasse, Abschnitt Graftschaftstrasse bis Bahnlinie, Projekt	1	0	0	WAS	50	80						80
93 Sanierung Flachdach Reservoir Eschenberg	1	0	0	WAS	20	4						4
94 Bahnhofstrasse, Entlastungsleitung	1	0	0	ABW	50	4'881						4'881
95 Leitungersatz Grossgasse, Abschnitt Gässlistrasse bis Im Gries, Projekt + Bau	1	0	0	ABW	50	46						46
96 Neues Gemeinschaftsgrab	1	0	0	GDE	30	121						121

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028			
Veränderungen Steuergesetz/-tarif													
- Natürliche Personen						-1.1%	0.0%	-1.0%	0.0%	-0.7%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%			
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												Systematik/Ergebnis Steuerschätzung	
<i>Natürliche Personen</i>	9'281	9'270	9'220	9'740	9'984	9'959	10'305	11'033	11'502	11'808		BIP T E STF Ø3y 2025 in % Ø3y	
- Einkommen	8'418	8'381	8'298	8'786	9'020	8'983	9'268	9'783	10'199	10'470	x x x	107%	
- Vermögen	863	888	922	954	964	976	1'037	1'250	1'303	1'338	x x x	110%	
<i>Juristische Personen</i>	1'082	967	930	910	1'048	1'067	1'067	1'038	1'063	1'089		111%	
- Gewinn	1'025	896	821	830	957	976	976	949	972	996	x x	112%	
- Kapital	57	71	109	80	91	91	91	89	91	93	x x	98%	
Total	10'363	10'237	10'149	10'650	11'032	11'026	11'372	12'071	12'566	12'897		107%	
Steuerfuss Rechnungsjahr	82%	82%	82%	82%	82%	82%	82%	82%	82%	82%			
Steuern Rechnungsjahr	8'498	8'394	8'322	8'733	9'046	9'041	9'325	9'898	10'304	10'576		107%	
Steuererträge aus früheren Jahren	761	607	617	946	1'169	867	970	1'020	1'064	1'109	x x x x	106%	
Nachsteuern	97	40	37	81	12	67	31	43	43	43		x	72%
Aktive Steuerauscheidungen	348	719	438	469	298	483	300	316	329	343	x x x x	75%	
Passive Steuerauscheidungen	-179	-213	-306	-216	-226	-272	-230	-242	-252	-263	x x x x	92%	
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-2	-3	-2	-1	-9	-1	-6	-4	-4	-4		x	163%
Quellensteuern	309	109	283	465	563	420	500	526	548	572	x x x	115%	
Personalsteuern	102	101	95	102	106	100	100	102	104	105		x	99%
Total Ertrag Gemeindesteuern	9'933	9'755	9'485	10'579	10'960	10'705	10'990	11'660	12'136	12'480		106%	
Tatsächliche Forderungsverluste	42	3	33	31	23	35	25	29	29	29		x	86%
Wertberichtigungen Forderungen												x	
Total Aufwand Gemeindesteuern	42	3	33	31	23	35	25	29	29	29		86%	
Grundstückgewinnsteuern	2'488	1'134	4'108	2'100	5'490	2'800	1'800	1'800	1'800	1'800		Manuelle Festlegung	46%
Hundesteuern	40	44	45	45	45	45	45	46	47	47		x	100%
Total Ertrag Sondersteuern	2'527	1'178	4'153	2'145	5'535	2'845	1'845	1'846	1'847	1'847		47%	
Tatsächliche Forderungsverluste	0	0	0		0			0	0	0		x	0%
Kantonsanteil an Hundesteuern	8	8	9	9	12	9	12	12	12	13		Verhältnis zu Ertrag	123%
Total Aufwand Sondersteuern	8	9	9	9	12	9	12	12	13	13		121%	
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	203	176	192	193	207	200	210	216	222	228		wie allg. Dienste	106%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	410	371	355	143	128	150	130	134	137	141		wie allg. Dienste	62%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	17	15	6	10	10	12	25	25	25	25		wie letztes Budgetjahr	285%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'389	2'383	2'301	2'464	2'480	2'409	2'409	2'510	2'568	2'618		100%	

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028
		Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'464	2'480	2'409	2'409	2'510	2'568	2'618
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'014	4'096	1) 4'150	1) 4'250	4'375	4'475	4'550
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		61%	61%	58%	57%	57%	57%	58%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'349	1'411	1'533	1'629	1'646	1'684	1'704
Einwohnerzahl	Anzahl	5'167	5'325	5'350	5'500	5'600	5'700	5'750
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	6'972	7'515	8'204	8'958	9'217	9'596	9'800
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		107%	106%	106%	106%	106%	106%	106%
Steuerfussindex		0.9912	0.9817	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	7'460	7'966	8'696	9'496	9'771	10'172	10'388
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	5'717	6'162	6'727	7'346	7'558	7'869	8'036
- Steuerfuss		82%	82%	82%	82%	82%	82%	82%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	1'743	1'804	1'969	2'150	2'212	2'303	2'352
- Steuerfuss		25%	24%	24%	24%	24%	24%	24%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028
		Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030
Einwohnerzahl	Anzahl	5'167	5'325	5'350	5'500	5'600	5'700	5'750
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	1'030	1'065	1'066	1'092	1'108	1'123	1'129
Anteil Einwohner < 20 Jahre		19.934%	20.000%	19.926%	19.852%	19.778%	19.705%	19.632%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.558%	22.551%	22.517%	22.483%	22.449%	22.416%	22.382%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-136	-136	-139	-145	-150	-155	-158
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'299	12'507	12'669	12'796	12'924	13'053	13'184
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	5'167	5'325	5'350	5'500	5'600	5'700	5'750
Fläche in Quadratkilometer	manuell	3.56	3.56	3.56	3.56	3.56	3.56	3.56
Bevölkerungsdichte	E/km2	1'451.2	1'495.6	1'502.6	1'544.8	1'572.9	1'600.9	1'615.0
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	534						
Steigungsindex	manuell	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		102.5	104.2	105.6	106.6	107.7	108.8	109.9
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.0%	1.0%	
- Allgemeine Dienste	E	E	2.8%	2.8%	
- Verwaltungliegenschaften	T	T	1.0%	1.0%	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	2.8%	2.8%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	4.8%	4.8%	
- Feuerwehr	E	E	2.8%	2.8%	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.0%	1.0%	
- Primarstufe	T	T	1.0%	1.0%	2026: -150' +1 Klasse
- Sekundarstufe	T	T	1.0%	1.0%	
- Musikschulen	E	E	2.8%	2.8%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.0%	1.0%	
- Tagesbetreuung	E	E	2.8%	2.8%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	2.8%	2.8%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	2.8%	2.8%	
- Sonderschulen	E	E	2.8%	2.8%	
- Übriges	E	E	2.8%	2.8%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	2.8%	2.8%	
- Sport und Freizeit	E	E	2.8%	2.8%	
- Übriges	E	E	2.8%	2.8%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	4.8%	4.8%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	4.8%	4.8%	
- Übriges	E	E	2.8%	2.8%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	F	F			
- Familie und Jugend	E	E	2.8%	2.8%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.8%	4.8%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	2.8%	2.8%	
- Übriges	E	E	2.8%	2.8%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.0%	1.0%	
- Übriges	E2	E2	4.8%	4.8%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.0%	1.0%	
- Übriges	E	E	2.8%	2.8%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F			
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V		0.3%	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2024 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-1'203
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>-400</u>
Veränderung	804

Einzelpositionen**804****Bemerkung**

Pflegefinanzierung Heime	-600	Anpassung an Jahresrechnung 2023
Familie und Jugend	91	Heimversorgertaxen
Volkswirtschaft Übriges	41	ZKB Gewinnausschüttung
Steuerertrag Rechnungsjahr	246	Anpassung an Jahresrechnung 2023
Grundstückgewinnsteuern	1'300	Hochrechnung Gemeinde
Ressourcenausgleich	48	Korrektur Abgrenzung 2023/25
Ressourcenausgleich	-287	Korrektur Abgrenzung 2024/26
Zinsen	17	Int. Zins Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen	-52	Aktuelle Kalkulation

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2024 Approx		2025 Budget		2026 Plan		2027 Plan		2028 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	3'764	911	3'663	896	3'745	915	3'829	936	3'916	956	1.0%	1.2%
- Exekutive	318		296		298		301		304		-1.1%	
- Allgemeine Dienste	2'429	619	2'508	589	2'579	606	2'651	623	2'726	641	2.9%	0.9%
- Verwaltungsliegenschaften	918	292	749	304	756	307	764	310	772	313	-4.3%	1.7%
- Übriges	99		110	3	112	3	113	3	114	3	3.7%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'264	150	1'317	139	1'363	145	1'411	151	1'460	158	3.7%	1.4%
- Öffentliche Sicherheit	266	4	361	4	371	4	381	4	392	4	10.2%	2.1%
- Allgemeines Rechtswesen	510	113	538	115	564	120	592	126	620	132	5.0%	4.0%
- Feuerwehr	345	32	312	18	321	19	330	19	339	20	-0.4%	-11.5%
- Übriges	143	1	106	2	107	2	108	2	109	2	-6.6%	19.8%
Bildung	9'904	381	9'964	568	10'266	581	10'422	595	10'582	609	1.7%	12.4%
- Kindergarten	928		1'062		1'072		1'083		1'094		4.2%	
- Primarstufe	5'100	51	5'208	145	5'410	146	5'464	148	5'519	149	2.0%	30.7%
- Musikschulen	140		140		144		148		152		2.1%	
- Schulliegenschaften	1'010		808		816		824		833		-4.7%	
- Tagesbetreuung	537	320	502	350	517	360	531	370	546	380	0.4%	4.4%
- Schulleitung und Schulverwaltung	817		755		776		798		821		0.1%	
- Volksschule, Sonstiges	420	1	423	1	435	1	447	1	460	1	2.3%	2.1%
- Sonderschulen	903	9	1'017	72	1'046	74	1'075	76	1'106	78	5.2%	>50%
- Übriges	48		48		50		51		53		2.1%	
Kultur, Sport und Freizeit	463	41	458	56	471	57	485	59	498	60	1.9%	10.1%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	232	24	236	26	242	26	249	27	256	28	2.5%	3.7%
- Sport und Freizeit	157	5	144	5	148	5	153	5	157	5	-0.1%	2.1%
- Übriges	73	12	79	25	81	26	83	26	85	27	3.9%	22.7%
Gesundheit	7'226	4'668	7'561	4'946	7'824	5'085	8'097	5'228	8'381	5'376	3.8%	3.6%
- Pflegefinanzierung Heime	1'699		1'771		1'856		1'946		2'039		4.7%	
- Pflegefinanzierung Spitex	739		740		775		812		852		3.6%	
- Übriges	4'788	4'668	5'050	4'946	5'193	5'085	5'339	5'228	5'490	5'376	3.5%	3.6%
Soziale Sicherheit	5'522	2'887	5'503	2'502	5'627	2'542	5'754	2'584	5'887	2'627	1.6%	-2.3%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'920	1'368	1'770	1'263	1'770	1'263	1'770	1'263	1'770	1'263	-2.0%	-2.0%
- Familie und Jugend	1'086	176	1'138	37	1'170	38	1'203	39	1'237	40	3.3%	-30.9%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	943	490	907	271	951	284	997	298	1'045	312	2.6%	-10.7%
- Fürsorge, Übriges	790	91	604	52	621	54	639	55	657	57	-4.5%	-11.1%
- Übriges	782	762	1'084	879	1'115	904	1'146	929	1'179	956	10.8%	5.8%
Verkehr	1'075	448	1'091	461	1'120	466	1'150	470	1'180	475	2.4%	1.5%
- Gemeindestrassen	606	448	630	461	636	466	642	470	649	475	1.7%	1.5%
- Übriges	469		462		484		507		531		3.2%	
Umweltschutz und Raumordnung	2'657	2'359	2'779	2'552	2'827	2'598	2'861	2'630	2'909	2'675	2.3%	3.2%
- Wasserwerk	657	657	791	791	813	813	833	833	862	862	7.0%	7.0%
- Abwasserbeseitigung	1'119	1'119	1'214	1'214	1'229	1'229	1'233	1'233	1'242	1'242	2.6%	2.6%
- Abfallwirtschaft	579	579	543	543	552	552	559	559	567	567	-0.5%	-0.5%
- Übriges	302	4	231	4	233	4	235	4	238	4	-5.8%	0.7%
Volkswirtschaft	44	651	135	657	138	676	142	695	145	714	35.0%	2.3%
- Forstwirtschaft	25	2	24	1	24	1	24	1	25	1	0.2%	-15.3%
- Übriges	19	649	111	656	114	674	117	694	121	713	>50%	2.4%
Finanzen und Steuern	9'437	28'461	9'954	28'573	10'818	30'310	11'758	31'868	12'058	32'631	6.3%	3.5%
- Steuern	44	13'550	37	12'835	41	13'506	42	13'983	42	14'327	-1.3%	1.4%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		6'775		7'313		7'558		7'869		8'036		4.4%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	5'717		6'162		6'727		7'346		7'558		7.2%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	1'743	7'460	1'804	7'966	1'969	8'696	2'150	9'496	2'212	9'771	6.1%	7.0%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	273	470	300	370	351	460	413	431	526	408	17.8%	-3.5%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	237	197	166	81	166	81	166	81	166	82	-8.5%	-19.8%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges	6	3	6	3	6	3	6	3	6	3		
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	1'416		1'479		1'556		1'636		1'547		2.2%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital	1	6		6		6		6		6		
- Fonds im Eigenkapital 2)												
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	41'355	40'955	42'424	41'347	44'199	43'375	45'909	45'215	47'016	46'282	3.3%	3.1%
Ergebnis	-400		-1'077		-824		-694		-734			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-12'123	-11'666	-11'951	-12'101	-12'453	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	10'750	11'035	11'706	12'183	12'527	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-1'373	-631	-245	81	74	
Zinssaldo	-112	-109	-153	-230	-351	
Deckungsbeitrag I	-1'486	-740	-398	-149	-277	
Grundstückgewinnsteuern	2'800	1'800	1'800	1'800	1'800	
Deckungsbeitrag II	1'314	1'060	1'402	1'651	1'523	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	-1'059	-1'151	-831	-523	-478	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	256	-91	571	1'128	1'045	2'910
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-3'540	-5'874	-7'467	-12'223	-8'718	
Investitionen Sachanlagen FV	-102	-265				
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-3'642	-6'139	-7'467	-12'223	-8'718	-38'188
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden		4'000 1.10%	7'000 1.10%	11'000 1.10%	8'000 1.10%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)						
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)						
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-	4'000	7'000	11'000	8'000	30'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-3'386	-2'229	104	-95	327	-5'279
Endbestand flüssige Mittel	6'892	4'663	4'767	4'672	4'999	
Zielliquidität 3)	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	6'000	10'000	17'000	28'000	36'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	2.27%	1.80%	1.51%	1.35%	1.30%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2024	-	-	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	6'000	2.27%	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	6'000	2.27%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		6.5		

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2024		2025		2026		2027		2028		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	6'892		4'663		4'767		4'672		4'999		-27%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	25		25		25		25		25		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	69		69		69		69		69		0%
- Sachanlagen	9'898		10'163		10'163		10'163		10'163		3%
- Anteil IR (TA etc.)	12		12		12		12		12		0%
- Übriges Finanzvermögen	<u>23'129</u>		<u>24'280</u>		<u>25'111</u>		<u>25'634</u>		<u>26'112</u>		13%
Total Finanzvermögen	40'025		39'212		40'146		40'575		41'380		3%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	<u>31'748</u>		<u>35'752</u>		<u>41'174</u>		<u>51'254</u>		<u>57'898</u>		82%
Total Verwaltungsvermögen	31'748		35'752		41'174		51'254		57'898		82%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		1'198		1'198		1'198		1'198		1'198	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		7'405		7'405		7'405		7'405		7'405	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)											
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		6'000		10'000		17'000		28'000		36'000	500%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)		169		169		169		169		169	0%
- Übriges Fremdkapital		<u>5'218</u>		<u>5'218</u>		<u>5'218</u>		<u>5'218</u>		<u>5'218</u>	0%
Total Fremdkapital		19'990		23'990		30'990		41'990		49'990	150%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		6'055		6'322		6'502		6'705		6'888	14%
- Fonds 6)		15		15		15		15		15	0%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)		2'000		2'000		2'000		2'000		2'000	0%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		43'714		42'637		41'813		41'119		40'386	-8%
Total Eigenkapital		51'783		50'974		50'330		49'839		49'288	-5%
Total	71'773	71'773	74'964	74'964	81'320	81'320	91'829	91'829	99'278	99'278	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2027	2028		
Kennzahlen	1,2,3)							
Einwohner, zivilrechtlich		5'350	5'500	5'600	5'700	5'750		
Gesamtsteuerfuss	4)	106%	106%	106%	106%	106%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen								Periode
Selbstfinanzierungsanteil		4.0%	3.2%	4.1%	4.7%	4.3%	↓	4.1% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real		3.4%	-2.4%	-0.3%	-0.4%	0.6%	↗	0.2% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		37%	18%	19%	14%	17%	↓	18% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.4%	0.4%	0.5%	0.7%	1.1%	→	0.6% ∅
Kapitaldienstanteil		6.0%	6.1%	6.6%	6.9%	6.9%	↗	6.5% ∅
Bruttoverschuldungsanteil		45%	57%	76%	105%	125%	→	81% ∅
Nettovermögensquotient	5)	187%	139%	79%	-12%	-69%	→	65% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	3'745	2'768	1'635	-248	-1'497	↓	1'280 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		3	3	3	3	3		3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht								
Eigenkapitalquote		70%	65%	59%	51%	46%	↑	58% ∅
Zinsbelastungsquote	6)	0.1%	1.2%	1.9%	3.5%	4.6%	↑	2.3% ∅
Investitionsanteil		12.4%	16.6%	19.5%	27.5%	20.9%	↘	19.4% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	>100	41	53	62	58	↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	7'251	5'636	3'084	30	-731	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9)	11.2%	4.3%	7.4%	9.1%	7.7%	↑	8.0% ∅

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'409	2'409	2'510	2'568	2'618		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	246	193	250	290	265	249	∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-662	-1'068	-1'333	-2'144	-1'516	-1'345	∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-19	-48	-	-	-	-13	∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-435	-923	-1'083	-1'855	-1'251	-1'109	∅
Eigenkapital Steuerhaushalt		8'547	8'118	7'826	7'567	7'374		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'132	1'149	1'161	1'176	1'198		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Gemäss dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor hat der Kanton Zürich, auch nach der Umsetzung der ersten Gewinnsteuersatzsenkung, die zweithöchste ordentliche Gewinn- und Kapitalbelastung von allen Kantonen. Seit 2006 büsste er im interkantonalen Vergleich insgesamt 12 Plätze ein. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Unter anderem ist auf den 1.1.2021 der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % etc.) ist ab 2026 berücksichtigt. In den geraden Jahren (2024, 2026 und 2028) werden zudem der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag in der Regel individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung etc.), sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Ebenfalls hat die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes zu einer Entlastung der Gemeinden geführt. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs sowie die gesetzliche Verankerung der Begabungs- und Begabtenförderung und des «erweiterten Lernraums». Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürften für die Schulen zu erheblichen Mehrkosten führen. Sofern die Schulen aufgrund des «erweiterten Lernraums» mehr Schulraumbedarf haben, würde diese Massnahme nebst den Kosten für die Betreuung der Kinder auch entsprechende Investitionskosten verursachen, welche die Gemeinden in der Investitionsplanung vorsehen müssten. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

Asylwesen

Die Erhöhung der Aufnahmequote für Asylsuchende wird die Gemeinden in den kommenden Jahren vor weitere Herausforderungen stellen. Insbesondere höhere Miet- und/oder Investitionskosten für die Bereitstellung von genügend Wohnraum sowie die Schulkosten für Asylkinder dürften zu einer finanziellen Mehrbelastung führen. Allfällige Mehrkosten werden gemeindeindividuell erhoben und im Plan bei Bedarf berücksichtigt.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Mittelfristig wird mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet und die Vorteilsanrechnung fällt ab 2026 weg. In den kommenden Jahren muss deshalb mit steigenden Betriebsbeiträgen gerechnet werden.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betriebsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Gemeinde Niederglatt

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2023 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt		2019	2020	2021	2022	2023						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total					
Selbstfinanzierung	1)	3'842	1'431	3'516	2'418	4'837	16'043					
Nettoinvestitionen VV		-1'347	-2'691	-1'846	-1'546	-1'559	-8'989					
Veränderung Nettovermögen		2'495	-1'260	1'670	872	3'278	7'054					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-1'337	-1'337					
Haushaltüberschuss/-defizit		2'495	-1'260	1'670	872	1'941	5'718					
1) ohne FK-Fonds												
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.		
Aufwendungen und Erträge		20'819	6'951	22'131	7'433	23'544	7'656	24'497	8'258	27'991 9'951 7.7% 9.4%		
Fiskalbereich		51	9'967	12	9'794	42	9'530	40	10'624	35 11'005 -9.2% 2.5%		
Grundstückgewinnsteuern			2'488		1'134		4'108		2'100		5'490 21.9%	
Direkter Finanzausgleich	2)		5'114		5'056		5'756		5'711		6'212 5.0%	
Abschreibungen VV		1'482		1'405		1'741		1'688		1'526		0.7%
Interne Verrechnungen		267	267	253	253	252	252	284	284	788 788 31.1% 31.1%		
Finanzaufwand/-ertrag		181	373	103	260	182	234	18	280	-35 171 -17.8%		
Buchgewinne/-verluste												
EK-Fonds, Aufwertungen VV		-0						0		15		
Ao Aufwand/Ertrag										2'000		
Total		22'799	25'159	23'904	23'930	25'762	27'536	26'527	27'257	32'320 33'616 5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		2'360		26		1'775		730		1'296		6'187
Abschreibungen		1'482		1'405		1'741		1'688		1'526		7'841
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-0		-		-		0		2'015		2'015
Selbstfinanzierung	1)	3'842		1'431		3'516		2'418		4'837		16'043
Steuerfuss		82%		82%		82%		82%		82%		
Einfacher Staatssteuerertrag		10'363		10'237		10'149		10'650		11'032		1.6%
2) konsolidierter Wert												
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		2'168	-131	1'723		469		3'091		7'319		
Ergebnis aus Finanzierung		192	157	51		261		205		868		
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-		-		-2'000		-2'000		
Rechnungsergebnis		2'360	26	1'775		730		1'296		6'187		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto			5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		1'347	2'691	1'846		1'546		1'559		8'989		
Finanzvermögen (FV)		-	-	-		-		1'337		1'337		
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.		
Finanzvermögen		44'740		39'686		36'983		34'903		42'251 -6%		
Verwaltungsvermögen		16'271		17'557		17'662		17'522		17'555 8%		
Fremdkapital			20'725		16'931		12'558		9'607	13'677 -34%		
Eigenkapital			40'286		40'312		42'087		42'817	46'128 15%		
Total		61'011	61'011	57'243	57'243	54'645	54'645	52'424	52'424	59'805 59'805 -2%		
Nettovermögen/-schuld		24'015		22'755		24'425		25'296		28'574		
Kennzahlen										Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		15.4%		6.0%		12.9%		9.0%		14.7% → 11.6% ∅		
Selbstfinanzierungsgrad		285%		53%		190%		156%		310% ↗ 178% 5 Jahre		
Zinsbelastungsanteil	3)	0.0%		0.0%		0.0%		-0.1%		0.1% ↑ 0.0% ∅		
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'812		4'609		4'925		4'896		5'366 ↗ 4'922 ∅		
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition												

Gebührenhaushalte		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		996	1'025	1'093	1'575	686		5'375
Nettoinvestitionen VV		-1'140	-2'473	-5'490	-2'192	495		-10'800
Haushaltüberschuss/-defizit		-144	-1'448	-4'397	-616	1'181		-5'424

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		1'051	2'054	1'079	2'106	1'291	2'392	1'540	3'138	1'455	2'209	8.5%	1.8%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		23	17	13	10	21	13	37	14	184	116	>50%	>50%
Abschreibungen VV		159		243		578		302		303		17.5%	
Veränderung Spezialfinanzierung		838		782		515		1'345	72	383			
Total		2'071	2'071	2'116	2'116	2'405	2'405	3'224	3'224	2'325	2'325	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		159		243		578		302		303		1'583	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		838		782		515		1'274		383		3'792	
Selbstfinanzierung		996		1'025		1'093		1'575		686		5'375	

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		168%	159%	127%	168%	120%	146%
Eigenfinanzierungsgrad		76%	62%	40%	44%	49%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		1'335	194	2'575	101	5'737	247	5'381	3'190	885	1'379	
Nettoinvestitionen VV		1'140		2'473		5'490		2'192		-495		10'800

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		4'249		6'479		11'391		13'281		12'483		194%	
Fremdkapital			1'032		2'481		6'877		7'493		6'313	512%	
Spezialfinanzierung			3'216		3'999		4'514		5'788		6'171	92%	
Total		4'249	4'249	6'479	6'479	11'391	11'391	13'281	13'281	12'483	12'483	194%	
Nettovermögen/-schuld		-1'032		-2'481		-6'877		-7'493		-6'313			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode					5 Jahre	
Selbstfinanzierungsanteil		48.1%	48.4%	45.4%	50.0%	29.5%	↑	44.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		87%	41%	20%	72%	-139%	↓	50%
Zinsbelastungsanteil	2)	0.3%	0.1%	0.3%	0.7%	3.1%	↔	0.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-207	-502	-1'387	-1'450	-1'185	↓	-946 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		331	290	302	131	296		1'350
Nettoinvestitionen VV		-304	-838	-591	-217	132		-1'819
Haushaltüberschuss/-defizit		27	-548	-290	-86	428		-470

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		120	17	186	17	253	21	306	16	151	17			5.9%	0.1%
Wasserankauf		120		122		142		161		153				6.3%	
Gebührenertrag			556		582		678		587		608			2.2%	
Aufwertungen VV															
Einnahmenüberschuss IR															
Zinsaufwand/-ertrag		11	8	5	5	8	5	10	6	57	33			>50%	41.0%
Abschreibungen VV		31		78		266		203		218				>50%	
Veränderung Spezialfinanzierung		300		212		36			72	78					
Total		582	582	603	603	704	704	680	680	658	658				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-					
Abschreibungen/Aufwertungen		31		78		266		203		218					795
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		300		212		36		-72		78					554
Selbstfinanzierung		331		290		302		131		296					1'350

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		206%	154%	105%	89%	113%	121%
Eigenfinanzierungsgrad		84%	67%	61%	58%	68%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.71%	0.09%	0.32%	0.37%	1.99%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		401	97	888	50	734	143	287	70	556	688				
Nettoinvestitionen VV		304		838		591		217		-132					1'819

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'758		2'518		2'842		2'857		2'553					45%
Fremdkapital	1)		273		822		1'109		1'196		814				198%
Spezialfinanzierung			1'485		1'697		1'733		1'661		1'739				17%
Total		1'758	1'758	2'518	2'518	2'842	2'842	2'857	2'857	2'553	2'553				45%
Nettovermögen/-schuld		-273		-822		-1'109		-1'196		-814					

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		56.9%	48.0%	42.8%	21.5%	45.0%	↑	42.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		109%	35%	51%	60%	-225%	↑	74% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	0.4%	0.0%	0.4%	0.7%	3.6%	↔	1.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-55	-166	-224	-231	-153	↑	-166 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung	2019	2020	2021	2022	2023	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	626	714	769	1'341	288	3'739
Nettoinvestitionen VV	-834	-1'635	-4'898	-1'974	363	-8'978
Haushaltüberschuss/-defizit	-207	-921	-4'129	-634	652	-5'239

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	91	1	30	1	117	1	136	987	129	26	9.2% >50%
Betriebsanteil ARA	231		219		255		474		538		23.5%
Gebührenertrag		954		965		1'146		984		984	0.8%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	11	5	7	4	12	6	27	7	124	70	>50% >50%
Abschreibungen VV	120		157		302		88		74		-11.4%
Veränderung Spezialfinanzierung	507		557		467		1'252		215		
Total	960	960	971	971	1'154	1'154	1'978	1'978	1'080	1'080	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	120		157		302		88		74		741
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	507		557		467		1'252		215		2'998
Selbstfinanzierung	626		714		769		1'341		288		3'739

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	212%	235%	168%	273%	125%	195%
Eigenfinanzierungsgrad	53%	47%	27%	34%	38%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.71%	0.31%	0.32%	0.32%	0.80%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	931	97	1'687	52	5'002	104	5'094	3'120	328	692	
Nettoinvestitionen VV	834		1'635		4'898		1'974		-363		8'978

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2'324		3'802		8'400		10'286		9'803		322%
Fremdkapital	1)	1'102	2'023		6'154		6'788		6'090		453%
Spezialfinanzierung		1'222	1'779		2'246		3'499		3'713		204%
Total	2'324	2'324	3'802	3'802	8'400	8'400	10'286	10'286	9'803	9'803	322%
Nettovermögen/-schuld		-1'102	-2'023		-6'154		-6'788		-6'090		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	65.2%	73.6%	66.6%	67.8%	26.7%	↑ 60.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	75%	44%	16%	68%	-79%	↓ 42% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	0.7%	0.3%	0.6%	1.0%	↓ 1.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-221	-410	-1'241	-1'314	-1'144	↓ -866 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		39	21	22	104	101		287
Nettoinvestitionen VV		-2	-	-	-	-		-2
Haushaltüberschuss/-defizit		37	21	22	104	101		285

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		488	49	521	43	524	54	462	70	483	49			-0.3%	0.2%
Gebührenertrag			477		498		491		494		525				2.4%
Aufwertungen VV															
Einnahmenüberschuss IR															
Zinsaufwand/-ertrag		1	3	1	2	1	2	0	2	3	13			22.6%	38.7%
Abschreibungen VV		8		8		10		10		10				7.9%	
Veränderung Spezialfinanzierung		32		13		12		93		90					
Total		529	529	542	542	547	547	566	566	587	587				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen		8		8		10		10		10					47
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		32		13		12		93		90					240
Selbstfinanzierung		39		21		22		104		101					287

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		106%	102%	102%	120%	118%	109%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.71%	0.32%	0.32%	0.32%	2.00%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		2		-		-		-		-		-			2

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		167		159		148		138		128					-23%
Fremdkapital	1)		-343		-364		-386		-490						72%
Spezialfinanzierung			510		523		535		628						41%
Total		167	167	159	159	148	148	138	138	128	128				-23%
Nettovermögen/-schuld		343		364		386		490		591					

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		7.4%	3.8%	4.1%	18.3%	17.2%	→	10.2%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		1671%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	12203%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.4%	-0.2%	-0.2%	-0.2%	-1.7%	↗	-0.5%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		69	74	78	95	111	↑	85	∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2019	2020	2021	2022	2023			5-Jahres-Total				
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	4'838	2'456	4'609	3'993	5'523			21'419				
Nettoinvestitionen VV		-2'487	-5'164	-7'335	-3'737	-1'064			-19'789				
Veränderung Nettovermögen		2'351	-2'708	-2'727	256	4'458			1'630				
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-1'337			-1'337				
Haushaltüberschuss/-defizit		2'351	-2'708	-2'727	256	3'122			293				
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		21'921	26'574	23'222	25'523	24'877	29'442	26'077	29'831	29'480	34'866	7.7%	7.0%
Abschreibungen VV		1'640		1'647		2'319		1'989		1'829		2.8%	
Interne Verrechnungen		267	267	253	253	252	252	284	284	788	788	31.1%	31.1%
Finanzaufwand/-ertrag		204	390	115	270	203	246	56	294	150	287	-7.5%	-7.4%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		838		782		515		1'345	72	398			
Ao Aufwand/Ertrag										2'000			
Total		24'870	27'230	26'020	26'047	28'166	29'941	29'751	30'481	34'644	35'940		
Rechnungsergebnis		2'360		26		1'775		730		1'296		6'187	
Abschreibungen		1'640		1'647		2'319		1'989		1'829		9'424	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		838		782		515		1'274		2'398		5'807	
Selbstfinanzierung	1)	4'838		2'456		4'609		3'993		5'523		21'419	

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		2'174	-128	1'731	492	3'159			7'427
Ergebnis aus Finanzierung		186	155	44	239	137			760
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-2'000			-2'000
Rechnungsergebnis		2'360	26	1'775	730	1'296			6'187

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto			5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		2'487	5'164	7'335	3'737	1'064			19'789
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	1'337			1'337

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		6'234	4'173	1'729	5'314	3'084			20'534
Geldfluss aus Investitionen		-2'487	-5'206	-7'296	-3'667	-2'311			-20'968
Geldfluss aus Finanzierungen		-1'289	-3'896	-197	325	4'598			-459
Veränderung flüssige Mittel		2'458	-4'929	-5'764	1'972	5'371			-893

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		44'740	39'686	36'983	34'903	42'251							-6%
<i>davon Liquidität, KK + Anlagen</i>		13'653	8'716	2'983	4'960	10'303							-25%
Verwaltungsvermögen		20'520	24'037	29'053	30'802	30'038							46%
Fremdkapital			21'758		19'411		19'435		17'100		19'990		-8%
<i>davon Fremdvverschuldung + ext. KK</i>			6'365		2'461		2'296		2'626		7'198		13%
Eigenkapital			43'502		44'311		46'601		48'605		52'299		20%
Total		65'260	65'260	63'722	63'722	66'036	66'036	65'705	65'705	72'289	72'289		11%
Nettovermögen/-schuld		22'983	20'274	17'548	17'802	22'261							

Kennzahlen		Periode						
Gesamtsteuerfuss	2)	107%	107%	107%	107%	106%		
Selbstfinanzierungsanteil		17.9%	9.5%	15.6%	13.3%	15.7%	→	14.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad		195%	48%	63%	107%	519%	↗	108% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.3%	↑	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'605	4'107	3'539	3'445	4'180	↗	3'975 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2023**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	5'523	4'712	4'128	1'037	889	802
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1'064	-921	-4'171	-200	-174	-810
Veränderung Nettovermögen	4'458	3'791	-43	837	715	-8
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-1'337	-	-	-251	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	3'122	3'791	-43	586	715	-8

Geldflussrechnung 2023**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-9'657	-9'289	-9'295	-1'814	-1'753	-1'805
Nettokosten Schule	-8'339	-8'249	-8'119	-1'566	-1'556	-1'577
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'503	-1'450	-1'526	-282	-274	-296
Total Aufwand (netto)	-19'499	-18'988	-18'940	-3'662	-3'583	-3'678
Direkte Gemeindesteuern	10'970	10'069	10'069	2'060	1'900	1'955
Grundstückgewinnsteuer	5'490	4'500	4'500	1'031	849	874
Direkter Finanzausgleich	6'212	7'093	6'385	1'166	1'338	1'240
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	-1'876	-1'854	-1'853	-352	-350	-360
Total Ertrag (netto)	20'795	19'808	19'101	3'905	3'737	3'709
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'296	820	161	243	155	31
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'829	2'047	2'383	343	386	463
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 2'398	1'845	1'584	450	348	308
Selbstfinanzierung	5'523	4'712	4'128	1'037	889	802
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -666	-1'225	-518	-125	-231	-101
Veränderung Übriges Fremdkapital	-1'774	-	-	-333	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3'084	3'487	3'610	579	658	701
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'064	-921	-4'171	-200	-174	-810
Finanzvermögen (FV)	-1'337	-	-	-251	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 90	-	-	17	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-2'311	-921	-4'171	-434	-174	-810
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) 4'000	-2'000	1'000	751	-377	194
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	598	-	-	112	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	4'598	-2'000	1'000	864	-377	194
Veränderung Flüssige Mittel	5'371	566	439	1'009	107	85
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	5'325	5'300	5'150			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2023

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Niederglatt	2	15.7%	519%	0.3%	5.5%	8.1%	4'180	42%	6	5'325	2'480	82%
Niederhasli, Niederglatt	5X	12.4%	106%	-0.3%	6.4%	18.3%	838	73%	6	5'325	2'432	24%
Niederglatt	3X	15.3%	368%	0.2%	5.3%	9.2%	5'018	44%	6	5'325	2'480	106%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Eglisau	3	14.8%	98%	-0.1%	5.8%	17.3%	4'270	27%	6	5'643	2'856	113%
Geroldswil	1	2.5%	73%	2.8%	4.4%	4.3%	1'426	283%	3	5'242	3'460	43%
Oetwil-Geroldswil	4X	8.3%	111%	0.0%	2.7%	7.7%	-240	58%	5	5'242	3'620	49%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	11.7%	76%	-0.1%	2.0%	14.9%	179	22%	6	5'242	3'490	18%
Geroldswil	3X	5.0%	89%	1.7%	3.5%	6.0%	1'366	185%	4	5'242	3'460	110%
Glattfelden	3	14.7%	168%	-0.3%	5.9%	11.6%	4'811	38%	6	5'413	2'345	120%
Greifensee	2	8.1%	66%	0.2%	4.3%	13.6%	1'825	51%	4	5'384	4'800	80%
Greifensee, Nänikon	5X	-16.0%	k.A.	-0.1%	2.8%	0.0%	766	18%	4	5'384	4'247	14%
Greifensee	3X	5.6%	51%	0.2%	4.2%	12.1%	2'591	47%	4	5'384	4'800	94%
Oberrieden	3	13.7%	235%	0.2%	2.5%	7.5%	2'797	55%	6	5'385	6'127	88%
Utikon	3	20.2%	71%	-0.1%	4.2%	27.5%	3'448	61%	6	5'491	8'960	80%
Wettswil am Albis	1	7.0%	-162%	0.7%	8.0%	5.5%	4'609	112%	5	5'306	5'160	25%
Wettswil am Albis	4	2.9%	190%	0.6%	7.1%	1.6%	-878	44%	4	5'306	5'160	48%
Bonstetten, St, We	5X	11.6%	47%	0.6%	12.4%	21.9%	-527	86%	4	5'306	4'155	16%
Wettswil am Albis	3X	5.8%	351%	0.5%	7.6%	5.9%	3'204	76%	4	5'306	5'160	89%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Bäretswil	3	15.0%	235%	0.0%	3.7%	8.8%	1'810	48%	6	5'144	2'538	106%
Elgg	1	16.1%	117%	-0.1%	8.2%	15.3%	3'302	47%	6	5'111	2'446	47%
Elgg	4	9.3%	204%	0.2%	9.2%	5.3%	-424	29%	4	5'111	2'446	46%
Elgg, Hagenbuch	5X	9.4%	23%	-0.4%	10.2%	30.8%	259	23%	3	5'111	2'927	22%
Elgg	3X	13.5%	89%	0.0%	7.8%	14.3%	3'136	36%	6	5'111	2'446	115%
Elsau	1	14.5%	378%	-0.2%	3.8%	5.6%	3'760	36%	6	3'757	2'555	50%
Elsau, Schlatt	6X	2.8%	10%	0.1%	3.0%	23.6%	676	57%	3	3'757	2'475	70%
Elsau	3X	9.9%	67%	-0.1%	3.0%	13.3%	4'436	40%	4	3'757	2'555	120%
Mönchaltorf	3	12.4%	157%	0.0%	5.3%	10.1%	5'868	44%	6	4'235	2'515	108%
Oetwil am See	3	10.2%	104%	-0.2%	2.5%	13.9%	7'746	26%	6	5'075	2'452	116%
Pfungen	3	12.1%	54%	0.0%	7.3%	21.2%	1'236	53%	5	4'124	2'371	117%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Niederhasli	2	8.2%	174%	0.1%	5.1%	6.3%	3'755	37%	5	9'589	2'405	88%
Niederhasli, Niederglatt	5X	12.4%	106%	-0.3%	6.4%	18.3%	838	73%	6	9'589	2'432	24%
Niederhasli	3X	8.9%	153%	0.0%	5.0%	7.8%	4'593	40%	5	9'589	2'405	112%
Oberglatt	2	8.0%	60%	0.0%	4.6%	14.1%	5'468	34%	4	7'573	2'011	97%
Rümlang, Oberglatt	5X	11.3%	209%	0.5%	6.6%	6.5%	-371	192%	5	7'573	2'617	20%
Oberglatt	3X	8.3%	66%	-0.1%	4.4%	12.8%	5'097	48%	4	7'573	2'011	117%
Rümlang	2	2.4%	18%	0.5%	5.4%	13.9%	909	97%	3	8'189	3'178	89%
Rümlang, Oberglatt	5X	11.3%	209%	0.5%	6.6%	6.5%	-371	192%	5	8'189	2'617	20%
Rümlang	3X	3.3%	25%	0.4%	5.1%	12.8%	538	100%	3	8'189	3'178	109%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2023, STKR = Relative Steuerkraft 2023 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2023, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2019	2020	2021	2022	2023	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	53	55	50	54	56	1.3%
- Allgemeine Dienste	259	254	298	320	389	10.6%
- Verwaltungsliegenschaften				60	79	k.A.
- Übriges	68	70	93	24	21	-25.0%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	47	49	49	45	51	2.1%
- Allgemeines Rechtswesen	50	57	46	52	66	7.5%
- Feuerwehr	49	39	53	50	50	0.3%
- Übriges	14	10	11	13	12	-4.4%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 13'304	13'419	13'906	14'022	15'229	3.4%
- Primarschule (je Schüler)	2) 18'987	19'801	21'502	22'923	23'130	5.1%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	36	28	35	33	56	11.9%
- Sport und Freizeit	19	34	23	23	22	4.5%
- Übriges	11	12	10	14	13	4.7%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	220	246	195	209	314	9.3%
- Pflegefinanzierung Spitex	77	98	145	129	136	15.3%
- Übriges	18	17	17	12	17	-0.9%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	189	218	191	107	109	-12.9%
- Familie und Jugend	88	95	86	174	195	22.0%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	82	77	148	76	95	3.8%
- Fürsorge, Übriges	81	88	91	87	101	5.6%
- Übriges	8	16	31	50	-4	k.A.
Verkehr						
- Gemeindestrassen	39	30	41	44	12	-25.0%
- Übriges	82	90	101	83	91	2.5%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	117	122	142	132	124	1.5%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	192	197	233	383	203	1.3%
- Abfallwirtschaft (brutto)	106	110	110	110	110	1.0%
- Übriges	37	50	62	37	42	3.3%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	4	2	2	3	4	3.6%
- Übriges	-91	-124	-111	-102	-113	5.7%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-13	-6	-6	-14	-25	17.4%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	11	6	26	-4	21	17.1%
- Planmässige Abschreibungen VV	297	285	337	324	287	-0.9%
- Übriges						k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'440	1'511	1'665	1'599	1'814	5.9%
Nettokosten Kindergarten	2) 267	266	303	277	280	1.3%
Nettokosten Primarschule	2) 1'073	1'199	1'279	1'264	1'286	4.6%
Total Kosten Schule(n)	1'339	1'466	1'582	1'541	1'566	4.0%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	2'779	2'977	3'247	3'140	3'380	5.0%
Nettokosten Finanzen und Steuern	295	284	356	306	282	-1.1%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'074	3'262	3'603	3'446	3'662	4.5%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	415	429	485	624	437	1.3%
Total Kosten	3'489	3'690	4'088	4'070	4'098	4.1%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	4'991	4'937	4'959	5'167	5'325	1.6%
Kindergartenschüler	100	98	108	102	98	-0.5%
Primarschüler	282	299	295	285	296	1.2%
Gesamtschülerzahl	382	397	403	387	394	0.8%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.0%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.1%	-2.4%	4.2%	2.6%	0.7%	1.2%
Summe (nominelles Wachstum)	1.5%	-3.1%	4.8%	5.4%	2.8%	2.3%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2023 Niederglatt	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'081	1'938	345	17	1'234	3'345	158	1'814	-125	-6
Kosten Kindergarten	361	358	61	17	223	562	158	280	-78	-22
Kosten Primarschule	1'285	1'327	184	14	962	2'248	158	1'286	-42	-3
Kosten Sekundarschule	597	620	106	18	369	1'096	158	799	179	29
Kosten Schule(n)	2'242	2'348	266	12	1'732	3'435	158	2'365	17	1
Steuerhaushalt ohne F+S	4'324	4'295	408	9	3'410	6'246	158	4'179	-116	-3
Finanzen und Steuern	280	244	190	68	-1'040	620	158	282	39	16
Steuerhaushalt gesamthaft	4'604	4'560	447	10	3'075	6'724	158	4'461	-99	-2
Bruttokosten Gebührenhaushalte	758	467	500	66	186	3'287	157	437	-31	-7
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'362	5'044	705	13	3'578	8'064	158	4'898	-146	-3

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2023 Niederglatt	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	445							544			
- Exekutive	49	64	48	97	5	308	157	56	-8	-13	-42'928
- Allgemeine Dienste	344	344	153	45	150	1'438	158	389	44	13	236'347 !
- Verwaltungsliegenschaften	31	29	56	184	-155	231	158	79	50	174	265'834 !
- Übriges	22	21	18	83	5	167	158	21	0	2	2'625
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	196							179			
- Öffentliche Sicherheit	47	23	23	48	3	106	157	51	28	122	149'779 !
- Allgemeines Rechtswesen	82	90	35	42	-1	217	158	66	-24	-26	-126'177
- Feuerwehr	46	52	20	42	4	115	158	50	-3	-5	-13'541
- Übriges	20	21	9	46	-33	65	158	12	-9	-43	-47'157
Kultur, Sport und Freizeit	142							91			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	43	36	22	51	1	117	158	56	20	57	108'681 !
- Sport und Freizeit	88	48	54	61	-16	297	158	22	-26	-54	-140'360
- Übriges	11	13	15	131	0	94	147	13	0	-2	-1'180
Gesundheit	470							468			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	308	275	87	28	60	525	157	314	39	14	207'679 !
- Pflegefinanzierung Spitex	142	135	60	42	28	529	156	136	2	1	8'354
- Übriges	21	23	47	228	-261	267	158	17	-6	-25	-31'784
Soziale Sicherheit	668							495			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	155	115	56	36	4	326	158	109	-6	-6	-34'059
- Familie und Jugend	201	195	56	28	-117	350	158	195	0	0	-114
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	135	90	74	55	-60	388	158	95	5	6	27'249
- Fürsorge, Übriges	98	66	52	53	-77	270	158	101	35	53	185'895 !
- Übriges	80	71	53	66	-46	302	158	-4	-75	-106	-400'083
Verkehr	179							103			
- Gemeindestrassen	64	47	68	106	-196	204	158	12	-35	-74	-186'550
- Übriges	115	101	28	24	53	230	158	91	-10	-10	-53'706
Umweltschutz und Raumordnung	74							42			
- Übriges	74	65	33	45	22	200	158	42	-23	-35	-123'663
Volkswirtschaft	-92							-109			
- Forstwirtschaft	9	9	27	301	-72	171	158	4	-5	-52	-24'093
- Übriges	-101	-105	45	-44	-569	14	158	-113	-8	8	-44'855
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	17'567	17'532	2'419	14	10'845	25'845	144	15'229	-2'303	-13	-225'724
- Primarschule (je Schüler)	20'943	20'727	2'432	12	15'735	31'642	144	23'130	2'403	12	711'201 !!
- Sekundarschule (je Schüler)	25'240	25'408	3'553	14	19'544	42'206	101				
Finanzen und Steuern	280							282			
- Zinsen	-31	-16	43	-138	-248	114	158	-25	-9	58	-49'715
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-32	-22	120	-372	-1'073	117	158	21	43	-196	228'403 !
- Planmässige Abschreibungen VV	344	280	143	42	65	991	158	287	7	2	34'692
Gebührenhaushalte	758							437			
- Wasserwerk (brutto)	138	175	81	59	12	569	137	124	-52	-29	-275'069
- Abwasserbeseitigung (brutto)	206	185	107	52	93	978	157	203	18	10	95'101
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	98	27	28	38	208	157	110	12	13	65'412
- Netzwerke (brutto)	6	75	33	580	21	152	12				
- Elektrizitätswerk (brutto)	165	1'257	279	170	692	1'677	12				
- Gasversorgung (brutto)	137	783	343	250	213	1'441	10				
- Fernwärme (brutto)	12	119	71	604	0	264	24				
Einwohnerzahl	6'651	4'840	6'738	101	380	36'279	158	5'325			
Kindergartenschüler	150	105	135	90	10	737	144	98			
Primarschüler	449	331	396	88	26	2'249	144	296			
Sekundarschüler	253	192	185	73	23	901	101				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2023 Niederglatt	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							89			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	133	135	54	40%	-170	252		99	-36	-26%
Kostendeckungsgrad	113%	109%	30%	27%	45%	248%		113%	4%	4%
Kapitalkostenintensität	19%	19%	17%	87%	-25%	76%		46%	27%	141%
Elektrizität							8			
Kostendeckungsgrad	82%	93%	34%	42%	0%	111%				
Kapitalkostenintensität	12%	8%	15%	125%	0%	48%				
Gas							7			
Kostendeckungsgrad	103%	99%	15%	14%	83%	127%				
Kapitalkostenintensität	1%	1%	1%	97%	0%	4%				
Fernwärme							12			
Kostendeckungsgrad	92%	99%	29%	31%	0%	114%				
Kapitalkostenintensität	18%	18%	16%	85%	-2%	48%				
Netzwerke							12			
Kostendeckungsgrad	14%	84%	221%	1607%	-694%	171%				
Kapitalkostenintensität	253%	15%	770%	305%	0%	2806%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							103			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	149	148	58	39%	-269	306		144	-4	-3%
Kostendeckungsgrad	108%	104%	35%	33%	38%	309%		125%	21%	20%
Kapitalkostenintensität	10%	6%	16%	172%	-60%	61%		17%	10%	167%
Abfallwirtschaft							103			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83	85	24	29%	17	141		82	-4	-5%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	18%	18%	63%	200%		118%	20%	20%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	3%	214%	-4%	18%		0%	0%	-68%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2023

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2024 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2023) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 380 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'279 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2023 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalkosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-**Mehrkosten** bzw. die Gesamt-**Minderkosten** gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

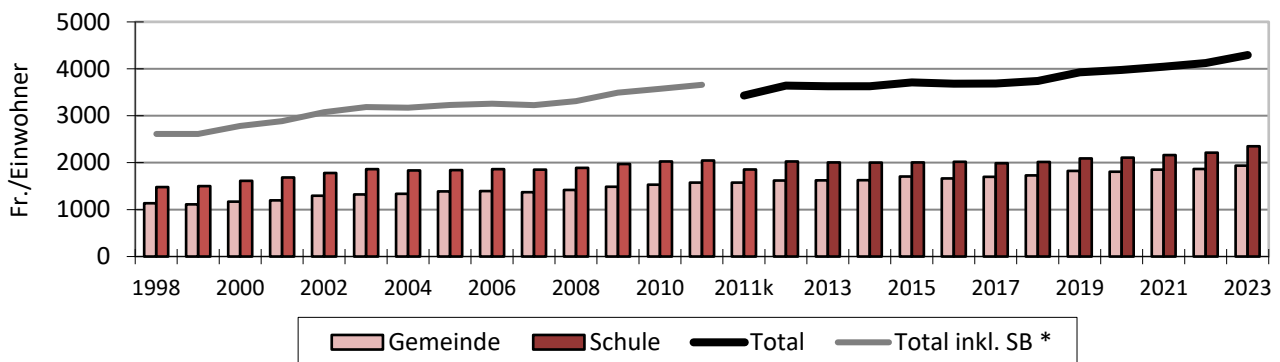
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2023 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 170 auf 4'295 Franken je Einwohner deutlich zugenommen. Ein solch starkes Wachstum zeigte sich letztmals im Jahr 2019. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+136 Fr./E bzw. +6 %) sowie Allgemeine Dienste (+32 Fr./E bzw. +10 %) zu verzeichnen. Weiter erhöht hat sich die Pflegefinanzierung Heime und Spitex mit je +9 % (total +34 Fr./E). Bei der Sozialen Sicherheit schlagen vor allem das Asylwesen (zusammen mit übrigen Bereichen) mit +25 Fr./E bzw. +56 % sowie Familie und Jugend (+17 Fr./E bzw. +10 %) zu Buche. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen der Gemeindestrassen, hier wurden erstmals Beiträge aus dem kant. Strassenfonds vereinnahmt (-76 Fr./E bzw. -62 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 4,1 % stärker zugenommen als die Teuerung (+2,1 %).

Polit. Gemeinde	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)												
Allgemeine Verwaltung	2'667	1'181	2'805	1'305	3'143	1'314	3'268	1'043	3'572	802	7.6%	-9.2%
- Exekutive	269	6	278	6	253	7	285	7	296		2.4%	>-50%
- Allgemeine Dienste	1'686	801	1'755	871	1'857	735	2'098	586	2'453	511	9.8%	-10.6%
- Verwaltungsliegenschaften							760	448	706	287		
- Übriges	712	374	772	428	1'033	572	125	2	117	3	-36.3%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	965	167	895	130	1'037	247	1'004	177	1'117	164	3.7%	-0.5%
- Öffentliche Sicherheit	241	6	245	2	246	3	239	5	276	4	3.5%	-9.5%
- Allgemeines Rechtswesen	381	134	383	103	371	143	386	116	467	114	5.2%	-3.9%
- Feuerwehr	256	11	198	6	310	46	291	33	308	43	4.7%	40.5%
- Übriges	87	16	68	19	111	55	88	23	66	3	-6.7%	-36.3%
Bildung	7'158	243	7'656	196	8'097	252	8'294	331	8'913	574	5.6%	24.0%
- Kindergarten	641		585		631		625		746		3.9%	
- Primarstufe	3'442	33	3'723	30	3'979	15	4'327	43	4'694	101	8.1%	32.7%
- Musikschulen	122		127		138		122	6	170	44	8.7%	
- Schulliegenschaften	774	0	916	1	1'014	6	1'035	4	1'120	6	9.7%	>50%
- Tagesbetreuung	312	199	278	146	314	184	358	256	454	334	9.9%	13.8%
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'025	0	1'149	0	1'032	7	736	0	707	1	-8.9%	>50%
- Volksschule, Sonstiges	200	2	167	1	314		335	1	305	4	11.2%	12.6%
- Sonderschulen	642	8	712	17	674	40	714	21	670	85	1.1%	>50%
- Übriges			0		0		40		47	0		
Kultur, Sport und Freizeit	429	104	437	70	411	74	429	65	579	93	7.8%	-2.8%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	249	70	196	58	231	57	230	57	362	62	9.8%	-2.9%
- Sport und Freizeit	113	20	169	0	117	5	123	5	123	5	2.1%	-29.4%
- Übriges	67	15	72	12	63	11	75	2	94	26	8.6%	15.5%
Gesundheit	5'143	3'569	5'482	3'695	5'471	3'706	5'855	4'044	7'118	4'628	8.5%	6.7%
- Pflegefinanzierung Heime	1'099		1'216		965		1'082		1'671		11.0%	
- Pflegefinanzierung Spitex	384		486		718		666		725		17.2%	
- Übriges	3'660	3'569	3'780	3'695	3'789	3'706	4'107	4'043	4'721	4'628	6.6%	6.7%
Soziale Sicherheit	3'565	1'327	3'913	1'472	4'254	1'546	4'682	2'132	5'561	2'924	11.8%	21.8%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'718	775	1'970	893	1'947	999	1'912	1'360	1'994	1'415	3.8%	16.2%
- Familie und Jugend	459	18	479	10	434	10	932	35	1'078	39	23.8%	21.0%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	572	165	640	258	955	223	743	348	1'066	562	16.8%	35.8%
- Fürsorge, Übriges	445	39	469	35	498	46	486	38	584	45	7.1%	4.0%
- Übriges	372	330	355	276	420	269	609	350	839	862	22.6%	27.2%
Verkehr	836	232	845	256	976	273	938	277	1'158	609	8.5%	27.3%
- Gemeindestrassen	400	207	387	240	454	251	481	252	649	584	12.9%	29.6%
- Übriges	436	25	458	16	522	22	457	25	508	25	3.9%	-0.2%
Umweltschutz und Raumordnung	2'259	2'074	2'365	2'121	2'726	2'419	3'420	3'228	2'552	2'327	3.1%	2.9%
- Wasserwerk	582	582	603	603	704	704	680	680	658	658	3.1%	3.1%
- Abwasserbeseitigung	960	960	971	971	1'154	1'154	1'978	1'978	1'080	1'080	3.0%	3.0%
- Abfallwirtschaft	529	529	542	542	547	547	566	566	587	587	2.6%	2.6%
- Übriges	188	3	249	4	321	14	195	3	227	2	4.7%	-13.8%
Volkswirtschaft	24	458	45	648	18	558	29	540	34	614	8.6%	7.6%
- Forstwirtschaft	20	2	10	1	13	2	17	1	26	4	7.3%	25.6%
- Übriges	4	456	35	646	5	556	12	539	7	610	14.0%	7.5%
Finanzen und Steuern	6'126	22'177	5'831	20'409	3'788	21'308	3'533	20'345	5'861	25'025	-1.1%	3.1%
- Steuern	51	12'455	12	10'928	42	13'638	40	12'724	35	16'494	-9.2%	7.3%
- Ressourcenausgleich	4'303	9'417	4'255	9'311	1'755	7'511	1'700	7'276	1'819	8'031	-19.4%	-3.9%
- Zinsen	71	138	54	84	45	77	49	120	264	399	38.7%	30.4%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	214	158	100	69	199	73	51	73	191	79	-2.8%	-15.9%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- Übriges	5	5	6	12	5	5	5	6	11	18		
- Planmässige Abschreibungen VV	1'482		1'405		1'672		1'672		1'526		0.7%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV					69		15					
- WB Finanzvermögen												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital		5		5		5	0	11		4		
- Fonds im Eigenkapital		-0					0		15			
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve									2'000			
Total	29'173	31'533	30'275	30'301	29'921	31'696	31'451	32'182	36'464	37'760	5.7%	4.6%
Ergebnis	2'360		26		1'775		730		1'296			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2019	2020	2021	2022	2023	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-7'123	-7'389	-7'628	-8'160	-9'192	29%	
Sachaufwand		-4'619	-4'804	-5'470	-5'551	-5'751	25%	
Finanzaufwand	2)	-170	-89	-184	-34	-38	-77%	
Regalien, Konzessionen		2	1	4	6	1	-57%	
Entgelte		5'740	6'254	5'966	6'272	6'496	13%	
Finanzertrag	2)	338	228	219	264	266	-21%	
<i>Deckungslücke I</i>		-5'832	-5'798	-7'094	-7'202	-8'218	41%	-34'144
Transferaufwand	3)	-14'481	-15'266	-16'570	-14'047	-16'357	13%	
Durchlaufende Beiträge		-1	-18	-53	-19		-100%	
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-267	-253	-252	-284	-788	195%	
Übrige Erträge	4)	22	26	29	16	56	158%	
Transferertrag	3)	12'652	12'545	14'592	12'484	13'634	8%	
Durchlaufende Beiträge		1	18	53	19		-100%	
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		267	253	252	284	788	195%	
<i>Transfersaldo</i>		-1'808	-2'694	-1'949	-1'548	-2'666	47%	-10'665
<i>Deckungslücke II</i>		-7'640	-8'493	-9'042	-8'750	-10'884	42%	-44'809
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		9'967	9'794	9'530	10'624	11'005		50'920
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		2'327	1'301	488	1'874	121	-95%	6'111
Zinsaufwand	5)	-34	-26	-19	-22	-111	229%	
Zinsertrag	5)	52	42	28	31	20	-62%	
<i>Zinssaldo</i>		19	16	9	9	-91		-40
<i>Deckungsbeitrag I</i>		2'346	1'317	496	1'883	30	-99%	6'071
Grundstückgewinnsteuern		2'488	1'134	4'108	2'100	5'490		15'318
<i>Deckungsbeitrag II</i>		4'833	2'451	4'604	3'982	5'519	14%	21'390
Abschreibungen Finanzvermögen								-
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	509	159	-3'068	4'063	-666		998
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	892	1'563	194	-2'732	-1'770		-1'853
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		6'234	4'173	1'729	5'314	3'084		20'534
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-2'487	-5'164	-7'335	-3'737	-1'064		
Investitionen Finanzvermögen						-1'337		
Buchgewinne/-verluste								
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)		-42	39	70	90		
Geldfluss aus Investitionen		-2'487	-5'206	-7'296	-3'667	-2'311		-20'968
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)	-1'300	-3'500			4'000		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		11	-396	-197	325	598		
Veränderung Finanzanlagen	10)							
Geldfluss aus Finanzierungen		-1'289	-3'896	-197	325	4'598		-459
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	2'458	-4'929	-5'764	1'972	5'371		-893
Endbestand flüssige Mittel		13'629	8'700	2'936	4'907	10'278		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	5'500	2'000	2'000	2'000	6'000		
Durchschnittssatz Zinsen		0.47%	0.61%	0.61%	0.61%	2.27%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		0.18	2.50	1.50	0.50	6.50		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	908	238	1'050	381	337		125		50		2'470	620
Öffentliche Ordnung und Sicherheit			31		94	37	89	55	60	45	275	137
Bildung			584		15		226		60		884	
Kultur, Sport und Freizeit	203		119								323	
Gesundheit			129		198	34	97		36	100	459	134
Soziale Sicherheit												
Verkehr	475		1'180	125	1'165	1	1'199	167	1'273	7	5'292	300
Umweltschutz und Raumordnung			12		55		32		242	9	342	9
Volkswirtschaft			134	42	113	61					247	102
Subtotal Steuerhaushalt	1'586	238	3'239	548	1'978	132	1'768	222	1'721	161	10'291	1'301
Wasserwerk	401	97	888	50	734	143	287	70	556	688	2'867	1'048
Abwasserbeseitigung	931	97	1'687	52	5'002	104	5'094	3'120	328	692	13'042	4'064
Abfallwirtschaft	2										2	
Kabelnetz												
Kranken-, Alters- und Pflegeheim					0	0					0	0
Kommunikationsnetz												
Elektrizitätswerk												
Gasversorgung												
Fernwärme												
Gebührenhaushalt Reserve1												
Gebührenhaushalt Reserve2												
Subtotal Gebührenhaushalte	1'335	194	2'575	101	5'737	247	5'381	3'190	885	1'379	15'912	5'112
Total	2'920	433	5'814	649	7'714	379	7'149	3'412	2'605	1'541	26'202	6'414
Nettoinvestitionen VV	2'487		5'164		7'335		3'737		1'064		19'789	
Finanzvermögen												
Total	-	-	27	27	2	2	-	-	1'352	15	1'380	44
Nettoinvestitionen FV	-		-		-		-		1'337		1'337	
Total Nettoinvestitionen	2'487		4'580		7'335		3'737		2'401		20'541	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)											
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	13'629		8'700		2'936		4'907		10'278		-25%
- Interne Kontokorrente	1) 3'459		1'862		2'313						-100%
- Externe Kontokorrente	23		15		47		53		25		9%
- Kurzfristige Finanzanlagen											
- Langfristige Finanzanlagen	2) 69		69		69		69		69		0%
- Übrige Finanzanlagen	3) 8'460		8'460		8'460		8'460		9'796		16%
- Sachanlagen											
- Anteil IR (TA etc.)			42		3		10		12		
- Übriges Finanzvermögen	22'559		22'400		25'469		21'405		22'071		-2%
Total Finanzvermögen	48'199		41'548		39'296		34'903		42'251		-12%
Verwaltungsvermögen											
- Steuerhaushalt allgemein	16'271		17'557		17'662		17'522		17'555		8%
- Wasserwerk	1'758		2'518		2'842		2'857		2'553		45%
- Abwasserbeseitigung	2'324		3'802		8'400		10'286		9'803		322%
- Abfallwirtschaft	167		159		148		138		128		-23%
Total Verwaltungsvermögen	20'520		24'037		29'053		30'802		30'038		46%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente	1) 3'459		1'862		2'313						-100%
- Externe Kontokorrente	865		461		296		626		1'198		38%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten	6'411		7'232		7'473		9'446		7'405		16%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4) 3'500						2'000				-100%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden	2'000		2'000		2'000				6'000		200%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)							77		169		
- Übriges Fremdkapital	8'981		9'718		9'666		4'951		5'218		-42%
Total Fremdkapital	25'216		21'274		21'749		17'100		19'990		-21%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
Spezialfinanzierungen											
- Wasserwerk	1'485		1'697		1'733		1'661		1'739		17%
- Abwasserbeseitigung	1'222		1'779		2'246		3'499		3'713		204%
- Abfallwirtschaft	510		523		535		628		718		41%
- Fonds	5) 2'000		2'000		2'000				15		
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Finanzpolitische Reserve	6) 2'000										
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	40'286		40'312		42'087		42'817		44'113		10%
Total Eigenkapital	43'502		44'311		46'601		48'605		52'299		20%
Total	68'718	68'718	65'585	65'585	68'349	68'349	65'705	65'705	72'289	72'289	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

10'052

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2019	2020	2021	2022	2023		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	4'991	4'937	4'959	5'167	5'325		
Gesamtsteuerfuss	107%	107%	107%	107%	106%		
Maximum Kanton	130%	130%	129%	130%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	99%		
Mittelwert Bezirk	108%	109%	109%	108%	108%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	17.9%	9.5%	15.6%	13.3%	15.7%	→	14.4% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-0.4%	8.0%	5.9%	-2.2%	7.6%	↘	3.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	195%	48%	63%	107%	519%	↗	108% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.3%	↑	0.1% ø
Kapitaldienstanteil	6.1%	6.4%	7.8%	6.6%	5.5%	↗	6.5% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	0.5%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	k.A.	0.3% ø
Bruttoverschuldungsanteil	47%	38%	33%	40%	42%	↑	40% ø
Nettovermögensquotient	5) 232%	208%	185%	168%	203%	↗	199% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 4'605	4'107	3'539	3'445	4'180	↗	3'975 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	4	5	6	6		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	65%	67%	68%	71%	70%	↑	68% ø
Zinsbelastungsquote	6) 0.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.6%	↑	0.2% ø
Investitionsanteil	11.7%	20.0%	23.6%	21.5%	8.1%	↘	17.0% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 4'753	4'428	5'728	7'838	9'405		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 45.2%	17.1%	42.2%	27.7%	53.5%	↑	37.3% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2019	2020	2021	2022	2023		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	2'389	2'383	2'301	2'464	2'480		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 969	497	929	773	1'037		841 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -498	-1'046	-1'479	-723	-200		-789 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	-	-	-251		-50 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 471	-549	-550	49	586		2 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	8'072	8'165	8'487	8'287	8'663		8'335 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	644	810	910	1'120	1'159		929 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	9'281	9'270	9'220	9'740	9'984
- Einkommen	8'418	8'381	8'298	8'786	9'020
- Vermögen	863	888	922	954	964
<i>Juristische Personen</i>	1'082	967	930	910	1'048
- Gewinn	1'025	896	821	830	957
- Kapital	57	71	109	80	91
Total	10'363	10'237	10'149	10'650	11'032
Steuerfuss Rechnungsjahr	82%	82%	82%	82%	82%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	7'605	7'597	7'560	7'987	8'187
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	888	793	762	746	859
Steuererträge aus früheren Jahren	761	607	617	946	1'169
Nachsteuern	97	40	37	81	12
Aktive Steuerauscheidungen	348	719	438	469	298
Passive Steuerauscheidungen	-179	-213	-306	-216	-226
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-2	-3	-2	-1	-9
Quellensteuern	309	109	283	465	563
Personalsteuern	102	101	95	102	106
Total Ertrag Gemeindesteuern	9'927	9'750	9'485	10'579	10'960
Tatsächliche Forderungsverluste	42	3	33	31	23
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	42	3	33	31	23
Grundstückgewinnsteuern	2'488	1'134	4'108	2'100	5'490
Hundesteuern	40	44	45	45	45
Total Ertrag Sondersteuern	2'527	1'178	4'153	2'145	5'535
Tatsächliche Forderungsverluste	0	0	0		0
Kantonsanteil an Hundesteuern	8	8	9	9	12
Total Aufwand Sondersteuern	8	9	9	9	12
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'389	2'383	2'301	2'464	2'480
Korrekturfaktor	1.002	1.001	1.000	0.999	1.000
Kalkulatorischer Wert	2'385	2'382	2'301	2'465	2'480
Kant. Mittel	3'843	3'770	3'941	4'014	4'096

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Grafische Darstellungen

Gemeinde Niederglatt

Seite
G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

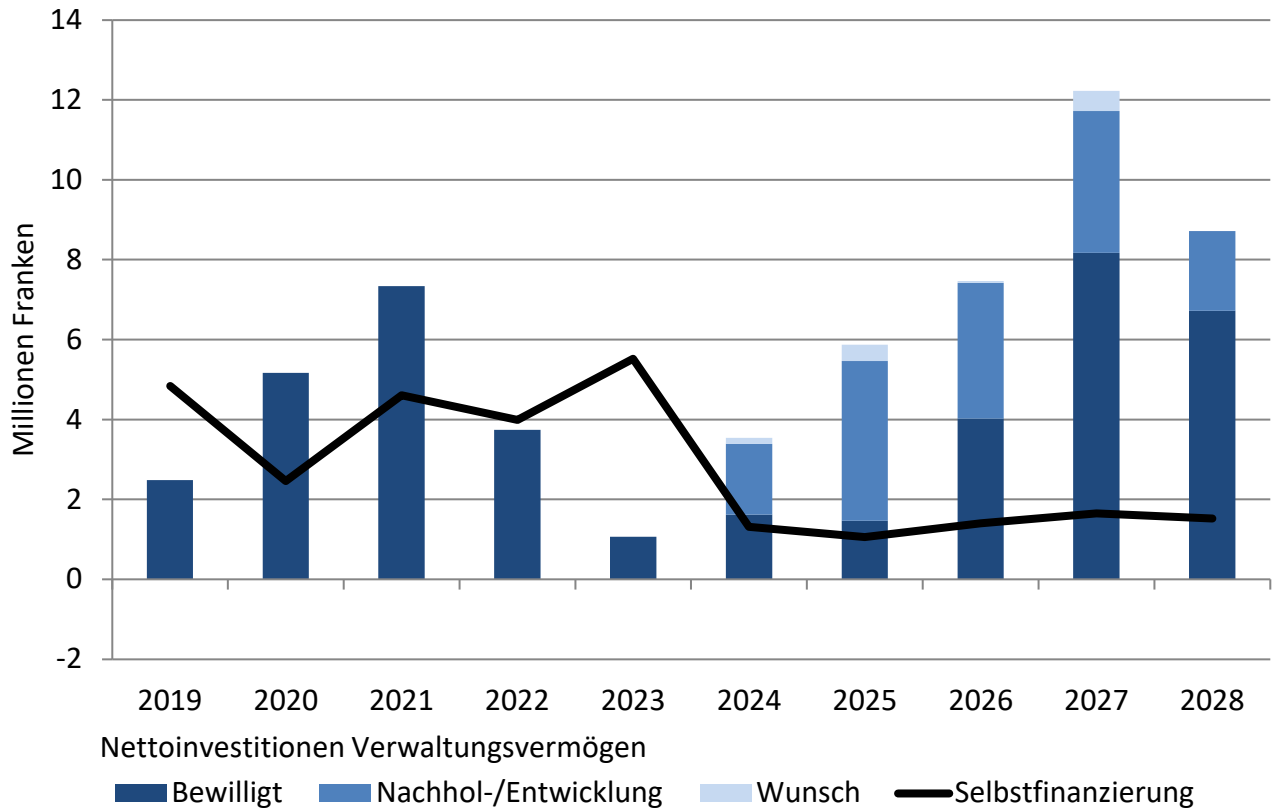
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

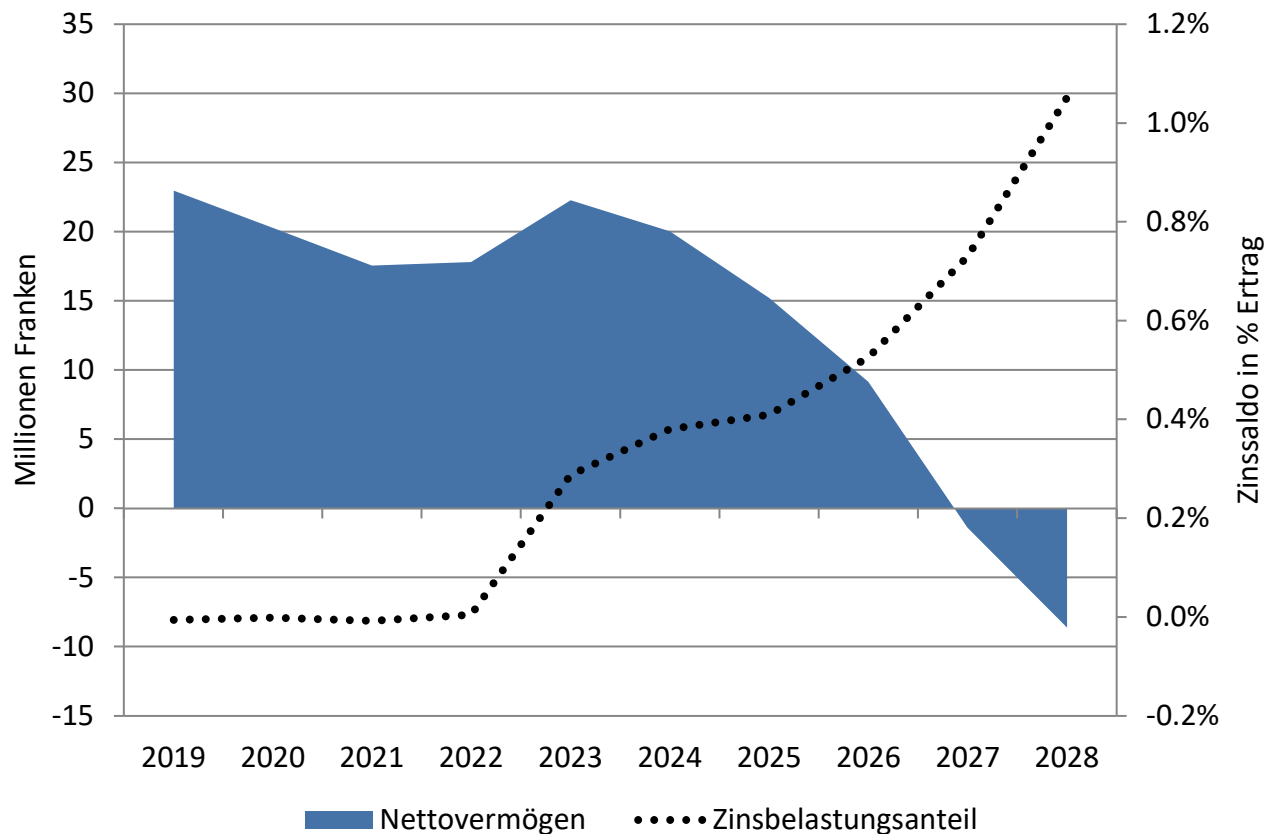
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



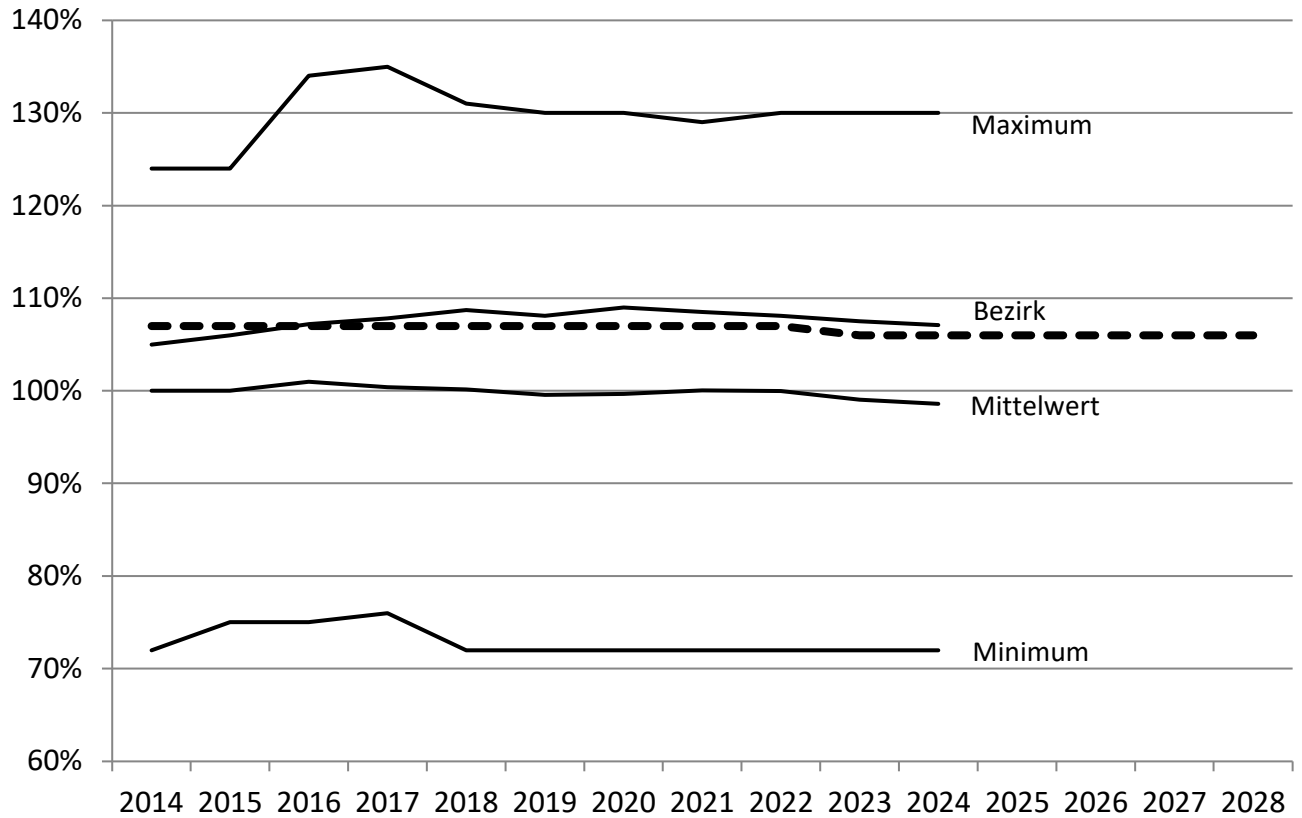
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



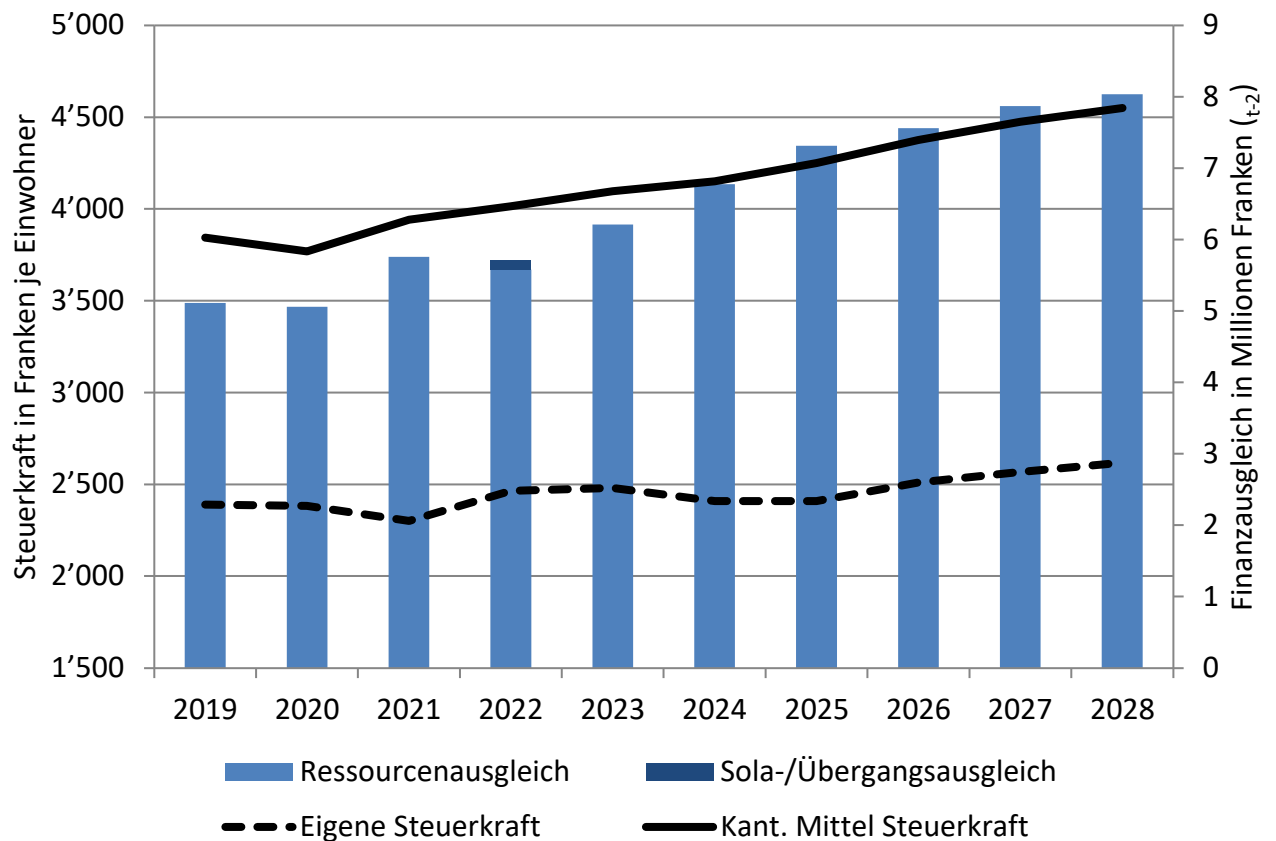
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



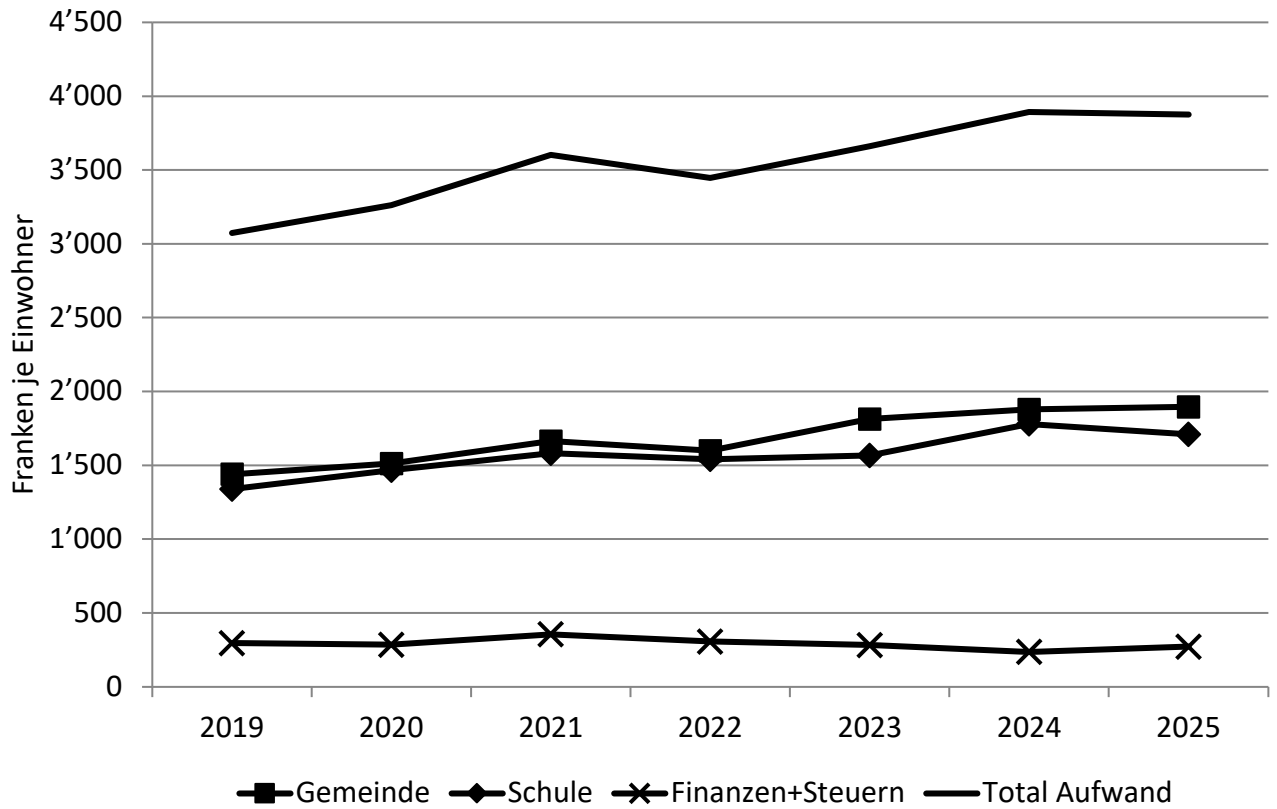
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



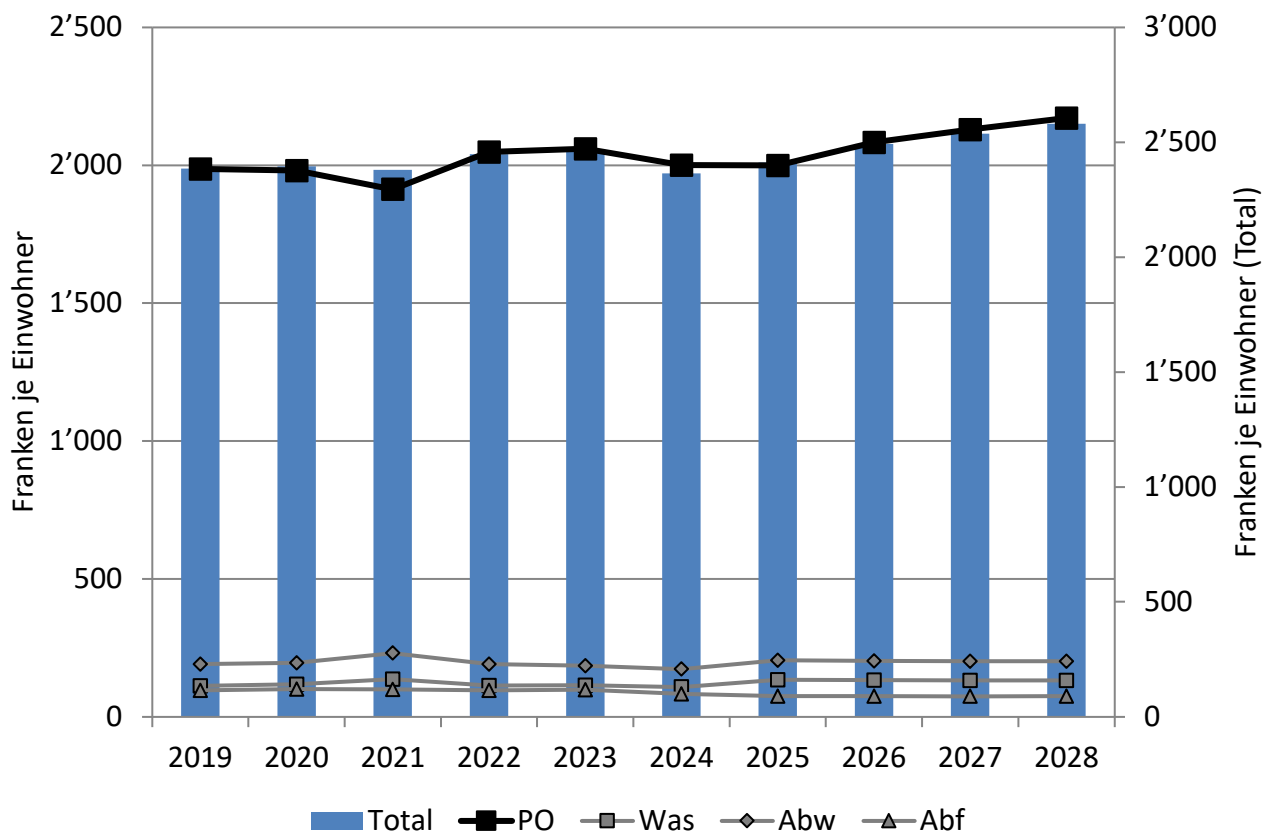
Entwicklung spezifischer Aufwand

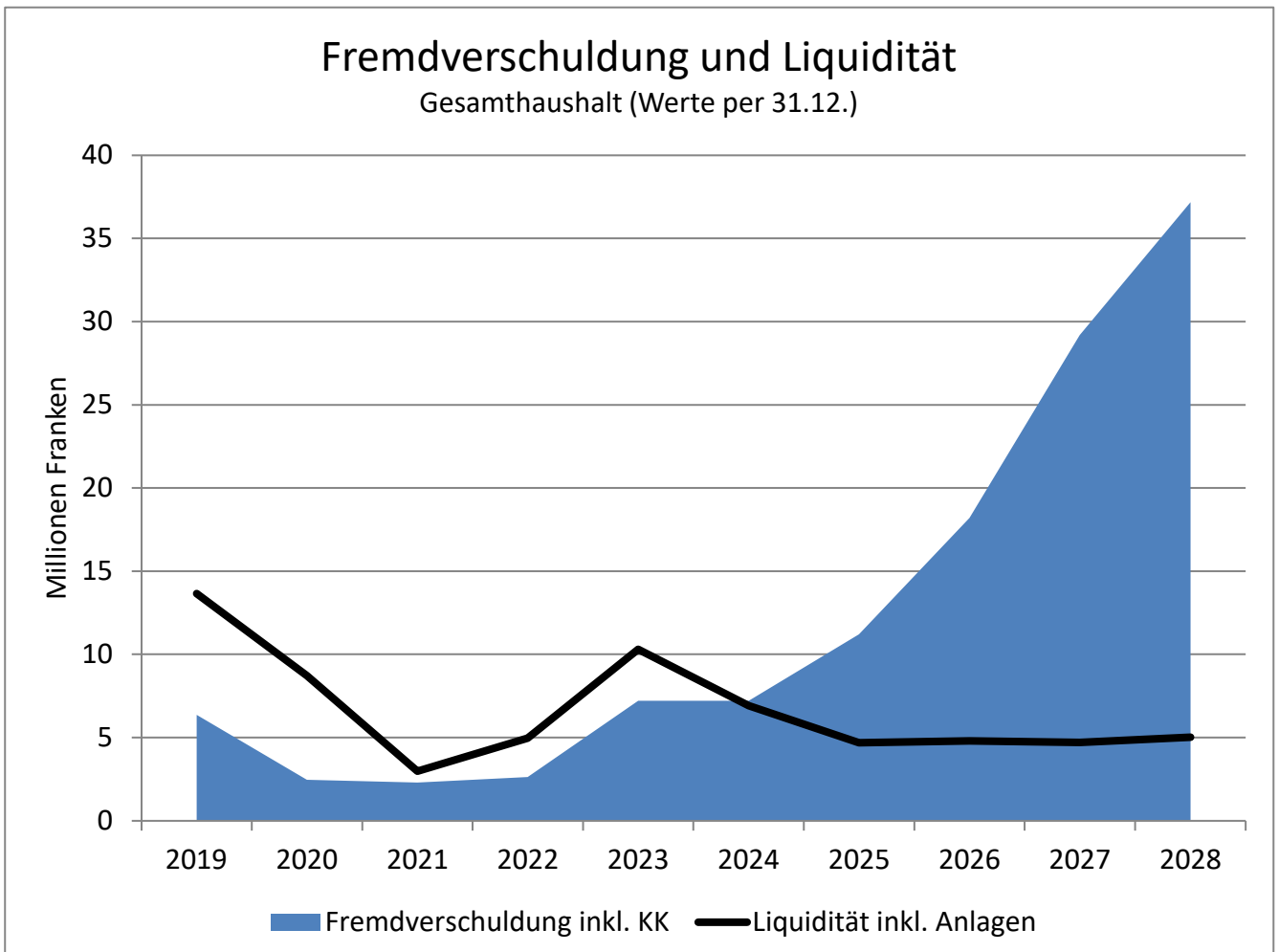
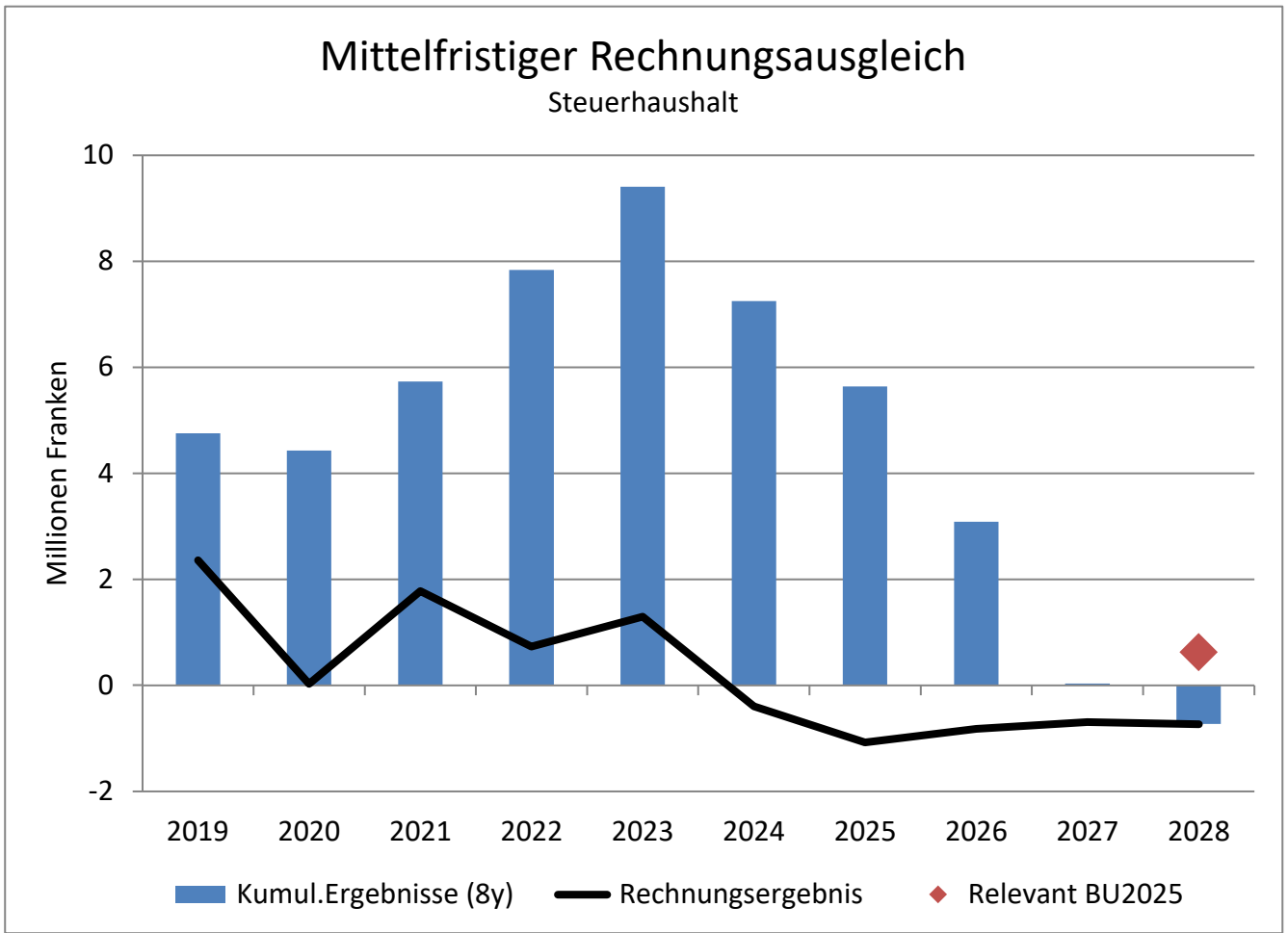
Steuerhaushalt



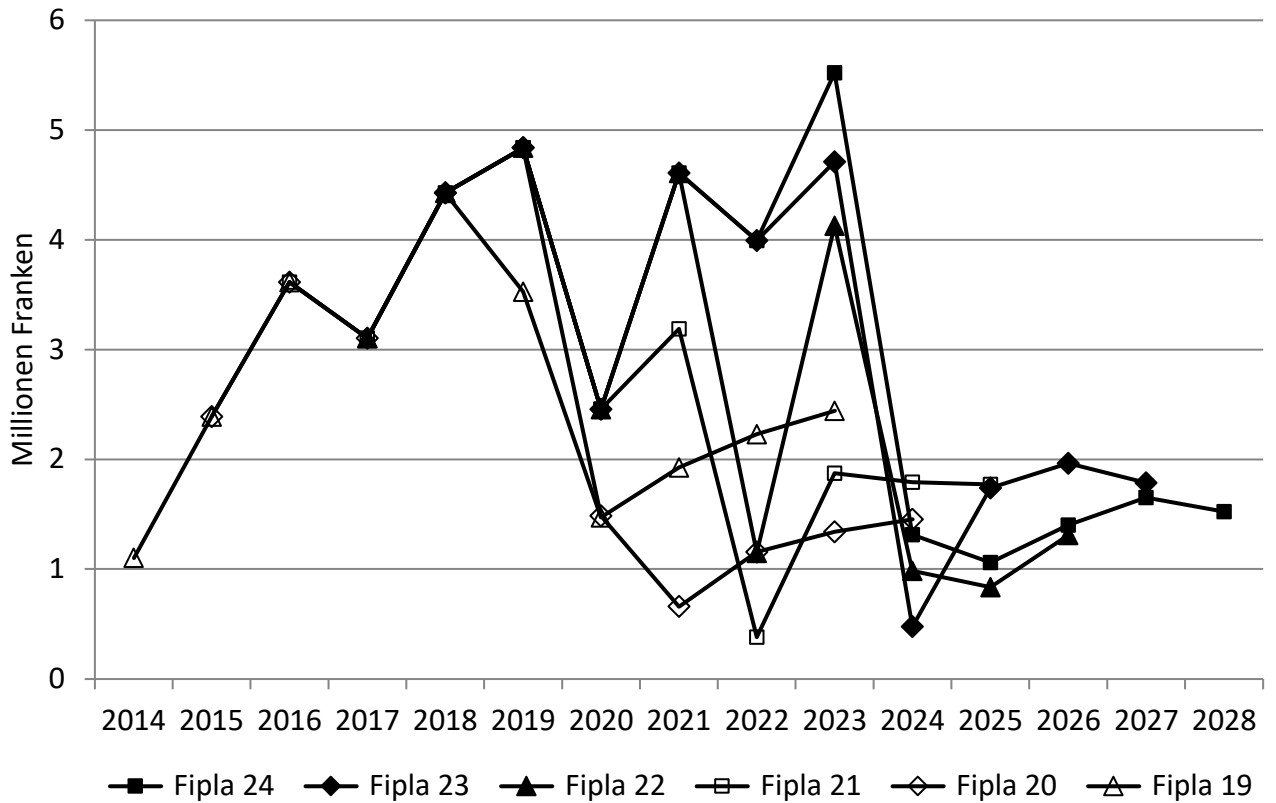
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

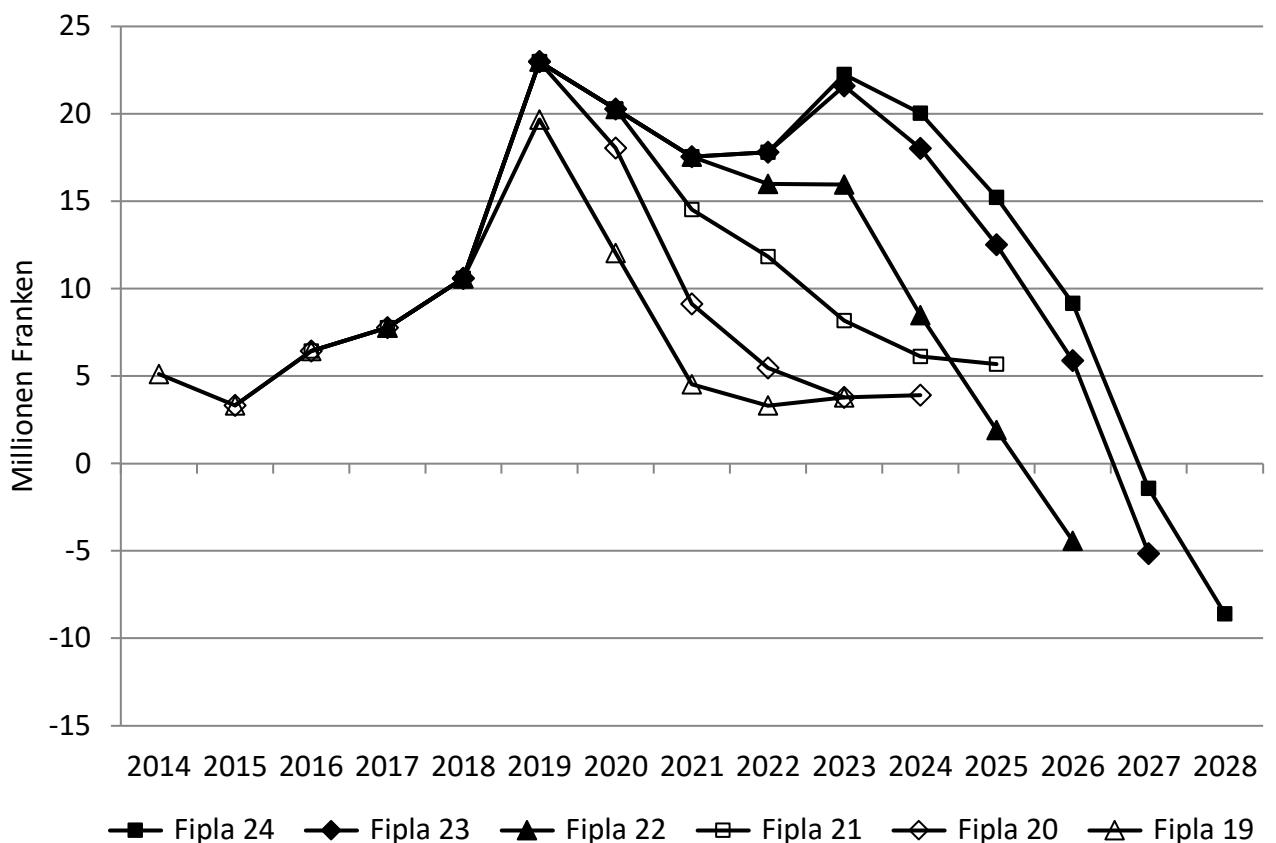




Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

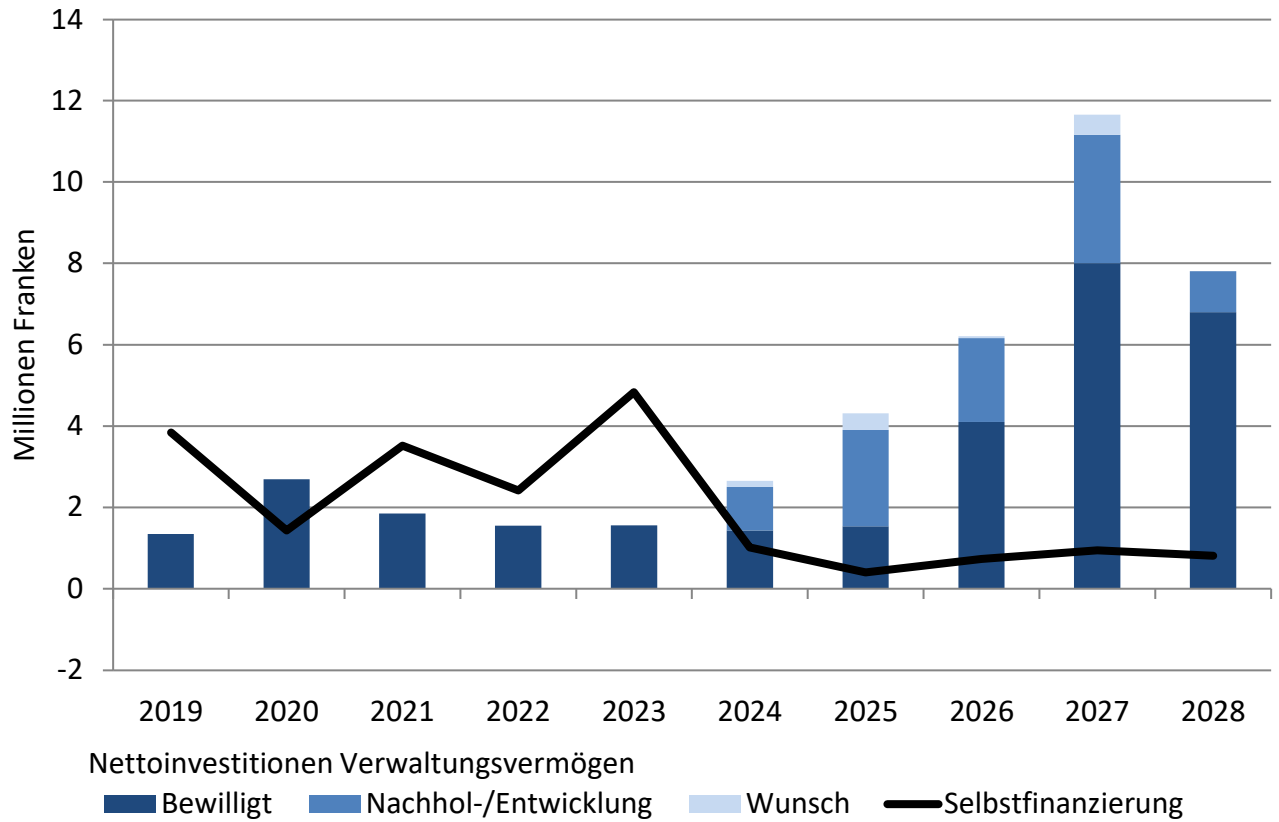


Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



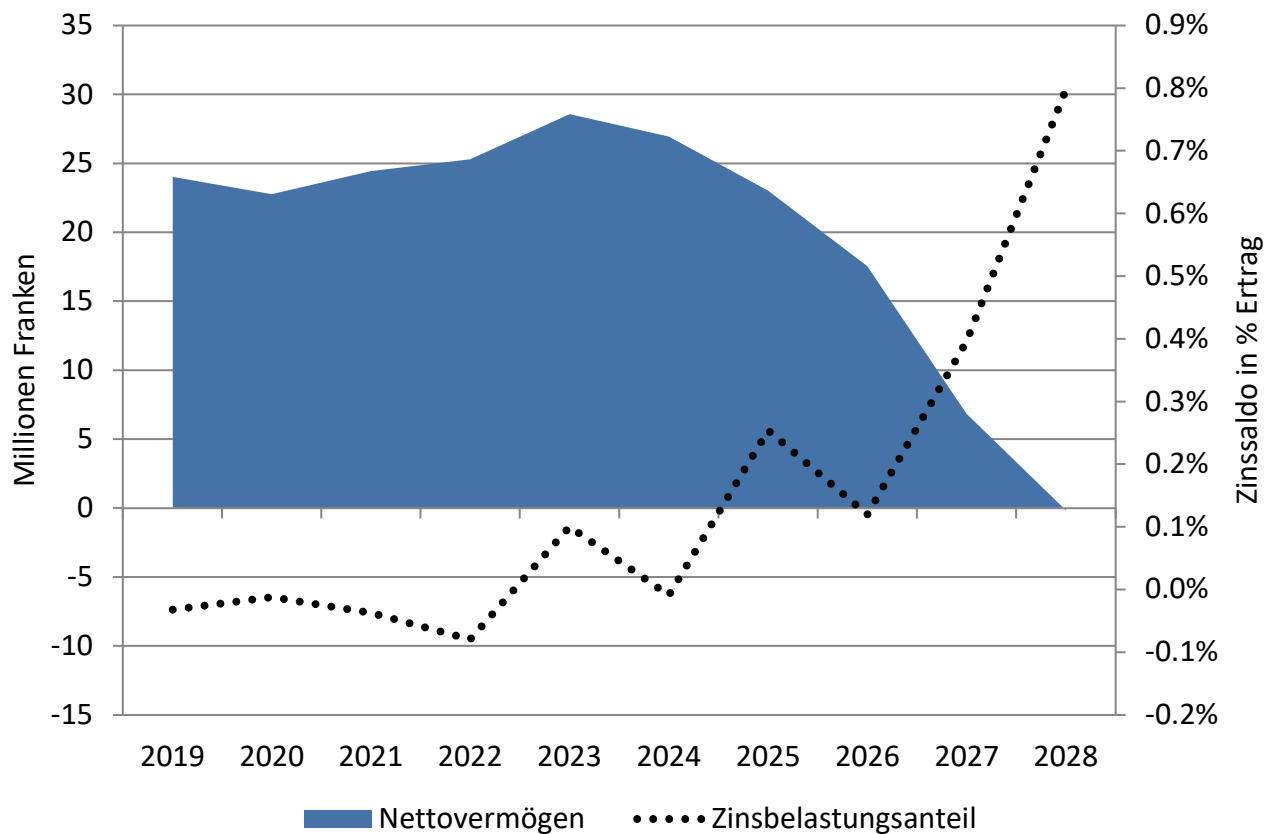
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



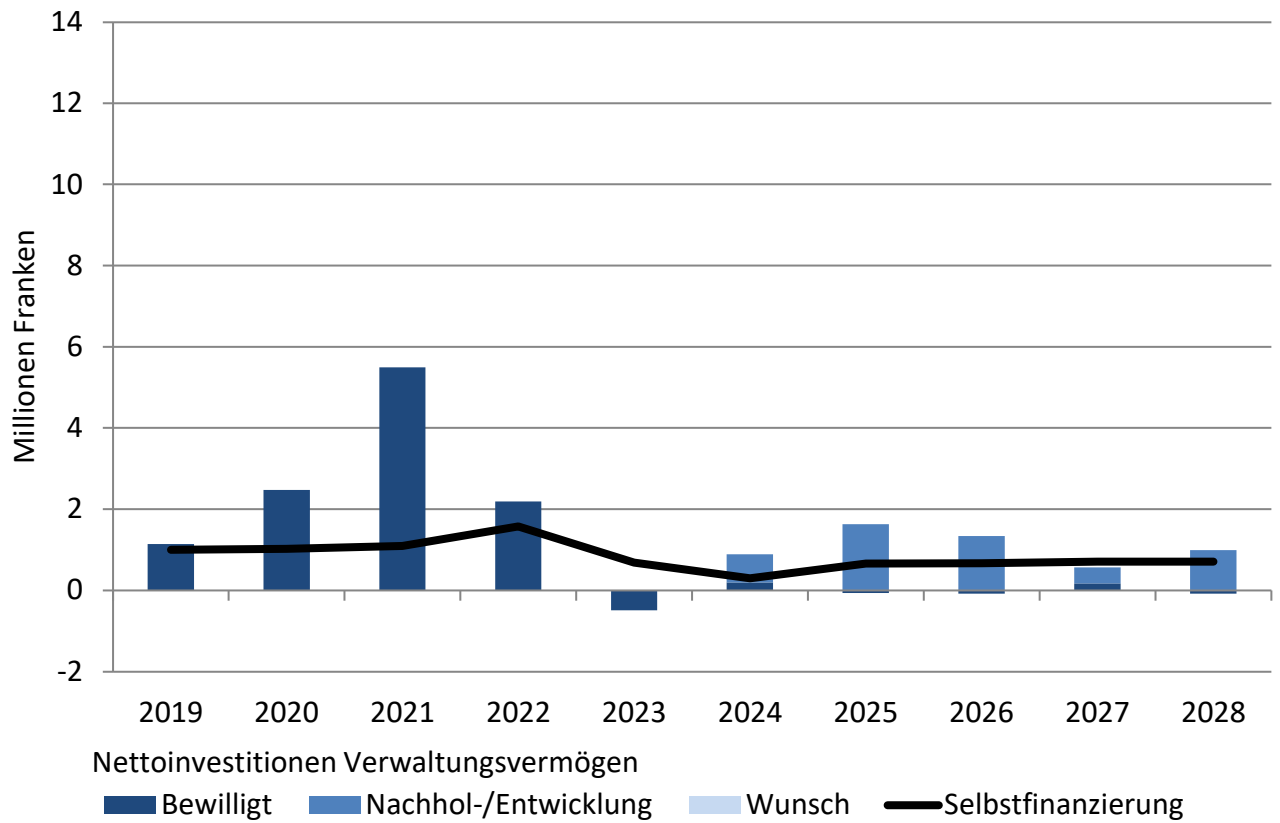
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



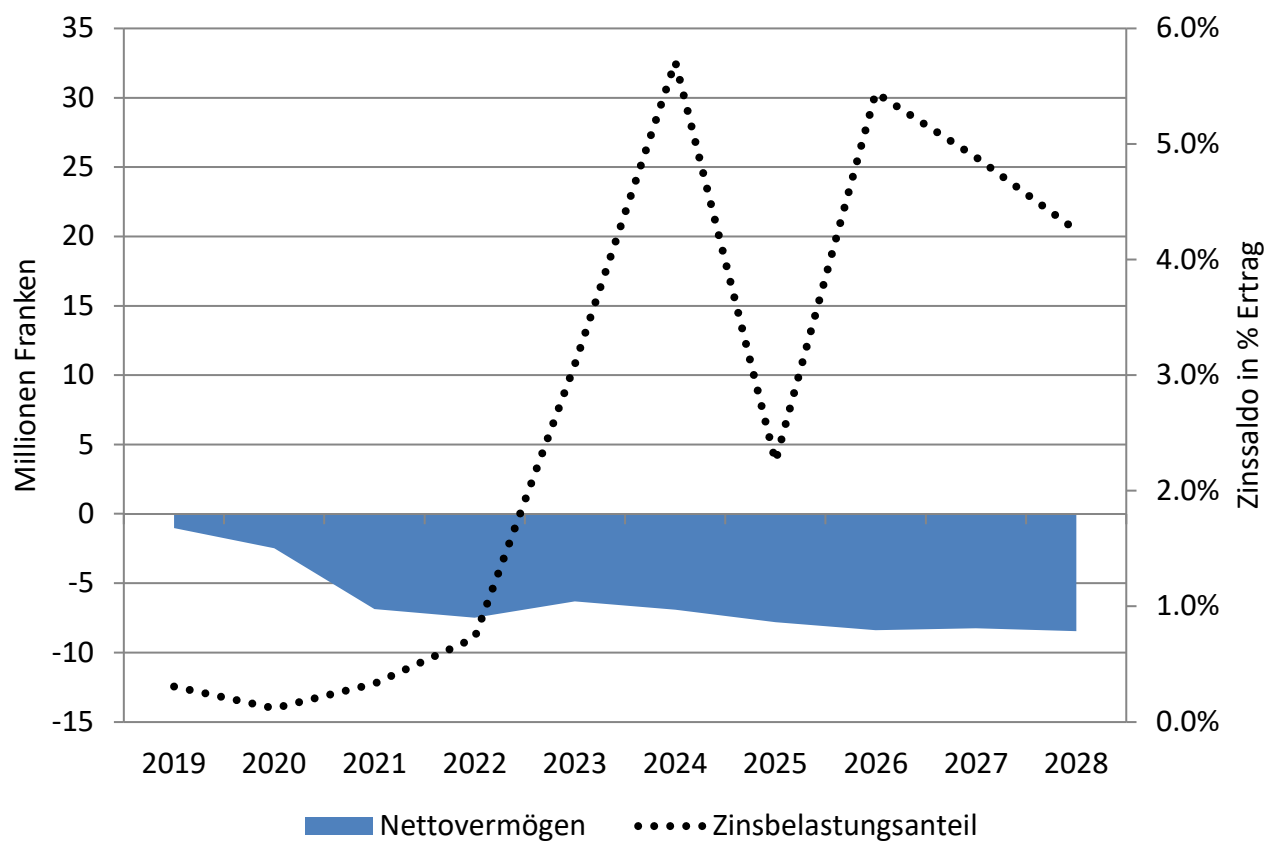
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Niederglatt

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024 - 2028	20

Das Wichtigste in Kürze

Das Rechnungsjahr 2023 der Zürcher Gemeinden ist geprägt von deutlich steigenden Aufwendungen. Die Kennzahlen der Erfolgsrechnung haben sich teilweise etwas abgeschwächt, an der soliden Bilanzsituation hat sich kaum etwas geändert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiemangellage, Inflation, steigende Zinsen und Nachwirkungen der Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden immer noch auf sehr solidem Niveau.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2023 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2023 zeigte sich der grösste Kostenschub seit 2019. Erneut betroffen waren vor allem die Bereiche Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung spürbar an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es weitere Zunahmen bei Familie und Jugend (Solidarbeitrag KJG) und beim Asylwesen, währenddem die spezifischen Nettoaufwendungen für Ergänzungsleistungen IV/AHV und die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht zurückgingen. Beim Verkehr wurden die Gemeinderechnungen dank Unterhaltsbeiträgen aus dem kant. Strassenfonds im Bereich Gemeindestrassen markant entlastet. Zudem schüttete die ZKB einen höheren Gewinn aus. Der Zinsanstieg im Jahr 2022 führte beim Median gar zu einer Entlastung, da viele Haushalte wieder Erträge auf Finanzanlagen verbuchen konnten. Ausserdem resultierten im Steuerhaushalt höhere interne (kalkulatorische) Zinsgutschriften. Die Steuerkraft stieg bei fast drei Vierteln der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 2,0 % auf 4'096 Fr./Einw. erhöht. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 4,1 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist dadurch leicht zurückgegangen (- 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,6 % (Median) liegt er immer noch über dem langjährigen Mittelwert (11,4 %, seit 1990). Der Investitionsanteil ist im 2023 ebenfalls zurückgegangen und beträgt neu 10,5 %. Er liegt somit leicht unter dem langjährigen Mittelwert (10,7 %) und einen Prozentpunkt tiefer als im Vorjahr. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt

116 %. Dieser liegt tiefer als der Vorjahreswert von 122 %. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte erneut um zwei Prozentpunkte auf 51 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2023 1'735 Fr./Einw. Der Median hat damit leicht abgenommen, obschon der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Dies kann vorkommen, da es sich um einen lagebestimmten Mittelwert handelt und auch weil die Einwohnerzahlen gestiegen sind. Das arithmetische Mittel hat erwartungsgemäss zugenommen. Mehr als vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Darunter befinden sich nebst Haushalten mit strukturellen Themen (hohes Aufwandniveau, hohe Steuerbelastung) auch solche mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder auch finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Die meisten Gemeinden weisen nach wie vor eine solide Substanz auf.

Trotz Zinsanstieg im Jahr 2022 ist derzeit kein einziger der analysierten Haushalte für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen.

Der leichte Rückgang der Gesamtnote um 0,06 Punkte auf die Note 5,04 unterstreicht die leichte «Verknappung» insbesondere der Erfolgsrechnungen. Ca. 70 % der Haushalte erreichen immerhin noch mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden 2023 einen starken Anstieg der Aufwendungen erlebten, dieser aber ohne wesentliche Verschlechterung der Finanzkennzahlen verkraftet wurde. Das liegt an der weiterhin erfreulichen Ertragsentwicklung (ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern, Finanzausgleich). Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen blieb auf hohem Niveau nahezu stabil. So gab es bei den Gemeinden auch per 2024 mehr Steuerfussenkungen (16 % der Haushalte) als Erhöhungen (7 % der Haushalte). Wichtigste Herausforderung bleibt aber die Aufwandentwicklung insbesondere bei der Bildung, Gesundheit aber auch bei der Verwaltung und im Sozialen sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionen. Die meisten Haushalte verfügen über eine gute Ausgangslage auch für schwierigere Zeiten.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2023 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

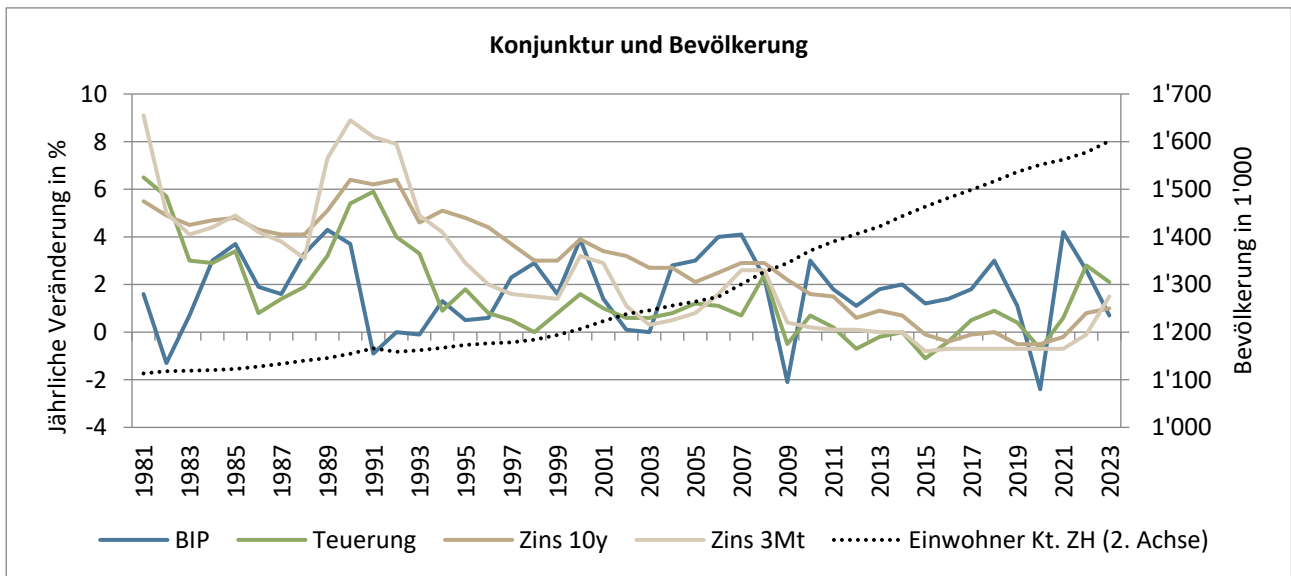
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 223 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2023. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2023 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

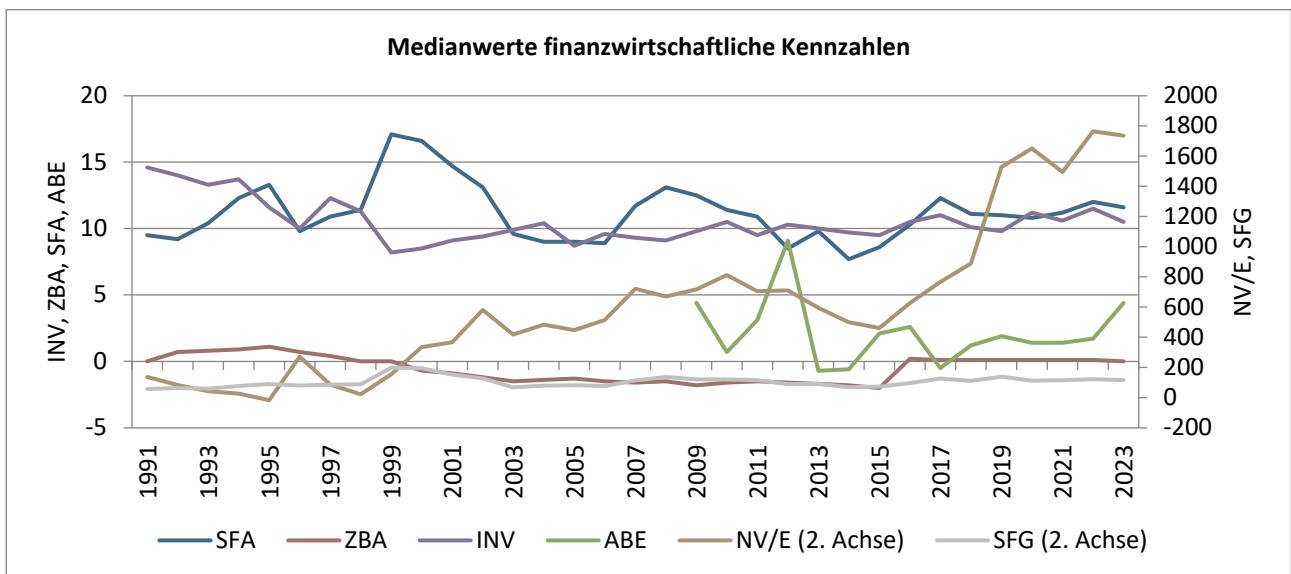
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



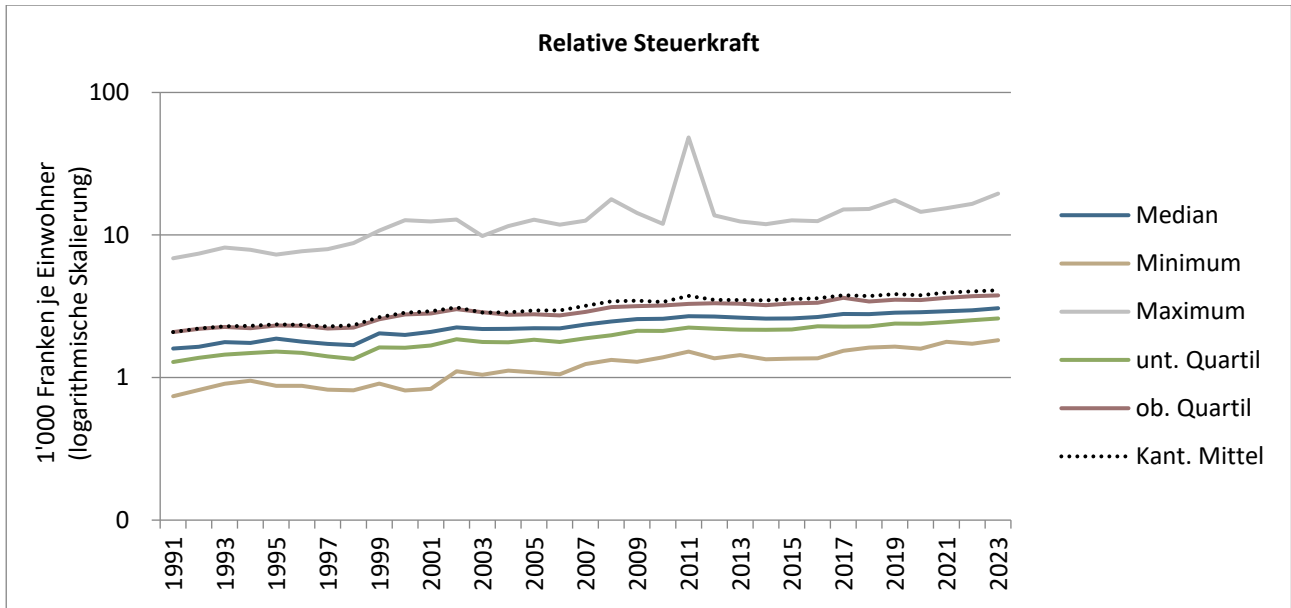
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

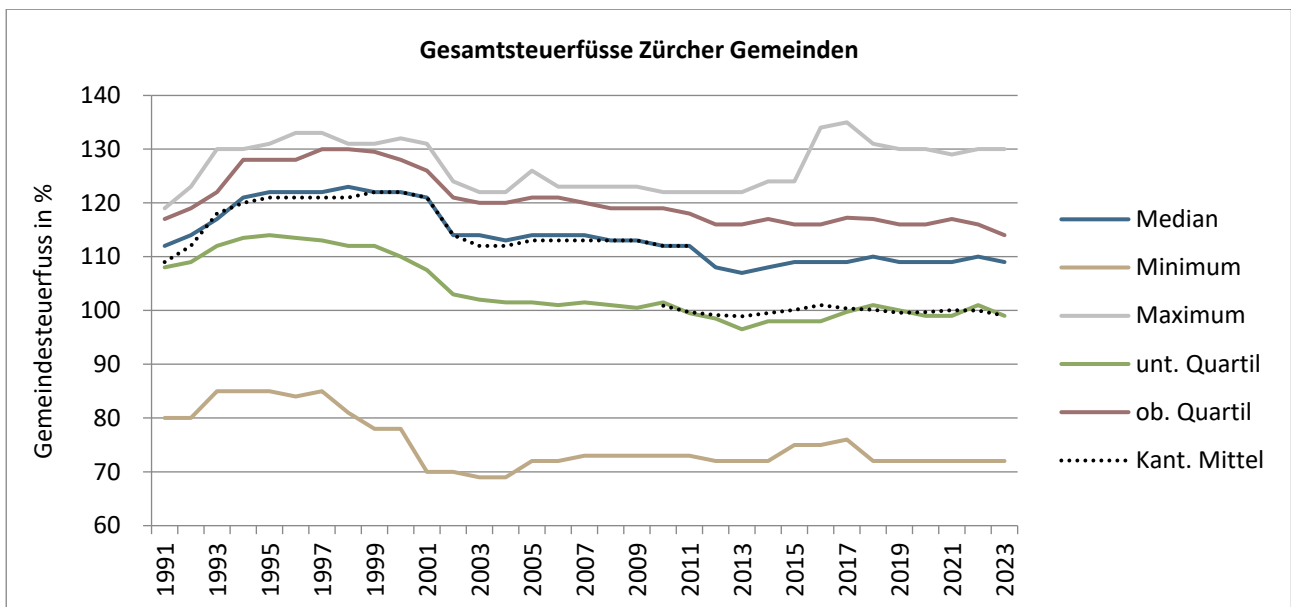
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2023 stieg das Kantonsmittel um 2,0 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

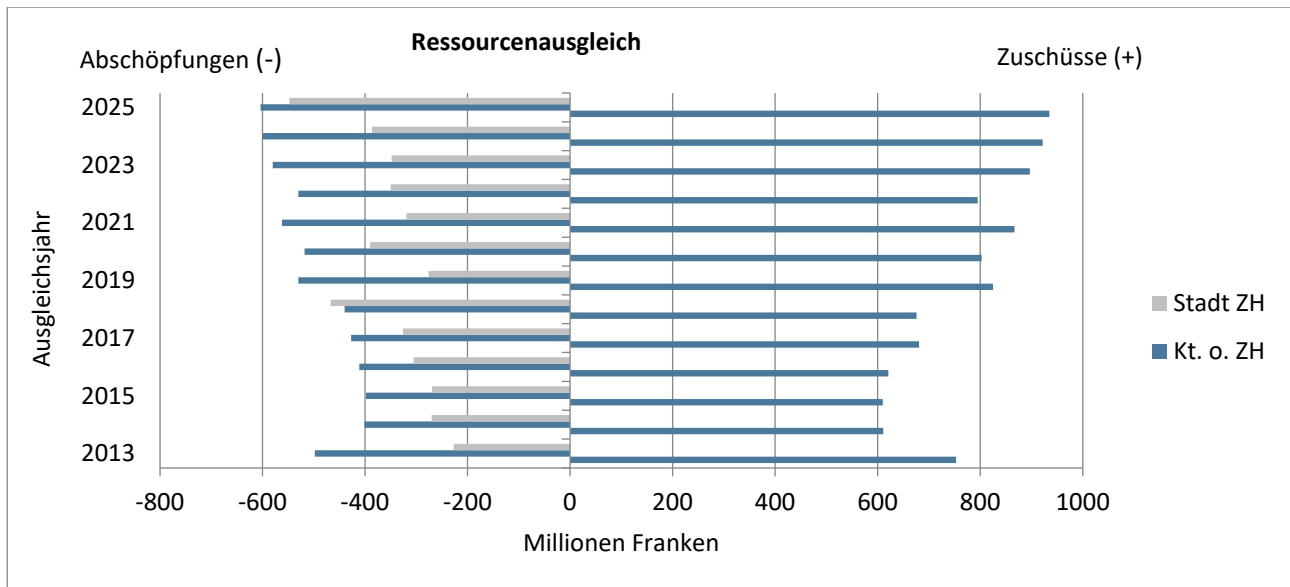


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2023 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2023 erneut etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerruss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

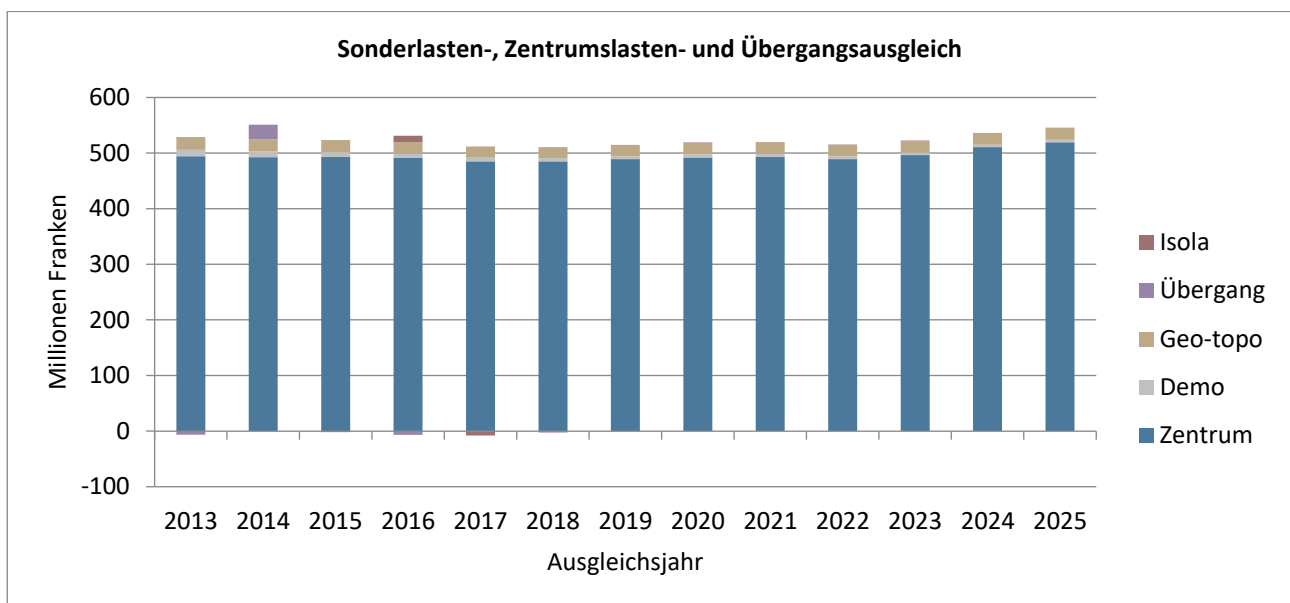
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2025 aufgrund Werte 2023). Für 2023 werden ohne Stadt Zürich 604 Mio. Franken abgeschöpft und 935 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 13 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 4 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine rekordhohe Abschöpfung von 548 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



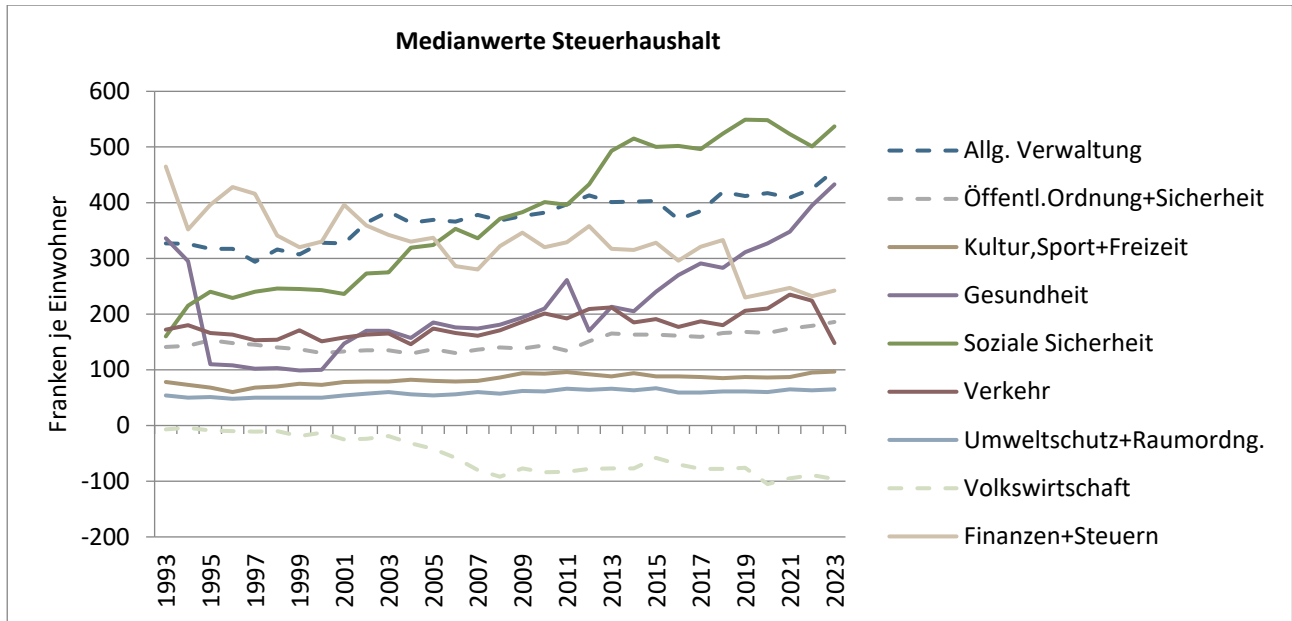
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 und 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2023 lediglich 1,1 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 3,3 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

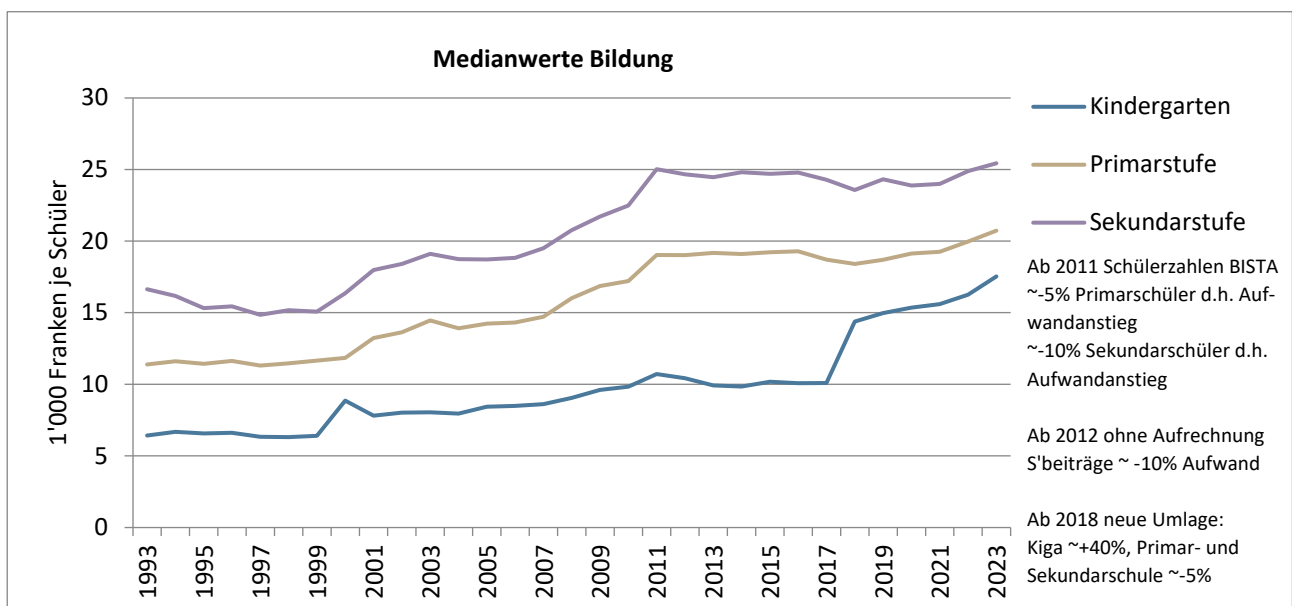
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2023 Zunahme Asyl, Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefiananzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2022/23 Kostenanstieg, Teuerungsausgleich. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21/23 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



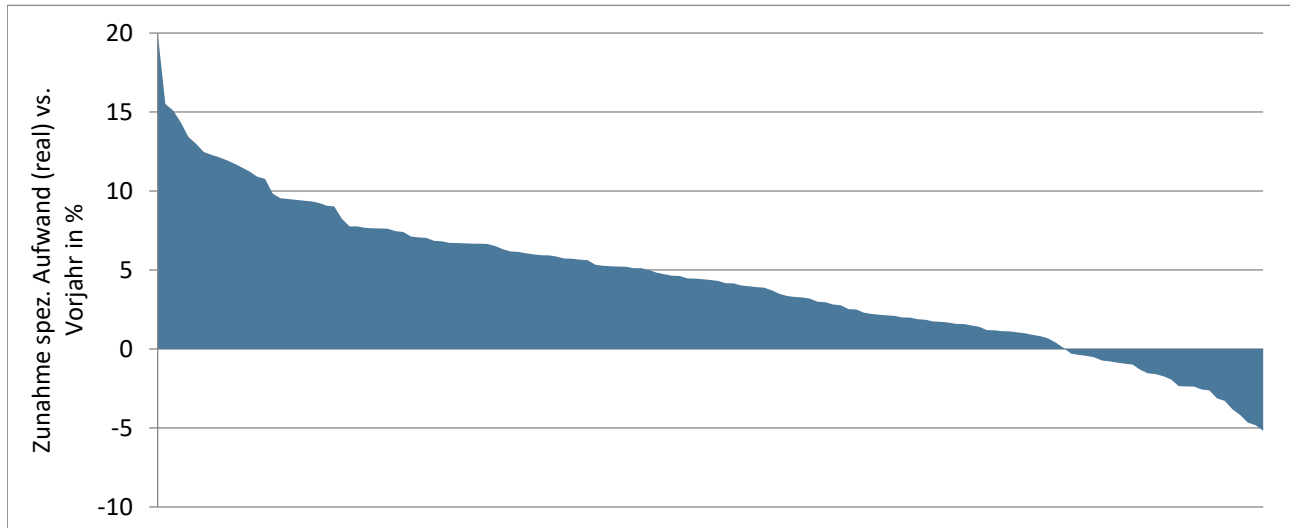
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2023 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, 2023 mit beschleunigtem Wachstum.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

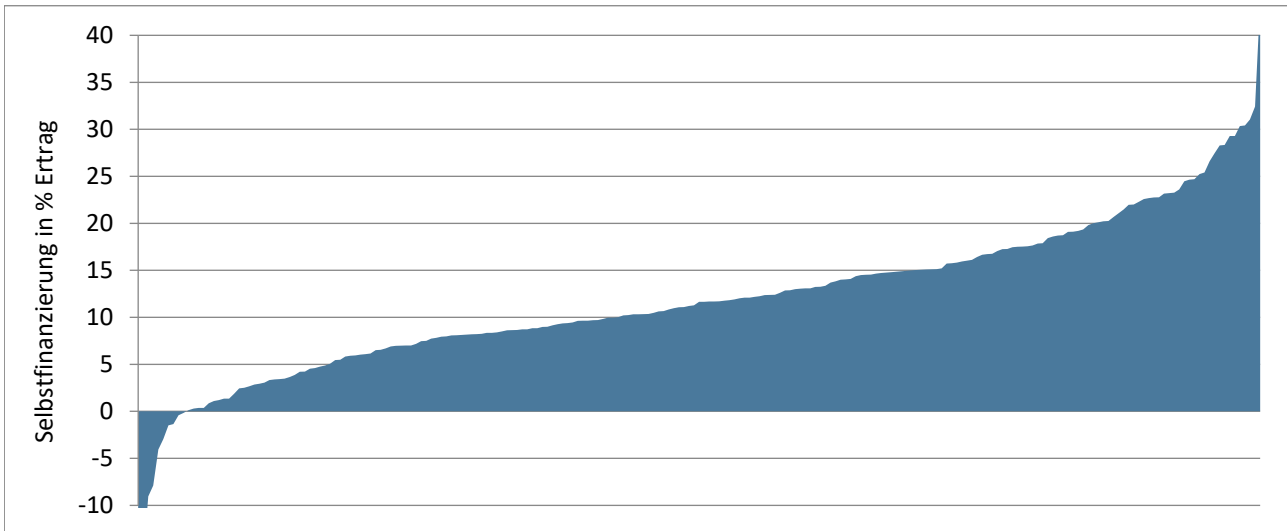
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +4,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung 2,7 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit auf dem zweithöchsten Wert seit Erhebung dieser Kennzahl. Hinzu kommt die im Vergleich zu den letzten Jahren hohe Inflationsrate von 2,1 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. Vielerorts wurde dem Personal der vom Kanton beschlossene Teuerungsausgleich von 3,5 % gewährt. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter deutlich. Aber auch die Verwaltungskosten sowie die Soziale Sicherheit (u.a. Asylwesen) zeigten nach oben. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei fast der Hälfte zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

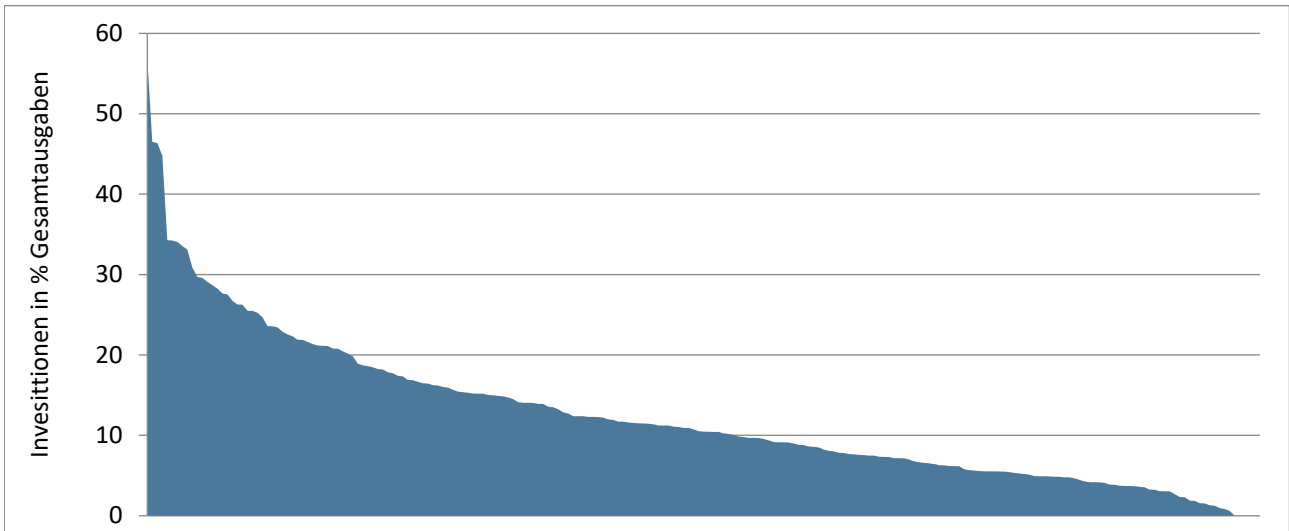
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,6 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte leicht zurückgegangen und liegt damit genau in der Mitte zwischen den Werten von 2021 und 2022. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft und den in vielen Fällen anhaltend sehr hohen Grundstücksgewinnsteuern weitestgehend gehalten werden. Mit 11,6 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Nur vier Prozent der Haushalte zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

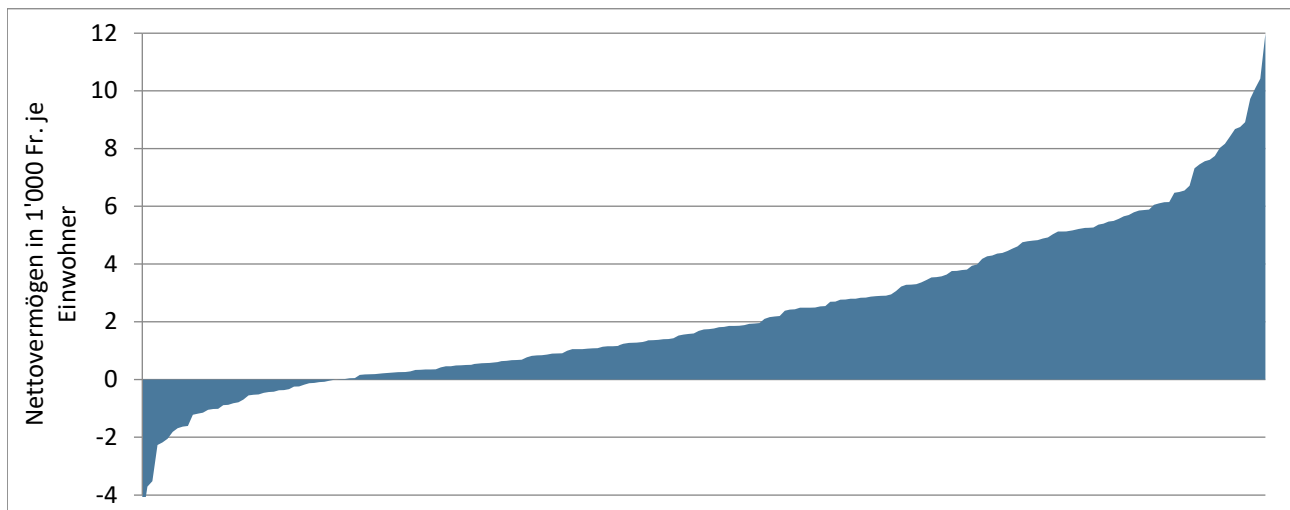
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem im Jahr 2023 erreichten Niveau (10,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil einen Prozentpunkt tiefer und damit auf dem Niveau von 2021. Ein wesentlicher Grund für den Rückgang ist die deutliche Zunahme der laufenden Aufwendungen im Nenner der Kennzahl. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (21 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr fünf) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 30 auf 1'735 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen. Bei der Konsolidierung nach Einheitsgemeinden, den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 9'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und zwei steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Die von einigen Gemeinden im Jahr 2023 vorgenommene Neubewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen (vier Jahre nach Einführung von HRM2) führte nur in wenigen Fällen zu wesentlichen Veränderungen im Nettovermögen.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'735
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'162
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'333
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'347

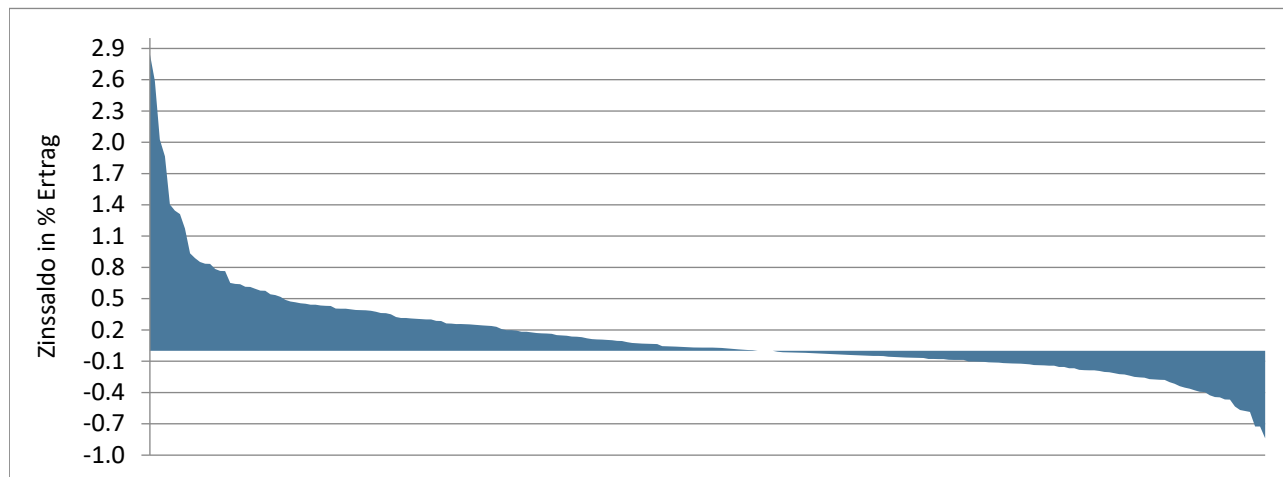
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'347 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung erneut eine Zunahme um 110 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 830 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas verkleinert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim nach wie vor tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2023 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

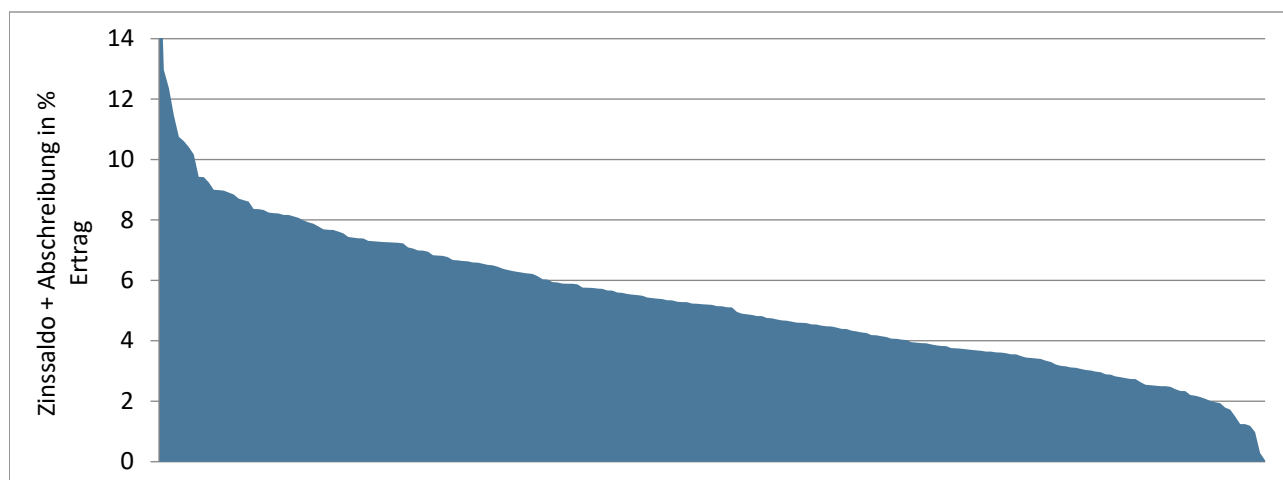
Der Medianwert liegt mit 0,0 % um 0,1 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr. Obschon die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt sich dies nur verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Zudem erzielten nicht wenige Haushalte mit Finanzanlagen (Festgeldern etc.) zusätzliche Erträge. 45 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Acht Haushalte (Vorjahr ein Haushalt) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2,0 und 3,0 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich durch die in der Regel längerfristig abgeschlossenen Schulden mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken wird. Die Jahresrechnungen 2023 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

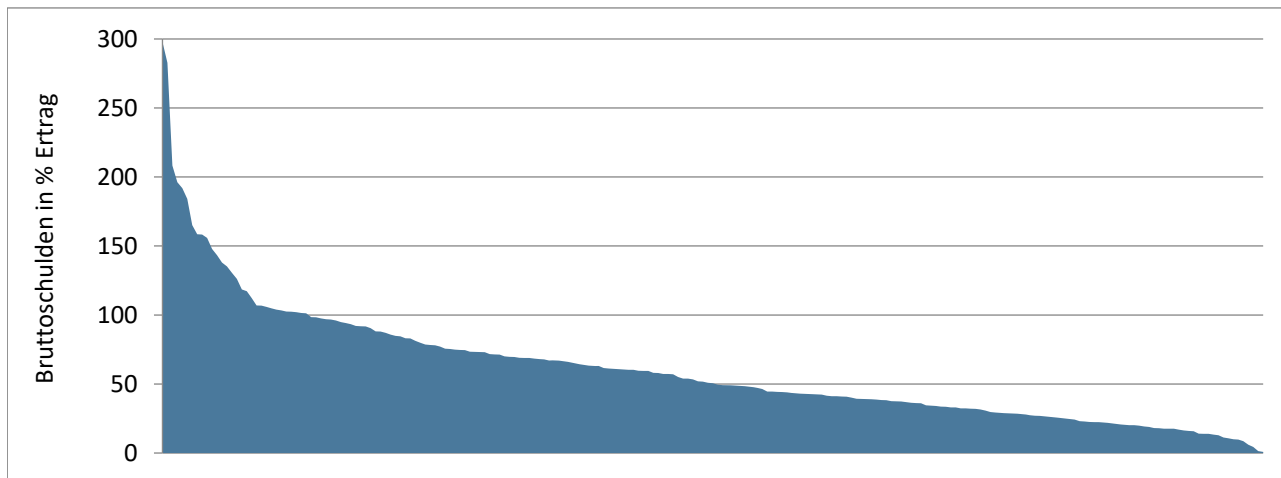
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,2 % (Vorjahr 5,3 %). Damit ist der Median im Einklang mit dem Zinsbelastungsanteil leicht zurückgegangen. Lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Sechstel der Haushalte liegen unter 3 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird nebst dem tieferen Zinsbelastungsanteil auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen erhöhten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

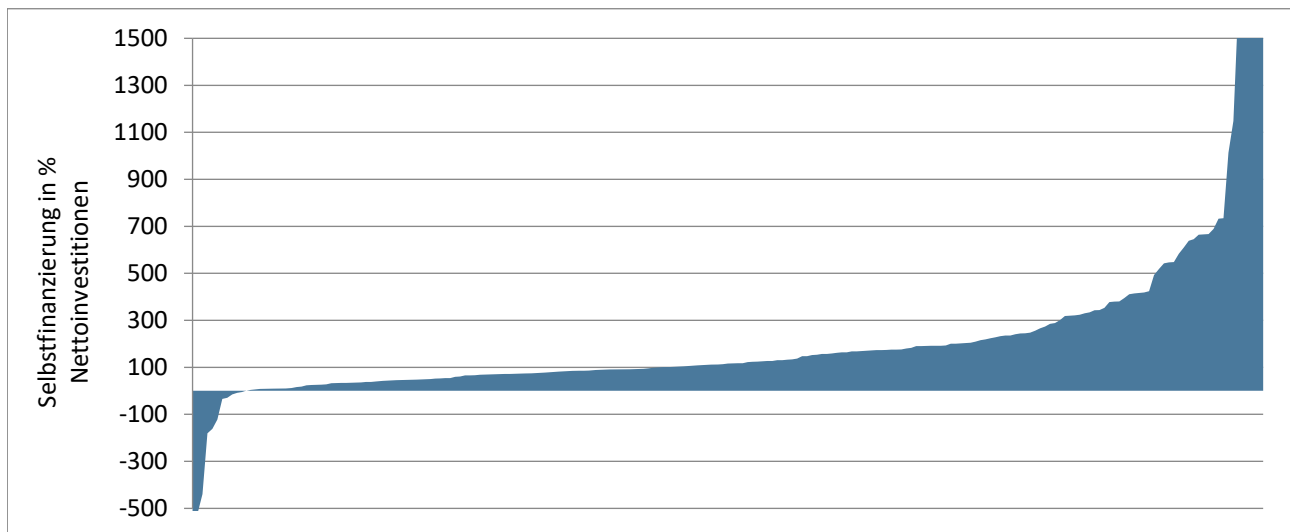
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 51 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Viertel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden. So kam es beispielsweise auch während der Pandemie zu keinen nennenswerten Veränderungen, wie dies beispielsweise beim Bund der Fall war. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Dennoch zeigen nur vier dieser Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 116 % im Jahr 2023 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 122 % auf 116 % abgenommen und liegt damit wieder auf dem Niveau von 2021. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2023 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sechs Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist gut ein Viertel Werte unter 70 % aus; mehr als die Hälfte der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung führte im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2023	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2023	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,8 %	4,4 %	1,2 %	4,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	78 %	51 %	30 %	52 %
Investitionsanteil	16,5 %	10,5 %	5,5 %	11,2 %
Kapitaldienstanteil	6,8 %	5,2 %	3,6 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	341 Fr.	1'735 Fr.	4'225 Fr.	3'347 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,3 %	11,6 %	16,5 %	11,8 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	61 %	116 %	228 %	117 %
Zinsbelastungsanteil	0,3 %	0,0 %	-0,1 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 90 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

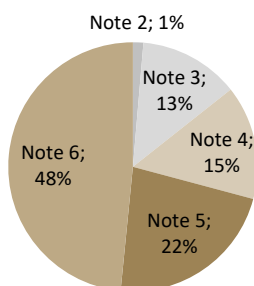
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2023 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,04. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,06 Punkte leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 14 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 13 %. Note 6 erreichen immerhin 48 % der Gemeinden (Vorjahr 53 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Die Anzahl der Gemeinden mit Bestnote hat sich jedoch etwas verringert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 - erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben fast 90 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei drei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

hoch über 15 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 15 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 80 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 80 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel -0,1 bis 0,2 %	tief unter -0,1 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 116 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im Jahr 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten, wobei in den meisten Abschlüssen 2023 die Auswirkungen der Zinserhöhung noch nicht zu spürbaren Veränderungen geführt haben.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024- 2028

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinst- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Einführung elektronisches Finanzcockpit auf Basis Microsoft PowerBI für Politische Gemeinden und Schulgemeinden
- Individuelle Berechnung und Berücksichtigung Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte und Eigenmietwerte
- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2025) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltele-mente getrennt betrach-tet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzer-höhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlun-gen	In Abhängigkeit vom Ge-meindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dar-gestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsge-meinde richtig...	Aufwand und Ertrag wer-den kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Konto-korrente in Bilanz Ge-samthaushalt	Die gemeindeinterne Dar-lehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergü-tungszinsen im Zinsauf-wand	Verzugs- und Ausgleichs-zinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zins-saldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der In-vestitionsrechnung	Diese Bewegungen müs-sen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleine-re Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzie-rung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzie-rung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Er-trag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passi-vierter Investitionsbeiträ-ge sind kein "ordentli-cher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'735 Fr. Oberes Quartil: 4'225 Fr. Unteres Quartil: 341 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,6 % Oberes Quartil: 16,5 % Unteres Quartil: 7,3 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 116 % Oberes Quartil: 228 % Unteres Quartil: 61 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,0 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,3 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt